PIONEERING SINCE 1903

BEDIENUNGSANLEITUNG **2017**



TX 125
TE 150
TE 250
TE 300

Art.-Nr. 3402098de

Husqvarna®
MOTORCYCLES

LIEBER HUSQVARNA MOTORCYCLES-KUNDE

Wir möchten Sie recht herzlich zu Ihrer Entscheidung für ein Husqvarna-Motorrad beglückwünschen. Sie sind nun Besitzer eines modernen sportlichen Motorrades, das Ihnen bestimmt viel Freude bereiten wird, wenn Sie es entsprechend warten und pflegen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Fahren!

Bitte tragen Sie unten die Seriennummern Ihres Fahrzeuges ein.

Fahrgestellnummer (📖 S. 12)	Händlerstempel
Motornummer (📖 S. 12)	
Schlüsselnummer (TE 250/300 EU/AU, TX 125 EU) (📖 S. 12)	

Die Bedienungsanleitung entsprach zum Zeitpunkt der Drucklegung dem neuesten Stand dieser Baureihe. Kleine Abweichungen, die sich aus der konstruktiven Weiterentwicklung ergeben, sind jedoch nie ganz auszuschließen.

Alle enthaltenen Angaben sind unverbindlich. Die Husqvarna Motorcycles GmbH behält sich insbesondere das Recht vor, technische Angaben, Preise, Farben, Formen, Materialien, Dienst- und Serviceleistungen, Konstruktionen, Ausstattungen und Ähnliches ohne vorherige Ankündigung und ohne Angabe von Gründen zu ändern bzw. ersatzlos zu streichen, sie an lokale Gegebenheiten anzupassen sowie die Fertigung eines bestimmten Modells ohne vorherige Ankündigung einzustellen. Husqvarna Motorcycles übernimmt keine Haftung für Liefermöglichkeiten, Abweichungen von Abbildungen und Beschreibungen sowie Druckfehler und Irrtümer. Die abgebildeten Modelle enthalten zum Teil Sonderausstattungen, die nicht zum serienmäßigen Lieferumfang gehören.

© 2016 Husqvarna Motorcycles GmbH, Mattighofen Österreich
Alle Rechte vorbehalten
Nachdruck, auch auszugsweise, sowie Vervielfältigungen jeder Art nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

TÜV MANAGEMENT SERVICE ISO 9001
REG.NO. 12 100 6061

ISO 9001(12 100 6061)
Im Sinne der internationalen Qualitätsmanagement-Norm ISO 9001 wendet Husqvarna Motorcycles Qualitätssicherungsprozesse an, die zu höchstmöglicher Produktqualität führen.
Ausgestellt durch: TÜV Management Service

Husqvarna Motorcycles GmbH
5230 Mattighofen, Österreich

Dieses Dokument ist gültig für folgende Modelle:

TX 125 EU (F2103Q9)

TE 150 US (F2175Q9)

TE 250 EU (F2303Q8)

TE 250 AU (F2360Q8)

TE 250 US (F2375Q8)

TE 300 EU (F2403Q8)

TE 300 AU (F2460Q8)

TE 300 US (F2475Q8)

3402098de

06/2016

INHALTSVERZEICHNIS

1 DARSTELLUNGSMITTEL 5
1.1 Verwendete Symbole 5
1.2 Benutzte Formatierungen 5
2 SICHERHEITSHINWEISE 6
2.1 Einsatzdefinition - Bestimmungsgemäßer Gebrauch 6
2.2 Sicherheitshinweise 6
2.3 Gefahrengrade und Symbole 6
2.4 Warnung vor Manipulationen 7
2.5 Sicherer Betrieb 7
2.6 Schutzkleidung 7
2.7 Arbeitsregeln 8
2.8 Umwelt 8
2.9 Bedienungsanleitung 8
3 WICHTIGE HINWEISE 9
3.1 Garantie 9
3.2 Betriebsstoffe, Hilfsstoffe 9
3.3 Ersatzteile, Zubehör 9
3.4 Service 9
3.5 Abbildungen 9
3.6 Kundendienst 9
4 FAHRZEUGANSICHT 10
4.1 Fahrzeugansicht vorne links (Symboldarstellung) 10
4.2 Fahrzeugansicht hinten rechts (Symboldarstellung) 11
5 SERIENNUMMERN 12
5.1 Fahrgestellnummer 12
5.2 Typenschild (TE 250/300 EU/AU) 12
5.3 Schlüsselnummer (TE 250/300 EU/AU, TX 125 EU) 12
5.4 Motornummer 12
5.5 Gabelartikelnummer 13
5.6 Federbein-Artikelnummer 13
6 BEDIENELEMENTE 14
6.1 Kupplungshebel 14
6.2 Handbremshebel 14
6.3 Gasdrehgriff 14
6.4 Kurzschlusstaster (TE 250/300 EU/AU, TX 125 EU) 14
6.5 Kurzschlusstaster (TE US) 14
6.6 Hupentaster (TE 250/300 EU/AU, TX 125 EU) 15
6.7 Lichtschalter (TE 250/300 EU/AU, TX 125 EU) 15
6.8 Lichtschalter (TE US) 15
6.9 Blinkerschalter (TE 250/300 EU/AU) 15
6.10 Not-Aus-Schalter (TE AU) 15
6.11 E-Starterknopf (TE 150/250/300 EU/US) 16
6.12 E-Starterknopf (TE AU) 16
6.13 Kontrollleuchten-Übersicht (TE 250/300 EU/AU) 16
6.14 Kontrollleuchten-Übersicht (TE US, alle 125/150-Modelle) 16
6.15 Tankverschluss öffnen 16
6.16 Tankverschluss schließen 17
6.17 Kraftstoffhahn 17
6.18 Choke 18
6.19 Schalthebel 18
6.20 Kickstarter 18
6.21 Fußbremshebel 18
6.22 Seitenständer 19
6.23 Lenkungsschloss (TE 250/300 EU/AU, TX 125 EU) 19
6.24 Lenkung absperren (TE 250/300 EU/AU, TX 125 EU) 19
6.25 Lenkung entsperren (TE 250/300 EU/AU, TX 125 EU) 20
7 TACHO 21
7.1 Übersicht 21
7.2 Aktivierung 21
7.3 Meldung am Tacho 21
7.4 Tacho einstellen 21
7.5 Kilometer oder Meilen einstellen 22
7.6 Uhrzeit einstellen 22
7.7 Serviceanzeige einstellen 23
7.8 Geschwindigkeit, Uhrzeit und DST Wegstrecke 1 23
7.9 Geschwindigkeit, Uhrzeit und DST2 Wegstrecke 2 24
7.10 AVG Durchschnittsgeschwindigkeit, ART Betriebsstunden und ODO Gesamtwegstrecke 24
8 INBETRIEBNAHME 25
8.1 Hinweise zur ersten Inbetriebnahme 25
8.2 Motor einfahren 26
8.3 Startleistung von Lithium-Ionen-Batterien bei niedrigen Temperaturen 26
8.4 Fahrzeug auf erschwerte Einsatzbedingungen vorbereiten 26
8.5 Vorbereitungen für Fahrten im trockenen Sand 27
8.6 Vorbereitungen für Fahrten im nassen Sand 28
8.7 Vorbereitungen für Fahrten bei nasser und schlammiger Strecke 28
8.8 Vorbereitungen für Fahrten bei hoher Temperatur und langsamer Fahrt 29
8.9 Vorbereitungen für Fahrten bei niedriger Temperatur oder bei Schnee 29
9 FAHRANLEITUNG 30
9.1 Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme 30
9.2 Startvorgang 30
9.3 Anfahren 31
9.4 Schalten, Fahren 31
9.5 Abbremsen 32
9.6 Anhalten, Parken 32
9.7 Transport 33
9.8 Kraftstoff tanken 33
10 SERVICEPLAN 35
10.1 Zusätzliche Informationen 35
10.2 Pflichtarbeiten 35
10.3 Empfohlene Arbeiten 36
11 FAHRWERK ABSTIMMEN 37
11.1 Fahrwerksgrundeinstellung zum Fahrergewicht kontrollieren 37
11.2 Druckstufendämpfung Federbein 37
11.3 Druckstufendämpfung Low Speed des Federbeins einstellen 37
11.4 Druckstufendämpfung High Speed des Federbeins einstellen 38
11.5 Zugstufendämpfung des Federbeins einstellen 39
11.6 Maß Hinterrad entlastet ermitteln 39

INHALTSVERZEICHNIS

11.7 Statischen Durchhang des Federbeins kontrollieren ... 40
11.8 Fahrtdurchhang des Federbeins kontrollieren ... 40
11.9 Federvorspannung des Federbeins einstellen ... 40
11.10 Fahrtdurchhang einstellen ... 41
11.11 Grundeinstellung der Gabel kontrollieren ... 42
11.12 Druckstufendämpfung der Gabel einstellen ... 42
11.13 Zugstufendämpfung der Gabel einstellen ... 42
11.14 Federvorspannung der Gabel einstellen ... 43
11.15 Lenkerposition ... 44
11.16 Lenkerposition einstellen ... 44
12 SERVICEARBEITEN FAHRGESTELL ... 45
12.1 Motorrad mit Hubständer aufheben ... 45
12.2 Motorrad vom Hubständer nehmen ... 45
12.3 Gabelbeine entlüften ... 45
12.4 Staubmanschetten der Gabelbeine reinigen ... 45
12.5 Gabelbeine ausbauen ... 46
12.6 Gabelbeine einbauen ... 46
12.7 Gabelschutz ausbauen ... 47
12.8 Gabelschutz einbauen ... 47
12.9 Untere Gabelbrücke ausbauen ... 48
12.10 Untere Gabelbrücke einbauen ... 48
12.11 Steuerkopflagerspiel kontrollieren ... 50
12.12 Steuerkopflagerspiel einstellen ... 50
12.13 Steuerkopflager schmieren ... 51
12.14 Kotflügel vorne ausbauen ... 51
12.15 Kotflügel vorne einbauen ... 51
12.16 Federbein ausbauen ... 52
12.17 Federbein einbauen ... 53
12.18 Sitzbank abnehmen ... 55
12.19 Sitzbank montieren ... 55
12.20 Luftfilterkasten-Deckel ausbauen ... 55
12.21 Luftfilterkasten-Deckel einbauen ... 56
12.22 Luftfilter ausbauen ... 56
12.23 Luftfilter und Luftfilterkasten reinigen ... 56
12.24 Luftfilter einbauen ... 57
12.25 Luftfilterkasten abdichten ... 57
12.26 Enddämpfer ausbauen ... 58
12.27 Enddämpfer einbauen ... 58
12.28 Glasfasergarn-Füllung des Enddämpfers wechseln ... 58
12.29 Seitenverkleidung rechts ausbauen ... 59
12.30 Seitenverkleidung rechts einbauen ... 59
12.31 Kraftstofftank ausbauen ... 60
12.32 Kraftstofftank einbauen ... 61
12.33 Kettenverschmutzung kontrollieren ... 62
12.34 Kette reinigen ... 62
12.35 Kettenspannung kontrollieren ... 62
12.36 Kettenspannung einstellen ... 63
12.37 Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren ... 64
12.38 Rahmen kontrollieren ... 65
12.39 Schwingarm kontrollieren ... 66
12.40 Gasbowdenzug-Verlegung kontrollieren ... 66
12.41 Griffgummi kontrollieren ... 67
12.42 Grundstellung des Kupplungshebels einstellen ... 67
12.43 Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung kontrollieren/berichtigen ... 68
12.44 Flüssigkeit der hydraulischen Kupplung wechseln ... 68
12.45 Motorschutz ausbauen ... 70
12.46 Motorschutz einbauen ... 70
13 BREMSANLAGE ... 71
13.1 Leerweg am Handbremshebel kontrollieren ... 71
13.2 Leerweg des Handbremshebels einstellen (TE 250/300 EU/AU, TX 125 EU) ... 71
13.3 Grundstellung des Handbremshebels einstellen (TE US) ... 71
13.4 Bremsscheiben kontrollieren ... 72
13.5 Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren ... 72
13.6 Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen ... 73
13.7 Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren ... 74
13.8 Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln ... 74
13.9 Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren ... 76
13.10 Grundstellung des Fußbremshebels einstellen ... 76
13.11 Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren ... 77
13.12 Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen ... 77
13.13 Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren ... 79
13.14 Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln ... 79
14 RÄDER, REIFEN ... 82
14.1 Vorderrad ausbauen ... 82
14.2 Vorderrad einbauen ... 82
14.3 Hinterrad ausbauen ... 83
14.4 Hinterrad einbauen ... 84
14.5 Reifenzustand kontrollieren ... 85
14.6 Reifenluftdruck kontrollieren ... 85
14.7 Speichenspannung kontrollieren ... 86
15 ELEKTRIK ... 87
15.1 Batterie ausbauen (alle 150/250/300-Modelle) ... 87
15.2 Batterie einbauen (alle 150/250/300-Modelle) ... 87
15.3 Batterie laden (alle 150/250/300-Modelle) ... 88
15.4 Hauptsicherung wechseln (alle 150/250/300-Modelle) ... 89
15.5 Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer ausbauen ... 90
15.6 Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer einbauen ... 91
15.7 Scheinwerferlampe wechseln ... 91
15.8 Blinkerlampe wechseln (TE 250/300 EU/AU) ... 92
15.9 Scheinwerfereinstellung kontrollieren ... 93
15.10 Leuchtweite des Scheinwerfers einstellen ... 93
15.11 Tachobatterie wechseln ... 93
16 KÜHLSYSTEM ... 95
16.1 Kühlsystem ... 95
16.2 Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren ... 95
16.3 Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren ... 96
16.4 Kühlflüssigkeit ablassen ... 96
16.5 Kühlflüssigkeit einfüllen ... 97

INHALTSVERZEICHNIS

17 MOTOR ABSTIMMEN 99
17.1 Gasbowdenzugspiel kontrollieren 99
17.2 Gasbowdenzugspiel einstellen 🔧 99
17.3 Vergasereinstellung 100
17.4 Vergaser - Leerlauf 102
17.5 Vergaser - Leerlauf einstellen 🔧 102
17.6 Steckerverbindung Zündkurve 103
17.7 Zündkurve ändern 103
17.8 Grundstellung des Schalthebels kontrollieren 104
17.9 Grundstellung des Schalthebels einstellen 🔧 104
17.10 Motorcharakteristik - Hilfsfeder 104
17.11 Motorcharakteristik - Hilfsfeder einstellen 🔧 105
18 SERVICEARBEITEN MOTOR 107
18.1 Schwimmerkammer des Vergasers entleeren 🔧 107
18.2 Getriebeölstand kontrollieren 107
18.3 Getriebeöl wechseln 🔧 108
18.4 Getriebeöl nachfüllen 🔧 109
19 REINIGUNG, PFLEGE 111
19.1 Motorrad reinigen 111
19.2 Kontroll- und Pflegearbeiten für den Winterbetrieb 112
20 LAGERUNG 113
20.1 Lagerung 113
20.2 Inbetriebnahme nach der Lagerung 114
21 FEHLERSUCHE 115
22 TECHNISCHE DATEN 117
22.1 Motor 117
22.1.1 TX 125 EU 117
22.1.2 TE 150 US 117
22.1.3 alle TE 250 118
22.1.4 alle TE 300 118
22.2 Anzugsdrehmomente Motor 119
22.2.1 alle 125/150-Modelle 119
22.2.2 alle 250/300-Modelle 120
22.3 Vergaser 122
22.3.1 TX 125 EU 122
22.3.2 TE 150 US 122
22.3.3 TE 250 EU/AU 122
22.3.4 TE 250 US 122
22.3.5 TE 300 EU/AU 123
22.3.6 TE 300 US 123
22.4 Vergaserabstimmung 124
22.4.1 Vergaserabstimmung (TX 125 EU) 🔧 124
22.4.2 Vergaserabstimmung (TE 150 US) 🔧 125
22.4.3 Vergaserabstimmung (TE 250 EU/AU) 🔧 126
22.4.4 Vergaserabstimmung (TE 250 US) 🔧 127
22.4.5 Vergaserabstimmung (TE 300 EU/AU) 🔧 128
22.4.6 Vergaserabstimmung (TE 300 US) 🔧 129
22.5 Füllmengen 130
22.5.1 Getriebeöl 130
22.5.2 Kühlflüssigkeit 130
22.5.3 Kraftstoff 130
22.6 Fahrgestell 130
22.7 Elektrik 131
22.8 Reifen 131
22.9 Gabel 131
22.9.1 alle 125/150-Modelle 131
22.9.2 alle 250/300-Modelle 132
22.10 Federbein 132
22.10.1 alle 125/150-Modelle 132
22.10.2 alle 250/300-Modelle 133
22.11 Anzugsdrehmomente Fahrgestell 133
23 BETRIEBSSTOFFE 135
24 HILFSSTOFFE 137
25 NORMEN 138
26 ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS 139
27 SYMBOLVERZEICHNIS 140
27.1 Gelbe und orange Symbole 140
27.2 Grüne und blaue Symbole 140
INDEXVERZEICHNIS 141

1 DARSTELLUNGSMITTEL

1.1 Verwendete Symbole

Nachfolgend wird die Verwendung von bestimmten Symbolen erklärt.

✓	Kennzeichnet eine erwartete Reaktion (z. B. eines Arbeitsschrittes oder einer Funktion).
✗	Kennzeichnet eine unerwartete Reaktion (z. B. eines Arbeitsschrittes oder einer Funktion).
	Alle Arbeiten, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, erfordern Fachkenntnisse und technisches Verständnis. Lassen Sie diese Arbeiten, im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit, in einer autorisierten Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt durchführen! Dort wird Ihr Motorrad von speziell geschulten Fachkräften mit dem erforderlichen Spezialwerkzeug optimal gewartet.
	Kennzeichnet einen Seitenverweis (Mehr Informationen sind auf der angegebenen Seite nachzulesen).
	Kennzeichnet eine Angabe mit weiterführenden Informationen oder Tipps.
»	Kennzeichnet das Ergebnis aus einem Prüfschritt.

1.2 Benutzte Formatierungen

Nachfolgend werden die verwendeten Schriftformatierungen erklärt.

Eigenname	Kennzeichnet einen Eigennamen.
Name®	Kennzeichnet einen geschützten Namen.
Marke™	Kennzeichnet eine Marke im Warenverkehr.
Unterstrichene Begriffe	Verweisen auf technische Details des Fahrzeuges oder kennzeichnen Fachwörter, die im Fachwortverzeichnis erklärt sind.

2 SICHERHEITSHINWEISE

2.1 Einsatzdefinition - Bestimmungsgemäßer Gebrauch

(TE 250/300 EU/AU)

Husqvarna-Sportmotorräder sind so konzipiert und konstruiert, dass sie gängigen Beanspruchungen bei regulärem Wettbewerbseinsatz standhalten. Die Motorräder entsprechen den derzeit gültigen Reglements und Kategorien der obersten internationalen Motorsportverbände.

Info

Das Fahrzeug ist nur von eingewiesenen Personen zu verwenden. Das Motorrad ist nur in der homologierten (gedrosselten) Version für den öffentlichen Straßenverkehr zugelassen.
In der entdrosselten Version ist das Motorrad nur auf abgesperrten Strecken, außerhalb des öffentlichen Straßenverkehrs, zu betreiben.
Das Motorrad ist für den Geländesport-Ausdauerwettbewerb konzipiert und nicht für den überwiegenden Motocross-Einsatz.

(TE US, alle 125/150-Modelle)

Husqvarna-Sportmotorräder sind so konzipiert und konstruiert, dass sie gängigen Beanspruchungen bei regulärem Wettbewerbseinsatz standhalten. Die Motorräder entsprechen den derzeit gültigen Reglements und Kategorien der obersten internationalen Motorsportverbände.

Info

Das Motorrad ist nur auf abgesperrten Strecken, außerhalb des öffentlichen Straßenverkehrs, zu betreiben.
Das Motorrad ist für den Geländesport-Ausdauerwettbewerb konzipiert und nicht für den überwiegenden Motocross-Einsatz.

2.2 Sicherheitshinweise

Für einen sicheren Umgang mit dem Fahrzeug sind einige Sicherheitshinweise zu beachten. Lesen Sie deshalb diese Anleitung aufmerksam durch. Die Sicherheitshinweise sind im Text optisch hervorgehoben und an den relevanten Stellen verlinkt.

Info

Am Fahrzeug sind an gut sichtbaren Stellen verschiedene Hinweis-/Warnhinweisaufkleber angebracht. Entfernen Sie keine Hinweis-/Warnhinweisaufkleber. Fehlen diese, können Sie oder andere Personen Gefahren nicht erkennen und sich deshalb verletzen.

2.3 Gefahrengrade und Symbole

Gefahr

Hinweis auf eine Gefahr, die unmittelbar und mit Sicherheit zum Tod oder zu schweren bleibenden Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

Warnung

Hinweis auf eine Gefahr, die wahrscheinlich zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

Vorsicht

Hinweis auf eine Gefahr, die möglicherweise zu leichten Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

Hinweis

Hinweis auf eine Gefahr, die zu erheblichen Maschinen- oder Materialschäden führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

Warnung

Hinweis auf eine Gefahr, die zu Umweltschäden führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

2.4 Warnung vor Manipulationen

Es ist verboten, Änderungen an Bauteilen der Geräuschdämpfung vorzunehmen. Folgende Maßnahmen oder das Herstellen der entsprechenden Zustände sind gesetzlich verboten:

1 Entfernen oder Außerkraftsetzen jeglicher der Geräuschdämpfung dienender Einrichtungen oder Bauteile eines Neufahrzeugs vor dessen Verkauf oder Auslieferung an den Endkunden oder während der Nutzungsdauer des Fahrzeugs zu anderen Zwecken als zur Wartung, Reparatur oder zum Austausch sowie

2 Nutzung des Fahrzeugs, nachdem eine derartige Einrichtung oder ein derartiges Bauteil entfernt oder außer Kraft gesetzt wurde.

Beispiele für gesetzwidrige Manipulation:

1 Entfernen oder Durchbohren von Enddämpfer, Prallblechen, Krümmern oder anderen Bauteilen, die Abgase leiten.

2 Entfernen oder Durchbohren von Teilen des Ansaugsystems.

3 Verwendung in nicht ordnungsgemäßem Wartungszustand.

4 Ersetzen beweglicher Teile des Fahrzeugs oder von Teilen der Auspuffanlage oder des Ansaugsystems durch vom Hersteller nicht zugelassene Teile.

2.5 Sicherer Betrieb

Gefahr

Unfallgefahr Ein verkehrsuntüchtiger Fahrer gefährdet sich und andere.

– Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie durch Alkohol, Drogen oder Medikamente verkehrsuntüchtig sind.
– Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie dazu physisch oder psychisch nicht in der Lage sind.

Gefahr

Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Absauganlage, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

Warnung

Verbrennungsgefahr Einige Fahrzeugteile werden beim Betrieb des Fahrzeuges sehr heiß.

– Berühren Sie keine Teile wie Auspuffanlage, Kühler, Motor, Stoßdämpfer oder Bremsanlage, bevor die Fahrzeugteile abgekühlt sind.
– Lassen Sie die Fahrzeugteile abkühlen, bevor Sie Arbeiten durchführen.

Das Fahrzeug nur in einem technisch einwandfreien Zustand, bestimmungsgemäß, sicherheits– und umweltbewusst betreiben.
Das Fahrzeug ist nur von eingewiesenen Personen zu verwenden. Im Straßenverkehr ist eine entsprechende Fahrerlaubnis notwendig.
Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen, umgehend in einer autorisierten Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt beseitigen lassen.
Am Fahrzeug angebrachte Hinweis-/Warnhinweisaufkleber beachten.

2.6 Schutzkleidung

Warnung

Verletzungsgefahr Fehlende oder mangelhafte Schutzkleidung stellt ein erhöhtes Sicherheitsrisiko dar.

– Tragen Sie bei allen Fahrten geeignete Schutzkleidung wie Helm, Stiefel, Handschuhe sowie Hose und Jacke mit Protektoren.
– Verwenden Sie immer Schutzkleidung, die in einwandfreiem Zustand ist und den gesetzlichen Vorgaben entspricht.

Im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit empfiehlt Husqvarna Motorcycles das Betreiben des Fahrzeuges nur mit geeigneter Schutzkleidung.

2.7 Arbeitsregeln

Für einige Arbeiten sind Spezialwerkzeuge notwendig. Diese sind nicht Bestandteil des Fahrzeuges, können aber unter der angegebenen Nummer in Klammern bestellt werden. Bsp.: Lagerauszieher (15112017000)
Beim Zusammenbau müssen nicht wiederverwendbare Teile (z. B. selbstsichernde Schrauben und Muttern, Dichtungen, Dichtringe, O-Ringe, Splinte, Sicherungsbleche) durch neue Teile ersetzt werden.
Wird bei Schraubverbindungen ein Schraubensicherungsmittel (z. B. **Loctite®**) verwendet, sind die spezifischen Hinweise des Herstellers zu dessen Verwendung einzuhalten.
Teile, die nach dem Zerlegen wiederverwendet werden sollen, sind zu reinigen und auf Beschädigung bzw. Verschleiß zu kontrollieren. Beschädigte bzw. verschlissene Teile wechseln.
Nach Abschluss der Reparatur bzw. Wartung ist die Verkehrssicherheit des Fahrzeuges sicherzustellen.

2.8 Umwelt

Motorradfahren ist ein wunderbarer Sport und wir hoffen natürlich, dass Sie ihn in vollen Zügen genießen können. Jedoch – er birgt Potential für Probleme mit der Umwelt wie auch für Konflikte mit anderen Personen. Ein verantwortungsvoller Umgang mit dem Motorrad sorgt aber dafür, dass diese Probleme und Konflikte nicht auftauchen müssen. Um die Zukunft des Motorradsports zu sichern, versichern Sie sich, dass Sie das Motorrad im Rahmen der Legalität benutzen, zeigen Sie Umweltbewusstsein und respektieren Sie die Rechte anderer.

2.9 Bedienungsanleitung

Lesen Sie unbedingt diese Bedienungsanleitung genau und vollständig, bevor Sie die erste Ausfahrt unternehmen. Die Bedienungsanleitung enthält viele Informationen und Tipps, die Ihnen die Bedienung, Handhabung und Wartung erleichtern werden. Nur so erfahren Sie, wie Sie das Fahrzeug am besten für sich abstimmen und wie Sie sich vor Verletzungen schützen können.
Bewahren Sie die Bedienungsanleitung an einem gut zugänglichen Ort auf, damit sie bei Bedarf jederzeit nachschlagen können.
Falls Sie mehr über das Fahrzeug wissen wollen oder Unklarheiten beim Lesen auftreten, wenden Sie sich an einen autorisierten Husqvarna Motorcycles-Händler.
Die Bedienungsanleitung ist ein wichtiger Bestandteil des Fahrzeuges und muss beim Verkauf an den neuen Eigentümer übergeben werden.

3 WICHTIGE HINWEISE

3.1 Garantie

Die im Serviceplan vorgeschriebenen Arbeiten müssen ausschließlich in einer autorisierten Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt durchgeführt und im Service & Garantieheft als auch im **Husqvarna Motorcycles Dealer.net** bestätigt werden, da sonst jeglicher Garantieanspruch verloren geht. Bei Schäden und Folgeschäden, die durch Manipulationen und/oder Umbauten am Fahrzeug verursacht wurden, kann keine Garantie gewährt werden.

3.2 Betriebsstoffe, Hilfsstoffe

Warnung

Umweltgefährdung Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

– Lassen Sie Kraftstoff nicht in das Grundwasser, den Boden oder die Kanalisation gelangen.

Es sind die in der Bedienungsanleitung genannten Betriebs- und Hilfsstoffe (z. B. Kraft- und Schmierstoffe) gemäß Spezifikation zu verwenden.

3.3 Ersatzteile, Zubehör

Verwenden Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit nur Ersatzteile und Zubehörprodukte, die von Husqvarna Motorcycles freigegeben und/oder empfohlen sind und lassen Sie diese in einer autorisierten Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt montieren. Für andere Produkte und daraus entstandene Schäden übernimmt Husqvarna Motorcycles keine Haftung.
Einige Ersatzteile und Zubehörprodukte sind bei den jeweiligen Beschreibungen in Klammern angegeben. Ihr autorisierter Husqvarna Motorcycles-Händler berät Sie gerne.

Das aktuelle Husqvarna Motorcycles-Zubehör für Ihr Fahrzeug finden Sie auf der Husqvarna Motorcycles-Website.
Internationale Husqvarna Motorcycles-Website: www.husqvarna-motorcycles.com

3.4 Service

Die Voraussetzung für den fehlerfreien Betrieb und die Vermeidung von vorzeitigem Verschleiß ist die Einhaltung der in der Bedienungsanleitung genannten Service-, Pflege- und Einstellarbeiten von Motor und Fahrwerk. Eine falsche Fahrwerksabstimmung kann Beschädigungen und Brüche an Fahrwerkskomponenten hervorrufen.
Der Einsatz des Fahrzeuges unter erschwerten Bedingungen, z. B. Sand, nasser oder schlammiger Strecke/Gelände, kann zu deutlich erhöhtem Verschleiß an Komponenten wie Antriebsstrang, Bremsanlagen oder Federungskomponenten führen. Darum kann eine Kontrolle oder der Austausch von Teilen schon vor Erreichen des nächsten Serviceintervalls erforderlich sein.
Beachten Sie unbedingt die vorgeschriebenen Einfahrzeiten und Serviceintervalle. Deren genaue Einhaltung trägt wesentlich zur Erhöhung der Lebensdauer Ihres Motorrades bei.

3.5 Abbildungen

Die in der Anleitung dargestellten Abbildungen enthalten zum Teil Sonderausstattungen.
Zur besseren Darstellung und Erklärung können einige Teile ausgebaut oder nicht abgebildet sein. Ein Ausbau für die jeweilige Beschreibung ist nicht immer zwingend notwendig. Beachten Sie die textlichen Angaben.

3.6 Kundendienst

Für Fragen zu Ihrem Fahrzeug und zu Husqvarna Motorcycles steht Ihnen Ihr autorisierter Husqvarna Motorcycles-Händler gerne zur Verfügung.

Die Liste der autorisierten Husqvarna Motorcycles-Händler finden Sie auf der Husqvarna Motorcycles-Website.
Internationale Husqvarna Motorcycles-Website: www.husqvarna-motorcycles.com

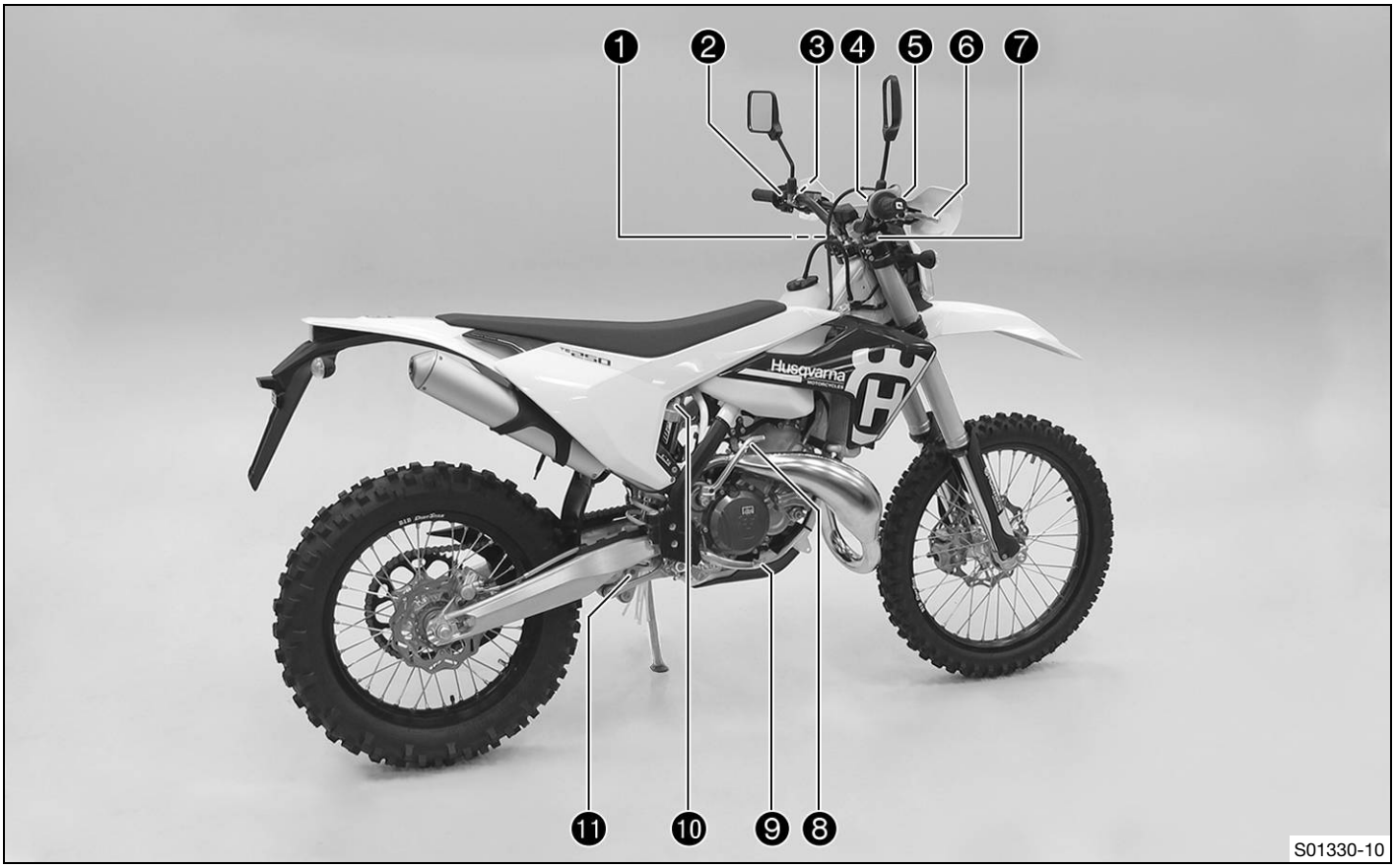
4 FAHRZEUGANSICHT

4.1 Fahrzeugansicht vorne links (Symboldarstellung)



1	Tankverschluss
2	Luftfilterkasten-Deckel
3	Choke (📖 S. 18)
4	Motornummer (📖 S. 12)
5	Seitenständer (📖 S. 19)
6	Schalthebel (📖 S. 18)
7	Kraftstoffhahn (📖 S. 17)

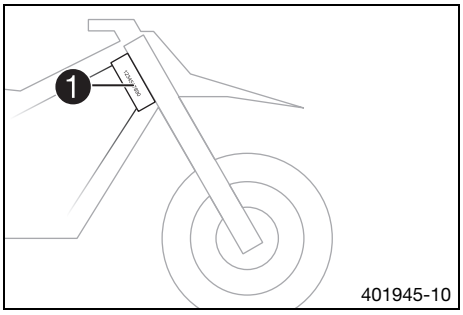
4.2 Fahrzeugansicht hinten rechts (Symboldarstellung)



1	Gabel Druckstufeneinstellung
2	Kurzschlusstaster (📖 S. 14)
2	Hupentaster (📖 S. 15)
2	Lichtschalter (📖 S. 15)
2	Blinkerschalter (📖 S. 15)
3	Kupplungshebel (📖 S. 14)
4	E-Starterknopf (📖 S. 16)
5	Gasdrehgriff (📖 S. 14)
6	Handbremshebel (📖 S. 14)
7	Gabel Zugstufeneinstellung
8	Kickstarter (📖 S. 18)
9	Fußbremshebel (📖 S. 18)
10	Federbein Druckstufeneinstellung
11	Federbein Zugstufeneinstellung

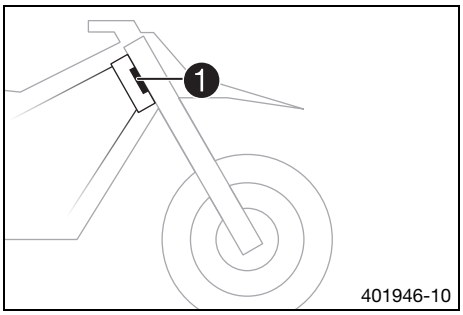
5 SERIENNUMMERN

5.1 Fahrgestellnummer



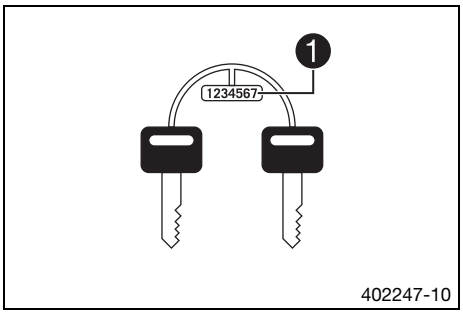
Die Fahrgestellnummer ❶ ist auf dem Steuerkopf rechts eingeprägt.

5.2 Typenschild (TE 250/300 EU/AU)



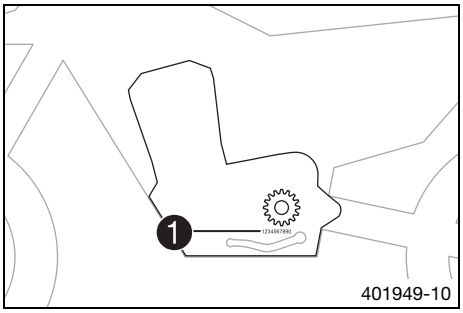
Das Typenschild ❶ ist auf dem Steuerkopf vorn angebracht.

5.3 Schlüsselnummer (TE 250/300 EU/AU, TX 125 EU)



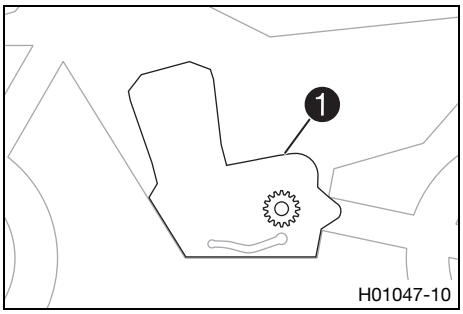
Die Schlüsselnummer ❶ für das Lenkungsschloss ist am Schlüsselverbinder eingeprägt.

5.4 Motornummer



(alle 125/150-Modelle)

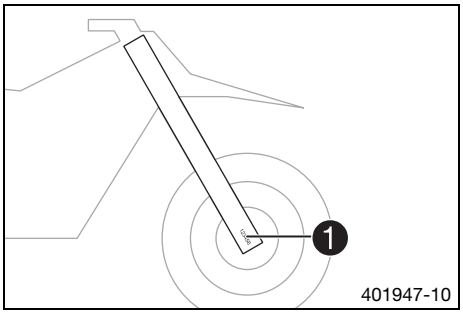
Die Motornummer ❶ ist an der linken Motorseite unterhalb des Kettenritzels eingeprägt.



(alle 250/300-Modelle)

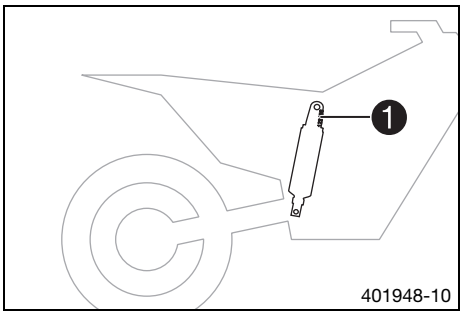
Die Motornummer ❶ ist an der linken Motorseite oberhalb des Kettenritzels eingeprägt.

5.5 Gabelartikelnummer



Die Gabelartikelnummer ❶ ist auf der Innenseite der Gabelfaust eingeprägt.

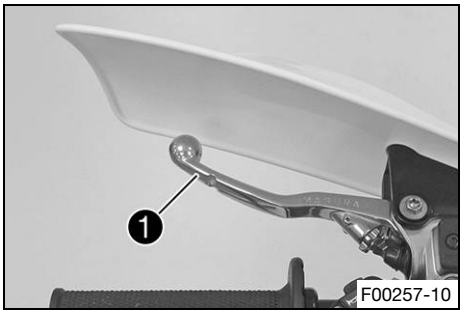
5.6 Federbein-Artikelnummer



Die Federbein-Artikelnummer ❶ ist am Federbein-Oberteil über dem Einstellring zur Motorseite hin eingeprägt.

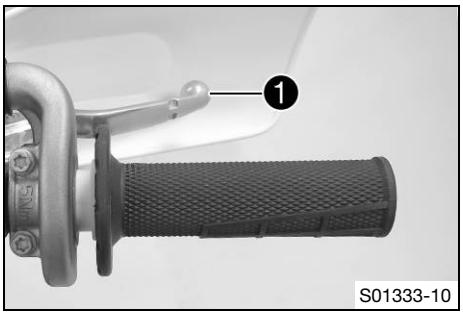
6 BEDIENELEMENTE

6.1 Kupplungshebel



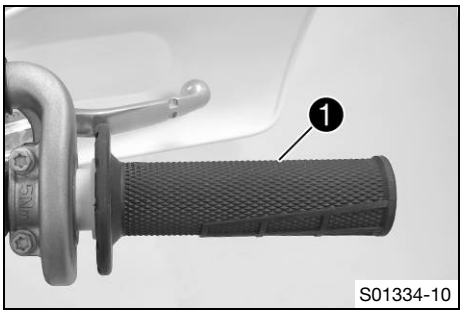
Der Kupplungshebel ❶ ist am Lenker links angebracht.
Die Kupplung wird hydraulisch betätigt und stellt sich automatisch nach.

6.2 Handbremshebel



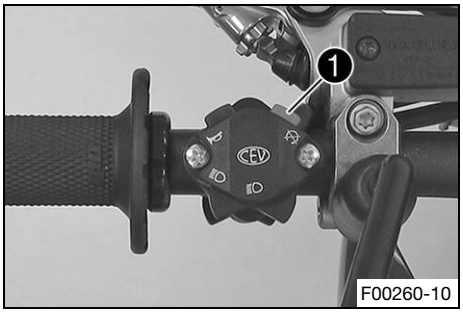
Der Handbremshebel ❶ ist am Lenker rechts angebracht.
Mit dem Handbremshebel wird die Vorderradbremse betätigt.

6.3 Gasdrehgriff



Der Gasdrehgriff ❶ ist am Lenker rechts angebracht.

6.4 Kurzschlusstaster (TE 250/300 EU/AU, TX 125 EU)

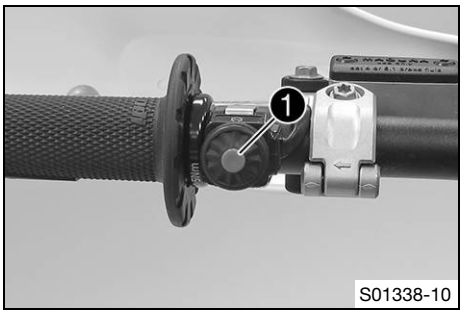


Der Kurzschlusstaster ❶ ist am Lenker links angebracht.

Mögliche Zustände

- Kurzschlusstaster ⊠ in der Grundstellung – In dieser Stellung ist der Zündstromkreis geschlossen, der Motor kann gestartet werden.
- Kurzschlusstaster ⊠ gedrückt – In dieser Stellung ist der Zündstromkreis unterbrochen, der laufende Motor geht aus, der stehende Motor springt nicht an.

6.5 Kurzschlusstaster (TE US)

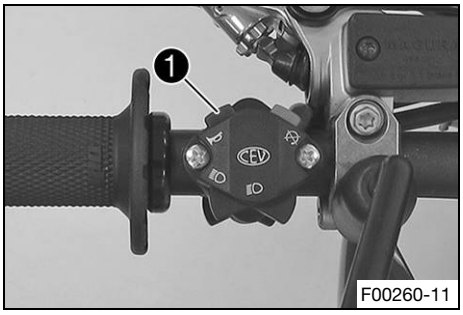


Der Kurzschlusstaster ❶ ist am Lenker links angebracht.

Mögliche Zustände

- Kurzschlusstaster ⊠ in der Grundstellung – In dieser Stellung ist der Zündstromkreis geschlossen, der Motor kann gestartet werden.
- Kurzschlusstaster ⊠ gedrückt – In dieser Stellung ist der Zündstromkreis unterbrochen, der laufende Motor geht aus, der stehende Motor springt nicht an.

6.6 Hupentaster (TE 250/300 EU/AU, TX 125 EU)



(TX 125 EU)

Der Hupentaster ❶ ist am Lenker links angebracht.

Info

Der Hupentaster ist im Auslieferungszustand ohne Funktion.

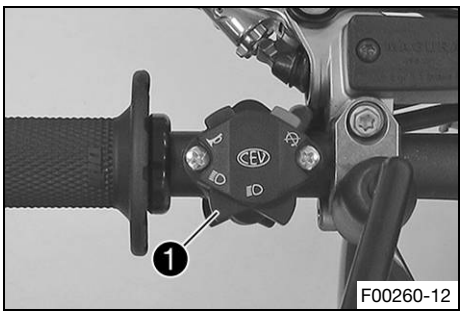
(TE 250/300 EU/AU)

Der Hupentaster ❶ ist am Lenker links angebracht.

Mögliche Zustände

- Hupentaster in der Grundstellung
- Hupentaster gedrückt – In dieser Stellung wird die Hupe betätigt.

6.7 Lichtschalter (TE 250/300 EU/AU, TX 125 EU)



Der Lichtschalter ❶ ist am Lenker links angebracht.

Mögliche Zustände

	Abblendlicht ein – Lichtschalter ist in der Mittelstellung. In dieser Stellung ist das Abblendlicht und Rücklicht eingeschaltet.
	Fernlicht ein – Lichtschalter ist nach links geschwenkt. In dieser Stellung ist das Fernlicht und Rücklicht eingeschaltet.

6.8 Lichtschalter (TE US)

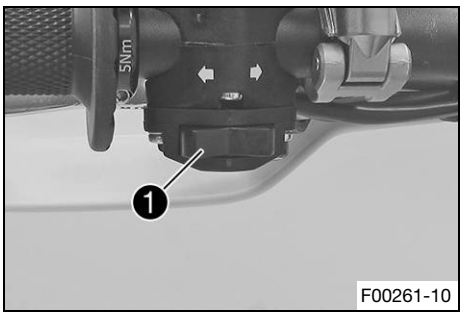


Der Lichtschalter ❶ befindet sich links neben dem Tacho.

Mögliche Zustände

- Licht aus – Lichtschalter ist bis zum Anschlag hineingedrückt. In dieser Stellung ist das Licht ausgeschaltet.
- Licht ein – Lichtschalter ist bis zum Anschlag gezogen. In dieser Stellung sind das Abblendlicht und Rücklicht eingeschaltet.

6.9 Blinkerschalter (TE 250/300 EU/AU)

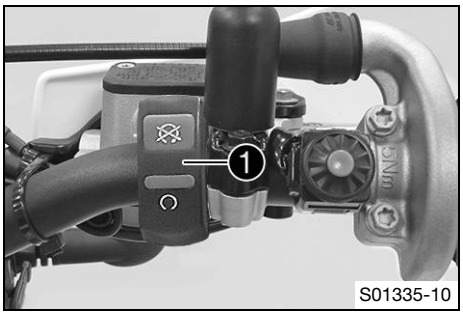


Der Blinkerschalter ❶ ist am Lenker links angebracht.

Mögliche Zustände

	Blinker aus – Blinkerschalter ist in der Mittelstellung.
	Blinker links ein – Blinkerschalter nach links geschwenkt.
	Blinker rechts ein – Blinkerschalter nach rechts geschwenkt.

6.10 Not-Aus-Schalter (TE AU)

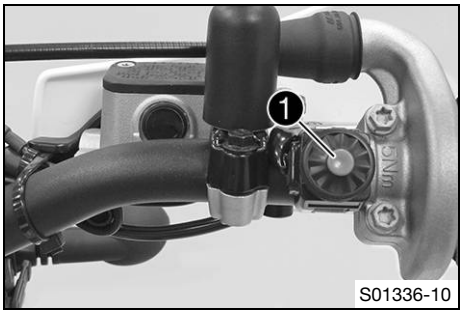


Der Not-Aus-Schalter ❶ ist am Lenker rechts angebracht.

Mögliche Zustände

	Zündung aus – In dieser Stellung ist der Zündstromkreis unterbrochen, der laufende Motor geht aus, der stehende Motor springt nicht an.
	Zündung ein – In dieser Stellung ist der Zündstromkreis geschlossen, der Motor kann gestartet werden.

6.11 E-Starterknopf (TE 150/250/300 EU/US)

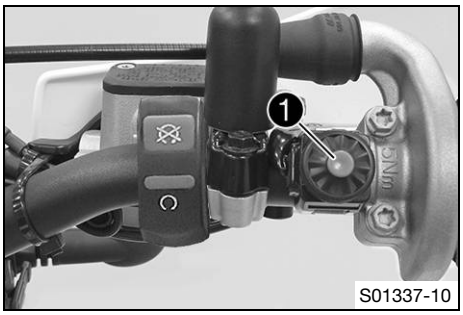


Der E-Starterknopf ❶ ist am Lenker rechts angebracht.

Mögliche Zustände

- E-Starterknopf ⓢ in der Grundstellung
- E-Starterknopf ⓢ gedrückt – In dieser Stellung wird der E-Starter betätigt.

6.12 E-Starterknopf (TE AU)

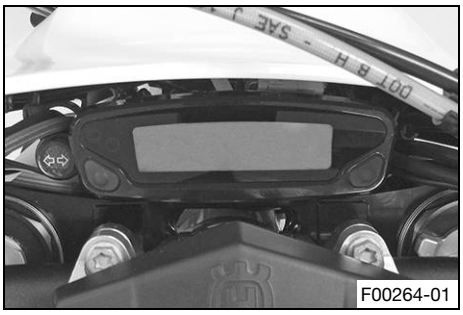


Der E-Starterknopf ❶ ist am Lenker rechts angebracht.

Mögliche Zustände

- E-Starterknopf ⓢ in der Grundstellung
- E-Starterknopf ⓢ gedrückt – In dieser Stellung wird der E-Starter betätigt.

6.13 Kontrollleuchten-Übersicht (TE 250/300 EU/AU)



Mögliche Zustände

⇦⇨	Blinkerkontrollleuchte blinkt grün – Blinker ist eingeschaltet.
≡D	Fernlicht-Kontrollleuchte leuchtet blau – Fernlicht ist eingeschaltet.
EFI	Fehlfunktion-Kontrollleuchte leuchtet/blinkt gelb – Ohne Funktion.
⛽	Kraftstoffpegel-Warnleuchte leuchtet gelb – Ohne Funktion.

6.14 Kontrollleuchten-Übersicht (TE US, alle 125/150-Modelle)



Mögliche Zustände

≡D	Fernlicht-Kontrollleuchte leuchtet blau – Ohne Funktion.
EFI	Fehlfunktion-Kontrollleuchte leuchtet/blinkt gelb – Ohne Funktion.
⛽	Kraftstoffpegel-Warnleuchte leuchtet gelb – Ohne Funktion.

6.15 Tankverschluss öffnen

Gefahr

Brandgefahr Kraftstoff ist leicht entflammbar.

Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

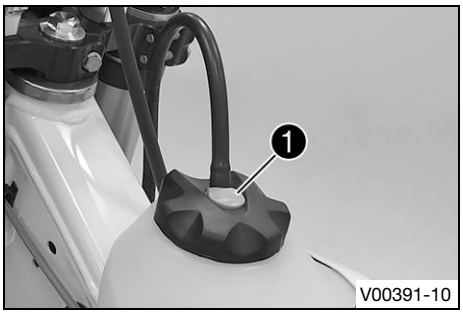
- Tanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
- Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
- Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
- Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
- Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.

Warnung
Vergiftungsgefahr Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.
- Bewahren Sie Kraftstoff in einem geeigneten Kanister ordnungsgemäß und außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

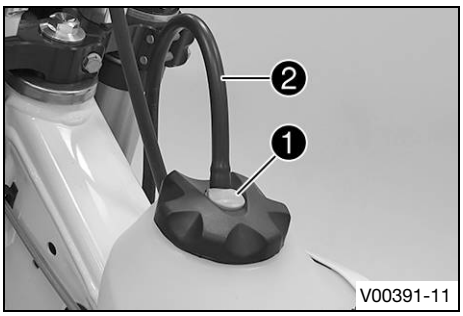
Warnung
Umweltgefährdung Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht in das Grundwasser, den Boden oder die Kanalisation gelangen.



- Entriegelungsknopf ❶ drücken, Tankverschluss gegen den Uhrzeigersinn drehen und nach oben abnehmen.

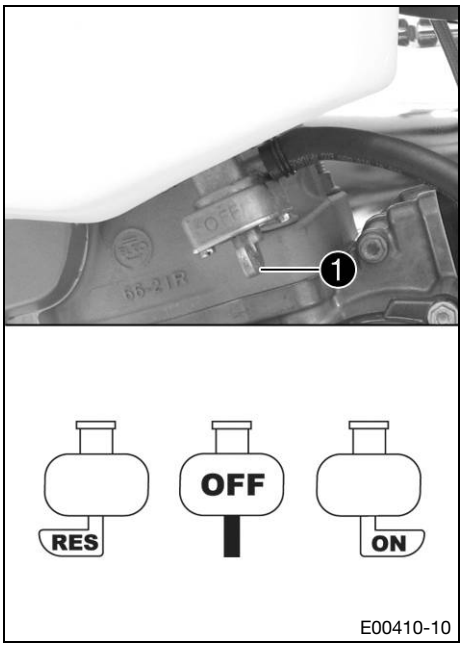
6.16 Tankverschluss schließen



- Tankverschluss aufsetzen und im Uhrzeigersinn drehen, bis der Entriegelungsknopf ❶ einrastet.

Info
Schlauch der Kraftstofftank-Entlüftung ❷ knickfrei verlegen.

6.17 Kraftstoffhahn

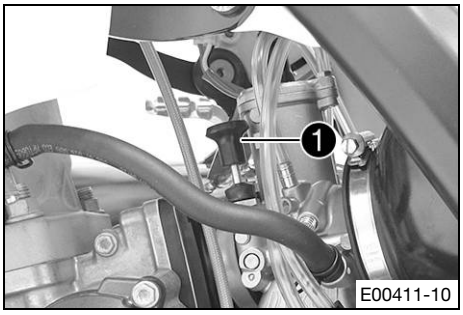


Der Kraftstoffhahn befindet sich an der linken Kraftstofftankseite.
Der Drehgriff ❶ am Kraftstoffhahn öffnet oder schließt die Kraftstoffzufuhr zum Vergaser.

Mögliche Zustände

- Kraftstoffzufuhr geschlossen **OFF** – Es kann kein Kraftstoff vom Kraftstofftank zum Vergaser fließen.
- Kraftstoffzufuhr offen **ON** – Es kann Kraftstoff vom Kraftstofftank zum Vergaser fließen. Der Kraftstofftank entleert sich bis zur Reserve.
- Kraftstoffreserve-Zufuhr offen **RES** – Es kann Kraftstoff vom Kraftstofftank zum Vergaser fließen. Der Kraftstofftank entleert sich vollständig.

6.18 Choke

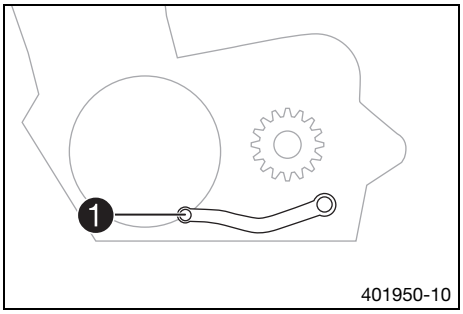


Der Chokeknopf 1 ist am Vergaser links angebracht.
Bei aktivierter Chokefunktion wird im Vergaser eine Bohrung freigegeben, über die der Motor zusätzlich Kraftstoff ansaugen kann. Dadurch ergibt sich ein fetteres Kraftstoff-Luft-Gemisch, wie es beim Kaltstart benötigt wird.

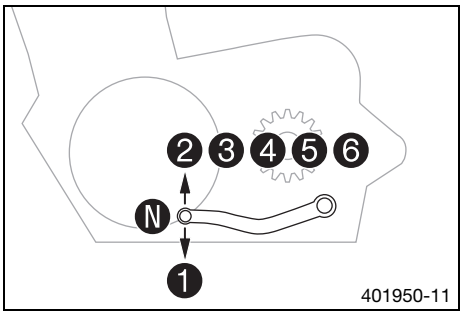
Info
Bei betriebswarmen Motor muss die Chokefunktion deaktiviert sein.

Mögliche Zustände
- Chokefunktion aktiviert – Chokeknopf ist bis zum Anschlag herausgezogen.
- Chokefunktion deaktiviert – Chokeknopf ist bis zum Anschlag hineingedrückt.

6.19 Schalthebel

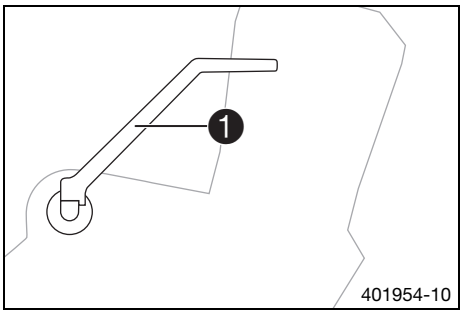


Der Schalthebel 1 ist am Motor links montiert.



Die Lage der Gänge ist aus der Abbildung ersichtlich.
Die Neutral- oder Leerlaufstellung befindet sich zwischen dem 1. und 2. Gang.

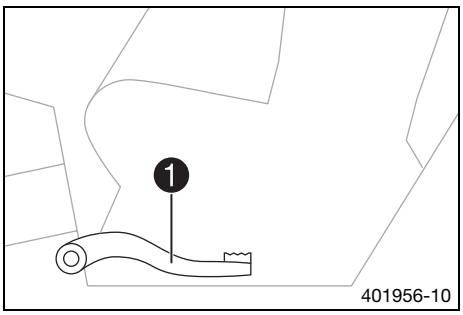
6.20 Kickstarter



Der Kickstarter 1 ist am Motor rechts angebracht.
Das Oberteil des Kickstarters ist schwenkbar.

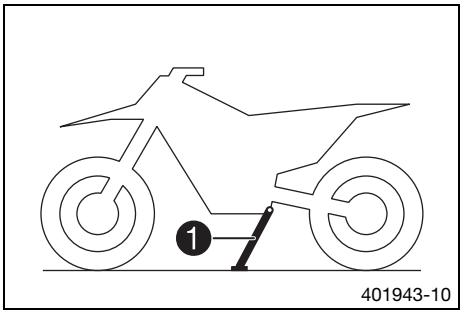
Info
Vor der Fahrt das Kickstarteroberteil zum Motor schwenken.

6.21 Fußbremshebel

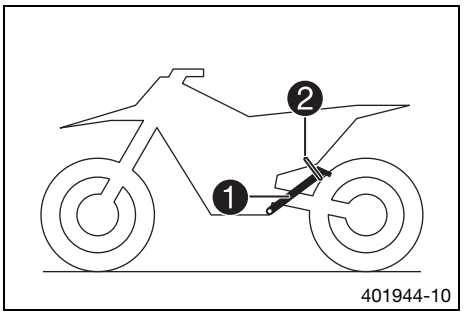


Der Fußbremshebel 1 befindet sich vor der rechten Fußraste.
Mit dem Fußbremshebel wird die Hinterradbremse betätigt.

6.22 Seitenständer



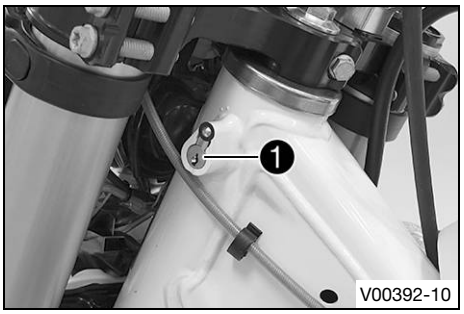
Der Seitenständer ❶ befindet sich an der linken Fahrzeugseite.



Der Seitenständer dient zum Abstellen des Motorrades.

Info
Während der Fahrt muss der Seitenständer ❶ hochgeklappt und mit dem Gummiband ❷ gesichert sein.

6.23 Lenkungsschloss (TE 250/300 EU/AU, TX 125 EU)



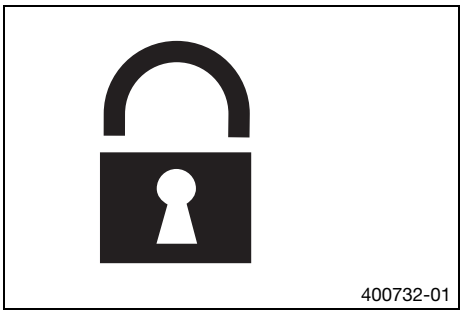
Das Lenkungsschloss ❶ ist am Steuerkopf links angebracht.
Durch das Lenkungsschloss kann die Lenkung gesperrt werden. Ein Lenken und damit Fahren ist nicht mehr möglich.

6.24 Lenkung absperren (TE 250/300 EU/AU, TX 125 EU)

Hinweis

Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.

– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.

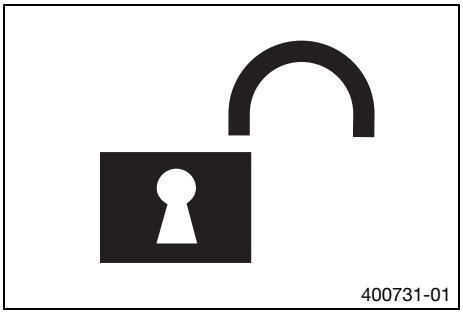


– Fahrzeug abstellen.
– Den Lenker ganz nach rechts einschlagen.
– Schlüssel in das Lenkungsschloss stecken, nach links drehen, eindrücken und nach rechts drehen. Schlüssel abziehen.

✓ Eine Lenkbewegung ist nicht mehr möglich.

Info
Schlüssel nie im Lenkungsschloss stecken lassen.

6.25 Lenkung entsperren (TE 250/300 EU/AU, TX 125 EU)



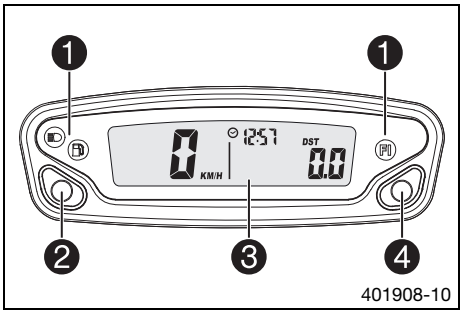
– Schlüssel in das Lenkungsschloss stecken, nach links drehen, herausziehen und nach rechts drehen. Schlüssel abziehen.

✓ Eine Lenkbewegung ist wieder möglich.

Info
Schlüssel nie im Lenkungsschloss stecken lassen.

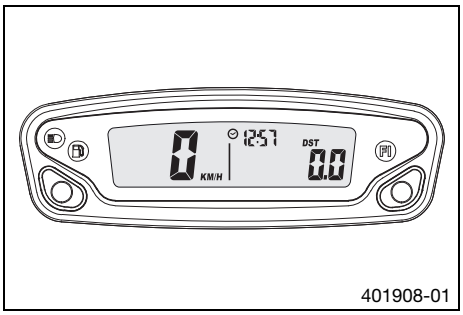
7 TACHO

7.1 Übersicht



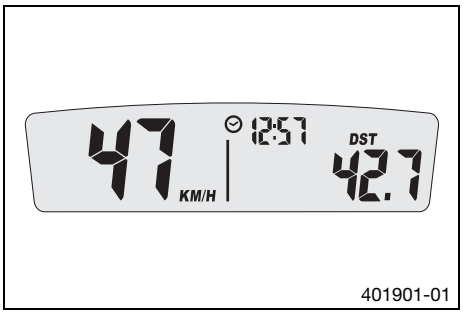
1	Kontrollleuchten-Übersicht (S. 16)
2	Linke Taste
3	Display
4	Rechte Taste

7.2 Aktivierung



Tacho aktivieren
Der Tacho wird aktiviert, wenn eine der Tasten betätigt wird oder vom Raddrehzahlgeber ein Impuls kommt.

7.3 Meldung am Tacho

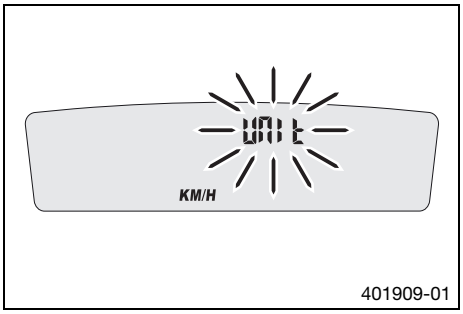


Mögliche Zustände

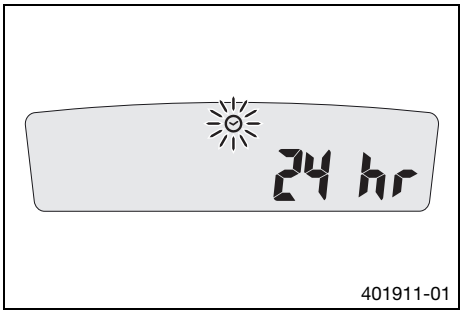
LO	Batteriespannung des Tachos – Batteriespannung des Tachos ist zu niedrig. Batterie wechseln.
	Service – Der Service ist fällig. Autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt kontaktieren.

7.4 Tacho einstellen

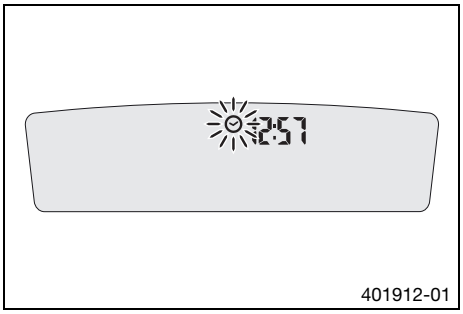
Bedingung
Das Motorrad steht.



– Beide Tasten 3-5 Sekunden gedrückt halten.
  ✓ Setup-Menü wird angezeigt. Die Anzeige **UNIT** blinkt.
– Eine der Tasten drücken, um die Einheit **UNIT** für die Geschwindigkeit in Kilometer **KM/H** oder Meilen **M/H** zu wählen.



– 5 Sekunden warten.
  ✓ Tacho wechselt zum nächsten Menüpunkt. Das Symbol ⏲ blinkt.
– Eine der Tasten drücken, um die 24h oder die 12h Anzeige der Uhr zu wählen.

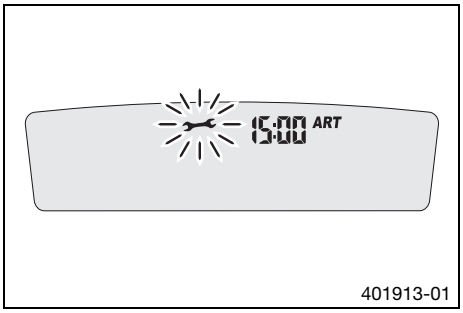


401912-01

– 5 Sekunden warten.
✓ Tacho wechselt zum nächsten Menüpunkt. Das Symbol ⏲ blinkt.

Uhrzeit zurückstellen
– Linke Taste drücken.
✓ Der Wert verringert sich.

Uhrzeit vorstellen
– Rechte Taste drücken.
✓ Der Wert erhöht sich.

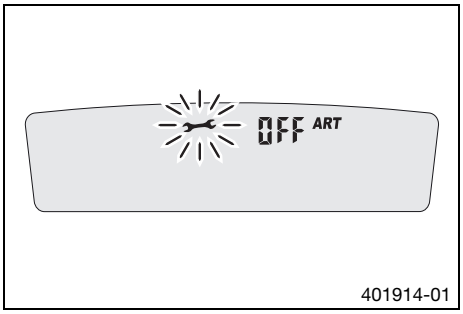


401913-01

– 5 Sekunden warten.
✓ Tacho wechselt zum nächsten Menüpunkt. Das Symbol ⚒ blinkt.
– Service einstellen.

Serviceintervall verkürzen
– Linke Taste drücken.
✓ Der Wert verringert sich.

Serviceintervall verlängern
– Rechte Taste drücken.
✓ Der Wert erhöht sich.



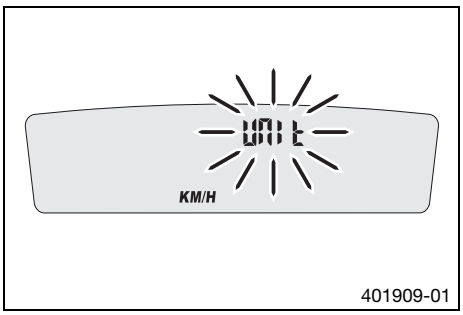
401914-01

Serviceintervallanzeige abschalten
– Linke Taste gedrückt halten.
✓ **off** erscheint im Display.

7.5 Kilometer oder Meilen einstellen

Info
Wenn die Einheit gewechselt wird, bleibt der Wert **ODO** erhalten und wird entsprechend umgerechnet.

Bedingung
Das Motorrad steht.

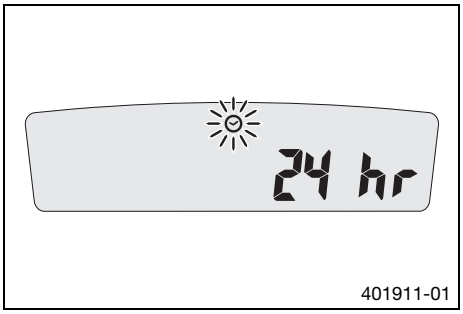


401909-01

– Beide Tasten 3-5 Sekunden gedrückt halten.
✓ Setup-Menü wird angezeigt. Die Anzeige **UNIT** blinkt.
– Eine der Tasten drücken, um die Einheit **UNIT** für die Geschwindigkeit in Kilometer **KM/H** oder Meilen **M/H** zu wählen.

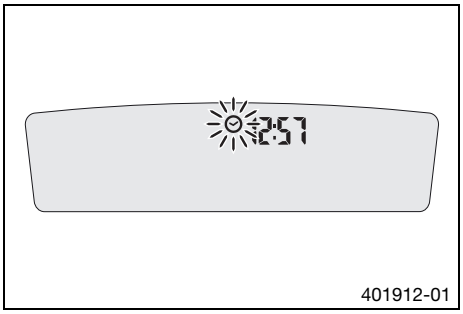
7.6 Uhrzeit einstellen

Bedingung
Das Motorrad steht.



401911-01

– Beide Tasten 3-5 Sekunden gedrückt halten.
✓ Setup-Menü wird angezeigt. Die Anzeige **UNIT** blinkt.
– Warten, bis das Menü der Uhr ⏲ blinkt.
– Eine der Tasten drücken, um die 24h oder die 12h Anzeige der Uhr zu wählen.



401912-01

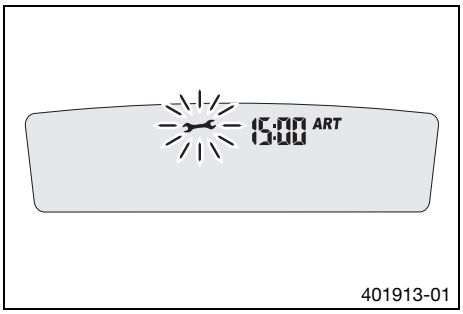
– 5 Sekunden warten.
✓ Tacho wechselt zum nächsten Menüpunkt. Das Symbol ⏲ blinkt.

Uhrzeit zurückstellen
– Linke Taste drücken.
✓ Der Wert verringert sich.

Uhrzeit vorstellen
– Rechte Taste drücken.
✓ Der Wert erhöht sich.

7.7 Serviceanzeige einstellen

Bedingung
Das Motorrad steht.

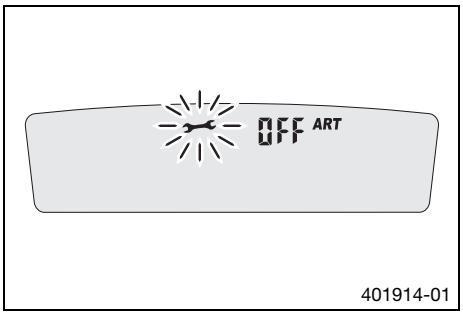


401913-01

– Beide Tasten 3-5 Sekunden gedrückt halten.
✓ Setup-Menü wird angezeigt. Die Anzeige **UNIT** blinkt.
– Warten, bis das Menü der Serviceanzeige ⚒ blinkt.
– Service einstellen.

Serviceintervall verkürzen
– Linke Taste drücken.
✓ Der Wert verringert sich.

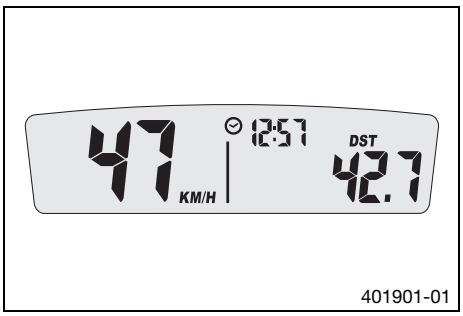
Serviceintervall verlängern
– Rechte Taste drücken.
✓ Der Wert erhöht sich.



401914-01

Serviceintervallanzeige abschalten
– Linke Taste gedrückt halten.
✓ **off** erscheint im Display.

7.8 Geschwindigkeit, Uhrzeit und DST Wegstrecke 1



401901-01

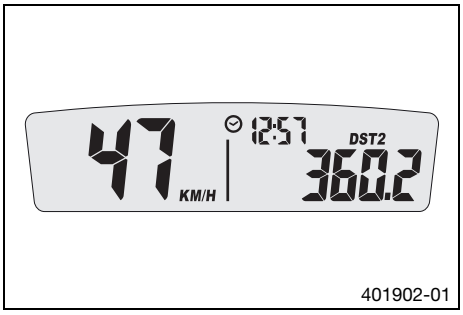
– Eine der Tasten drücken, bis **DST** im Tacho angezeigt wird.

KM/H oder **M/H** zeigt die Geschwindigkeit an.
⏲ zeigt die Uhrzeit an.
DST zeigt die Wegstrecke seit der letzten Rückstellung an, zum Beispiel zwischen zwei Tankstopps.

Info
Wenn der Wert 39999,9 überschreitet, wird **DST** automatisch auf 0,0 zurückgesetzt.

Linke Taste kurz drücken.	Nächster Anzeigemodus
Linke Taste 3 - 5 Sekunden drücken.	**DST** kann durch Drücken der Tasten mit einen Wert zwischen 0,0 und 39999,9 voreingestellt werden.
Rechte Taste kurz drücken.	Nächster Anzeigemodus
Rechte Taste 3 - 5 Sekunden drücken.	**DST** wird auf 0,0 zurückgesetzt.

7.9 Geschwindigkeit, Uhrzeit und DST2 Wegstrecke 2



401902-01

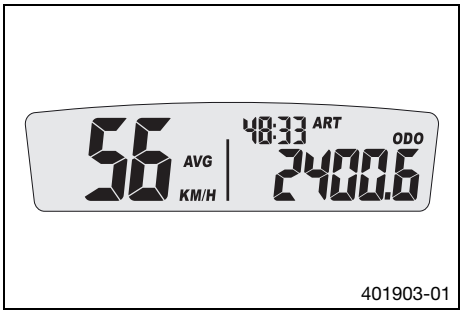
– Eine der Tasten drücken, bis **DST2** im Tacho angezeigt wird.

KM/H oder **M/H** zeigt die Geschwindigkeit an.
⏲ zeigt die Uhrzeit an.
DST2 zeigt die Wegstrecke 2 seit der letzten Rückstellung an, zum Beispiel zwischen zwei Tankstopps.

Info
Wenn der Wert 39999,9 überschreitet, wird **DST2** automatisch auf 0,0 zurückgesetzt.

Linke Taste kurz drücken.	Nächster Anzeigemodus
Linke Taste 3 - 5 Sekunden drücken.	**DST2** kann durch Drücken der Tasten mit einen Wert zwischen 0,0 und 39999,9 voreingestellt werden.
Rechte Taste kurz drücken.	Nächster Anzeigemodus
Rechte Taste 3 - 5 Sekunden drücken.	**DST2** wird auf 0,0 zurückgesetzt.

7.10 AVG Durchschnittsgeschwindigkeit, ART Betriebsstunden und ODO Gesamtwegstrecke



401903-01

– Eine der Tasten drücken, bis **AVG**, **ART** und **ODO** im Tacho angezeigt werden.

AVG zeigt die Durchschnittsgeschwindigkeit seit der letzten Rückstellung an.
ART zeigt die Betriebsstunden an.
ODO zeigt die Gesamtwegstrecke an.

Linke Taste kurz drücken.	Nächster Anzeigemodus
Linke Taste 3 - 5 Sekunden drücken.	GABELSCHLÜSSELSYMBOL zeigt die verbleibenden Betriebsstunden bis zum nächsten Service an.
Rechte Taste kurz drücken.	Nächster Anzeigemodus
Rechte Taste 3 - 5 Sekunden drücken.	**AVG** wird auf 0,0 zurückgesetzt.

8 INBETRIEBNAHME

8.1 Hinweise zur ersten Inbetriebnahme

Gefahr
Unfallgefahr Ein verkehrsuntüchtiger Fahrer gefährdet sich und andere.

– Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie durch Alkohol, Drogen oder Medikamente verkehrsuntüchtig sind.
– Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie dazu physisch oder psychisch nicht in der Lage sind.

Warnung
Verletzungsgefahr Fehlende oder mangelhafte Schutzkleidung stellt ein erhöhtes Sicherheitsrisiko dar.

– Tragen Sie bei allen Fahrten geeignete Schutzkleidung wie Helm, Stiefel, Handschuhe sowie Hose und Jacke mit Protektoren.
– Verwenden Sie immer Schutzkleidung, die in einwandfreiem Zustand ist und den gesetzlichen Vorgaben entspricht.

Warnung
Sturzgefahr Unterschiedliche Reifenprofile an Vorder- und Hinterrad beeinträchtigen das Fahrverhalten.
Unterschiedliche Reifenprofile können die Kontrolle über das Fahrzeug erheblich erschweren.

– Stellen Sie sicher, dass Vorder- und Hinterrad nur mit Reifen gleichartiger Profilgestaltung bereift sind.

Warnung
Unfallgefahr Eine unangepasste Fahrweise beeinträchtigt das Fahrverhalten.

– Passen Sie die Fahrgeschwindigkeit den Fahrbahnverhältnissen und Ihrem Fahrkönnen an.

Warnung
Unfallgefahr Das Fahrzeug ist nicht für die Mitnahme eines Beifahrers ausgelegt.

– Nehmen Sie keinen Beifahrer mit.

Warnung
Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung aus.
Wenn der Fußbremshebel nicht freigegeben wird, schleifen die Bremsbeläge ununterbrochen.

– Nehmen Sie den Fuß vom Fußbremshebel, wenn Sie nicht bremsen wollen.

Warnung
Unfallgefahr Gesamtgewicht und Achslasten beeinflussen das Fahrverhalten.

– Überschreiten Sie weder das höchstzulässige Gesamtgewicht noch die Achslasten.

Warnung
Entwendungsgefahr Unbefugt handelnde Personen gefährden sich und andere.

– Lassen Sie das Fahrzeug nie unbeaufsichtigt, wenn der Motor läuft.
– Sichern Sie das Fahrzeug vor dem Zugriff Unbefugter.

Info
Bedenken Sie beim Betreiben Ihres Motorrades, dass sich andere Menschen durch übermäßigen Lärm belästigt fühlen.

– Vergewissern Sie sich, dass die Arbeiten der Auslieferungsinspektion von einer autorisierten Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt durchgeführt wurden.
  ✓ Sie erhalten die Auslieferungsurkunde und das Service & Garantieheft bei der Fahrzeugübergabe.
– Lesen Sie vor der ersten Fahrt die gesamte Bedienungsanleitung aufmerksam durch.
– Machen Sie sich mit den Bedienelementen vertraut.
– Grundstellung des Kupplungshebels einstellen. (📖 S. 67)

(TE 250/300 EU/AU, TX 125 EU)
  – Leerweg des Handbremshebels einstellen. (📖 S. 71)

(TE US)
  – Grundstellung des Handbremshebels einstellen. (📖 S. 71)
– Grundstellung des Fußbremshebels einstellen. 🔧 (📖 S. 76)
– Grundstellung des Schalthebels einstellen. 🔧 (📖 S. 104)
– Gewöhnen Sie sich auf einem geeigneten Gelände an das Handling des Motorrades, bevor Sie eine anspruchsvollere Fahrt unternehmen.

Info
Im Gelände ist es empfehlenswert, mit einer weiteren Person auf einem zweiten Fahrzeug unterwegs zu sein, um sich gegenseitig zu helfen.

– Versuchen Sie auch einmal möglichst langsam und im Stehen zu fahren, um mehr Gefühl für das Motorrad zu bekommen.
– Machen Sie keine Geländefahrten, die Ihre Fähigkeiten und Erfahrung überfordern.
– Halten Sie während der Fahrt den Lenker mit beiden Händen fest und lassen Sie die Füße auf den Fußrasten.
– Wenn Sie Gepäck mitnehmen, achten Sie auf eine sichere Befestigung möglichst nahe an der Fahrzeugmitte und auf eine gleichmäßige Gewichtsverteilung auf Vorderrad und Hinterrad.

Info
Motorräder reagieren empfindlich auf Veränderung der Gewichtsverteilung.

– Das höchstzulässige Gesamtgewicht und die höchstzulässigen Achslasten einhalten.

Vorgabe

Höchstzulässiges Gesamtgewicht	335 kg
Höchstzulässige Achslast vorne	145 kg
Höchstzulässige Achslast hinten	190 kg

– Speichenspannung kontrollieren. (📖 S. 86)

Info
Die Speichenspannung muss nach einer halben Betriebsstunde kontrolliert werden.

– Motor einfahren. (📖 S. 26)

8.2 Motor einfahren

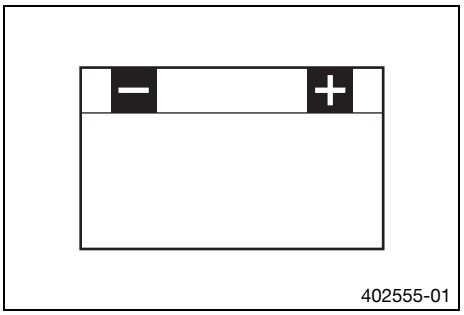
– Während der Einlaufphase die angegebene Motorleistung nicht überschreiten.

Vorgabe

maximale Motorleistung	
während der ersten 3 Betriebsstunden	< 70 %
während der ersten 5 Betriebsstunden	< 100 %

– Vollgasfahrten vermeiden!

8.3 Startleistung von Lithium-Ionen-Batterien bei niedrigen Temperaturen



Lithium-Ionen-Batterien sind wesentlich leichter als Bleibatterien, haben eine geringe Selbstentladung und bei Temperaturen über 15 °C (60 °F) mehr Startleistung. Die Startleistung von Lithium-Ionen-Batterien verringert sich jedoch bei niedrigen Temperaturen mehr als bei Bleibatterien.
Es können mehrere Startversuche nötig sein. Dazu 5 Sekunden den E-Starterknopf drücken und zwischendurch 30 Sekunden warten. Die Pausen sind notwendig, damit sich die entstandene Wärme in der Lithium-Ionen-Batterie verteilen kann und die Batterie nicht beschädigt wird.
Wenn die geladene Lithium-Ionen-Batterie bei Temperaturen unter 15 °C (60 °F) den Starter nicht oder nur schwach durchzieht, ist sie nicht defekt, sondern muss innerlich erwärmt werden, um die Startleistung (Stromabgabe) zu steigern.
Die Startleistung steigt mit der Erwärmung.

8.4 Fahrzeug auf erschwerte Einsatzbedingungen vorbereiten

Info
Der Einsatz des Fahrzeuges unter erschwerten Bedingungen, z. B. Sand, nasser oder schlammiger Strecke/Gelände, kann zu deutlich erhöhtem Verschleiß an Komponenten wie Antriebsstrang, Bremsanlagen oder Federungskomponenten führen. Darum kann eine Kontrolle oder der Austausch von Teilen schon vor Erreichen des nächsten Serviceintervalls erforderlich sein.

– Luftfilterkasten abdichten. 🔧 (📖 S. 57)
– Luftfilter und Luftfilterkasten reinigen. 🔧 (📖 S. 56)

Info
Luftfilter ca. alle 30 Minuten kontrollieren.

– Elektrische Stecker auf Feuchtigkeit, Korrosion und festen Sitz kontrollieren.
  » Wenn Feuchtigkeit, Korrosion oder Beschädigung vorhanden ist:
    – Stecker reinigen und trocknen ggf. wechseln.

Erschwerte Einsatzbedingungen sind:
- Fahrten im trockenen Sand. (S. 27)
- Fahrten im nassen Sand. (S. 28)
- Fahrten bei nasser und schlammiger Strecke. (S. 28)
- Fahrten bei hoher Temperatur und langsamer Fahrt. (S. 29)
- Fahrten bei niedriger Temperatur oder bei Schnee. (S. 29)

8.5 Vorbereitungen für Fahrten im trockenen Sand



M01129-01

– Kühlerverschluss kontrollieren.

Wert am Kühlerverschluss	1,8 bar

  » Wenn der angezeigte Wert nicht dem Sollwert entspricht:

Warnung
Verbrühungsgefahr Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.
- Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
- Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
- Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

    – Kühlerverschluss wechseln.



102136-01

– Staubschutz für Luftfilter montieren.

Staubschutz für Luftfilter (79006920000)

Info
Montageanleitung für Husqvarna Motorcycles-Zubehör beachten.



102138-01

– Sandschutz für Luftfilter montieren.

Sandschutz für Luftfilter (79006922000)

Info
Montageanleitung für Husqvarna Motorcycles-Zubehör beachten.

– Vergaserbedüsung und Einstellung anpassen.

Info
Die Empfehlung für die Vergaserabstimmung hat Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt.


600868-01

– Kette reinigen.
– Stahlkettenrad montieren.

Tipp
Kette nicht schmieren.

– Kühlerlamellen reinigen.
– Verbogene Kühlerlamellen vorsichtig ausrichten.

Bedingung
Regelmäßiger Einsatz im Sand

– Kolben alle 10 Betriebsstunden wechseln.

8.6 Vorbereitungen für Fahrten im nassen Sand



M01129-01

– Kühlerverschluss kontrollieren.

Wert am Kühlerverschluss	1,8 bar

» Wenn der angezeigte Wert nicht dem Sollwert entspricht:

Warnung
Verbrühungsgefahr Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.
– Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
– Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
– Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

– Kühlerverschluss wechseln.



102137-01

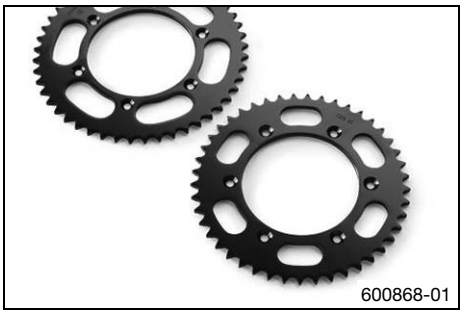
– Wasserschutz für Luftfilter montieren.

Wasserschutz für Luftfilter (79006921000)

Info
Montageanleitung für Husqvarna Motorcycles-Zubehör beachten.

– Vergaserbedüsung und Einstellung anpassen.

Info
Die Empfehlung für die Vergaserabstimmung hat Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt.


600868-01

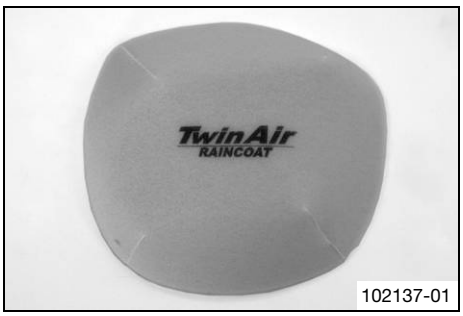
– Kette reinigen.
– Stahlkettenrad montieren.

Tipp
Kette nicht schmieren.

– Kühlerlamellen reinigen.
– Verbogene Kühlerlamellen vorsichtig ausrichten.

Bedingung
Regelmäßiger Einsatz im Sand
– Kolben alle 10 Betriebsstunden wechseln.

8.7 Vorbereitungen für Fahrten bei nasser und schlammiger Strecke



102137-01

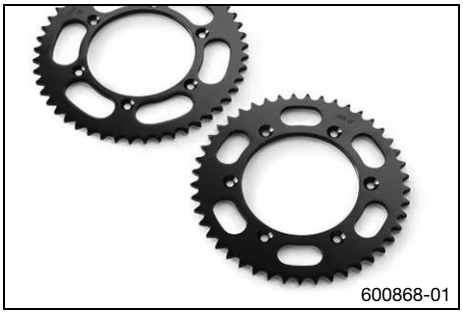
– Wasserschutz für Luftfilter montieren.

Wasserschutz für Luftfilter (79006921000)

Info
Montageanleitung für Husqvarna Motorcycles-Zubehör beachten.

– Vergaserbedüsung und Einstellung anpassen.

Info
Die Empfehlung für die Vergaserabstimmung hat Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt.


600868-01

– Stahlkettenrad montieren.
– Motorrad reinigen. (📖 S. 111)
– Verbogene Kühlerlamellen vorsichtig ausrichten.

8.8 Vorbereitungen für Fahrten bei hoher Temperatur und langsamer Fahrt



M01129-01

– Kühlerverschluss kontrollieren.

Wert am Kühlerverschluss	1,8 bar

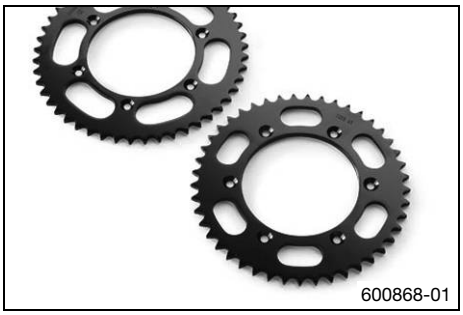
» Wenn der angezeigte Wert nicht dem Sollwert entspricht:

Warnung

Verbrühungsgefahr Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.

– Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
– Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
– Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

– Kühlerverschluss wechseln.


600868-01

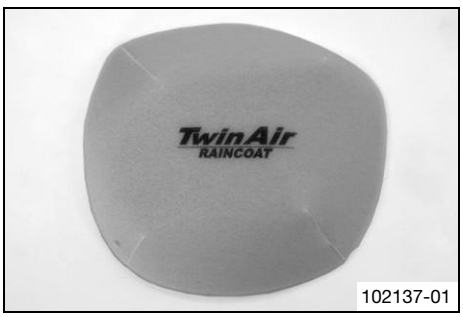
– Sekundärübersetzung an die Strecke anpassen.

Info

Das Getriebeöl wird schnell heiß, wenn die Kupplung wegen einer zu langen Sekundärübersetzung oft betätigt werden muss.

– Kette reinigen.
– Kühlerlamellen reinigen.
– Verbogene Kühlerlamellen vorsichtig ausrichten.
– Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 96)

8.9 Vorbereitungen für Fahrten bei niedriger Temperatur oder bei Schnee



102137-01

– Wasserschutz für Luftfilter montieren.

Wasserschutz für Luftfilter (79006921000)

Info

Montageanleitung für Husqvarna Motorcycles-Zubehör beachten.

– Vergaserbedüsung und Einstellung anpassen.

Info

Die Empfehlung für die Vergaserabstimmung hat Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt.

9 FAHRANLEITUNG

9.1 Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme

Info
Vor jeder Fahrt den Zustand des Fahrzeugs und die Betriebssicherheit kontrollieren.
Das Fahrzeug muss beim Betrieb in einem technisch einwandfreien Zustand sein.

- Getriebeölstand kontrollieren. (S. 107)
- Elektrische Anlage kontrollieren.
- Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren. (S. 72)
- Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren. (S. 77)
- Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren. (S. 74)
- Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren. (S. 79)
- Funktion der Bremsanlage kontrollieren.
- Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (S. 96)
- Kettenverschmutzung kontrollieren. (S. 62)
- Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren. (S. 64)
- Kettenspannung kontrollieren. (S. 62)
- Reifenzustand kontrollieren. (S. 85)
- Reifenluftdruck kontrollieren. (S. 85)
- Speichenspannung kontrollieren. (S. 86)
- Staubmanschetten der Gabelbeine reinigen. (S. 45)
- Gabelbeine entlüften. (S. 45)
- Luftfilter kontrollieren.
- Einstellung und Leichtgängigkeit aller Bedienelemente kontrollieren.
- Alle Schrauben, Muttern und Schlauchschellen regelmäßig auf festen Sitz kontrollieren.
- Kraftstoffvorrat kontrollieren.

9.2 Startvorgang

Gefahr
Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

- Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
- Verwenden Sie eine geeignete Absauganlage, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

Hinweis
Motorschaden Hohe Drehzahlen bei kaltem Motor wirken sich negativ auf die Haltbarkeit des Motors aus.

- Fahren Sie den Motor immer mit niedriger Drehzahl warm.

Info
Wenn das Motorrad schlecht anspringt, kann alter Kraftstoff in der Schwimmerkammer die Ursache sein. Die leicht entflammbaren Anteile der Kraftstoffe verflüchtigen sich bei längerer Standzeit.
Wenn die Schwimmerkammer mit frischem, zündfähigem Kraftstoff gefüllt ist, wird der Motor sofort anspringen.

Stillstand des Motorrades von mehr als 1 Woche

- Schwimmerkammer des Vergasers entleeren. (S. 107)
- Drehgriff ❶ am Kraftstoffhahn in Stellung **ON** drehen. (Abbildung E00410-10S. 17)
  ✓ Es kann Kraftstoff vom Kraftstofftank zum Vergaser fließen.
- Motorrad vom Ständer nehmen.
- Getriebe in Leerlauf schalten.

(TE AU)

- Not-Aus-Schalter in die Stellung ❍ drücken.

Motor kalt

- Chokeknopf bis zum Anschlag herausziehen.

(TX 125 EU)

– Kickstarter über den vollen Weg kraftvoll durchtreten.

Info
Kein Gas geben.

(alle 150/250/300-Modelle)

– E-Starterknopf drücken oder Kickstarter über den vollen Weg kraftvoll durchtreten.

Info
E-Starterknopf maximal 5 Sekunden drücken. Bis zum nächsten Startversuch 30 Sekunden warten.
Bei Temperaturen unter 15 °C (60 °F) können mehrere Startversuche nötig sein, um die Lithium-Ionen-Batterie zu erwärmen und dadurch die Startleistung zu steigern.
Kein Gas geben.

9.3 Anfahren

Info
Schalten Sie vor der Fahrt das Licht ein. Damit werden Sie von anderen Verkehrsteilnehmern früher gesehen.
Während der Fahrt muss der Seitenständer hochgeklappt und mit dem Gummiband gesichert sein.

– Kupplungshebel ziehen, 1. Gang einlegen, Kupplungshebel langsam freigeben und gleichzeitig vorsichtig Gas geben.

9.4 Schalten, Fahren

Warnung
Unfallgefahr Zurückschalten bei hoher Motordrehzahl blockiert das Hinterrad und überdreht den Motor.

– Schalten Sie bei hoher Motordrehzahl nicht in einen kleineren Gang zurück.

Info
Treten beim Betrieb betriebsunübliche Geräusche auf, sofort anhalten, den Motor abstellen und eine autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt kontaktieren.
Der 1. Gang stellt den Anfahr- oder Berggang dar.

– Wenn die Verhältnisse (Steigung, Fahrsituation usw.) es erlauben, können Sie in höhere Gänge schalten. Dazu Gas wegnehmen, gleichzeitig Kupplungshebel ziehen, nächsten Gang einlegen, Kupplungshebel freigeben und Gas geben.
– Wurde die Chokefunktion aktiviert, die Chokefunktion nach dem Erwärmen des Motors deaktivieren.
– Nach dem Erreichen der Höchstgeschwindigkeit durch volles Aufdrehen des Gasdrehgriffes, diesen auf ¾ Gas zurückdrehen. Die Geschwindigkeit verringert sich kaum, der Kraftstoffverbrauch geht jedoch stark zurück.
– Geben Sie immer nur so viel Gas, wie der Motor gerade verarbeiten kann - abruptes Aufreißen des Gasdrehgriffes erhöht den Verbrauch.
– Zum Zurückschalten Motorrad abbremsen und gleichzeitig Gas wegnehmen.
– Kupplungshebel ziehen und niedrigeren Gang einlegen, Kupplungshebel langsam freigeben und Gas geben bzw. nochmals schalten.
– Stellen Sie den Motor ab, wenn längerer Betrieb im Leerlauf oder im Stand bevorsteht.

Vorgabe

≥ 2 min

– Vermeiden Sie oftmaliges und längeres Schleifen der Kupplung. Dadurch erhitzt sich das Getriebeöl, der Motor und das Kühlsystem.
– Fahren Sie mit niedriger Drehzahl anstatt mit hoher Drehzahl und schleifender Kupplung.

9.5 Abbremsen

Warnung
Unfallgefahr Zu starkes Abbremsen blockiert die Räder.

– Passen Sie die Bremsweise der Fahrsituation und den Fahrbahnverhältnissen an.

Warnung
Unfallgefahr Ein schwammiger Druckpunkt der Vorder- oder Hinterradbremse verringert die Bremswirkung.

– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Warnung
Unfallgefahr Nässe und Schmutz beeinträchtigen die Bremsanlage.

– Bremsen Sie mehrmals vorsichtig ab, um die Bremsbeläge und Bremsscheiben zu trocknen und von Schmutz zu befreien.

– Auf sandigem, regennassem oder schlüpfrigem Untergrund soll vorwiegend die Hinterradbremse betätigt werden.
– Der Bremsvorgang sollte immer vor Kurvenbeginn abgeschlossen sein. Schalten Sie dabei, der Geschwindigkeit entsprechend, in einen kleineren Gang.

9.6 Anhalten, Parken

Warnung
Entwendungsgefahr Unbefugt handelnde Personen gefährden sich und andere.

– Lassen Sie das Fahrzeug nie unbeaufsichtigt, wenn der Motor läuft.
– Sichern Sie das Fahrzeug vor dem Zugriff Unbefugter.

Warnung
Verbrennungsgefahr Einige Fahrzeugteile werden beim Betrieb des Fahrzeuges sehr heiß.

– Berühren Sie keine Teile wie Auspuffanlage, Kühler, Motor, Stoßdämpfer oder Bremsanlage, bevor die Fahrzeugteile abgekühlt sind.
– Lassen Sie die Fahrzeugteile abkühlen, bevor Sie Arbeiten durchführen.

Hinweis
Materialschaden Falsches Vorgehen beim Parken beschädigt das Fahrzeug.

Wenn das Fahrzeug wegrollt oder umfällt, können erhebliche Schäden entstehen.
Die Bauteile zum Abstellen des Fahrzeuges sind nur für das Fahrzeuggewicht ausgelegt.

– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.
– Stellen Sie sicher, dass sich niemand auf das Fahrzeug setzt, wenn das Fahrzeug auf einem Ständer geparkt ist.

Hinweis
Brandgefahr Heiße Fahrzeugteile stellen eine Brand- und Explosionsgefahr dar.

– Stellen Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe leicht brennbarer oder explosionsfähiger Materialien ab.
– Lassen Sie das Fahrzeug abkühlen, bevor Sie das Fahrzeug abdecken.

– Motorrad abbremsen.
– Getriebe in Leerlauf schalten.

(TE 250/300 EU/AU, TX 125 EU)
– Kurzschlusstaster ⊠ bei Leerlaufdrehzahl des Motors drücken, bis der Motor stillsteht.

(TE US)
– Kurzschlusstaster ⊠ bei Leerlaufdrehzahl des Motors drücken, bis der Motor stillsteht.

– Drehgriff ❶ am Kraftstoffhahn in Stellung **OFF** drehen. (Abbildung E00410-10 S. 17)
– Motorrad auf festem Untergrund abstellen.

9.7 Transport

Hinweis

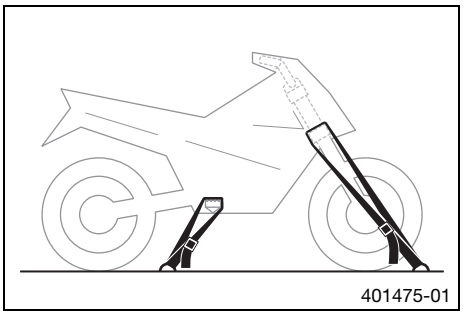
Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.

– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.

Hinweis

Brandgefahr Heiße Fahrzeugteile stellen eine Brand- und Explosionsgefahr dar.

– Stellen Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe leicht brennbarer oder explosionsfähiger Materialien ab.
– Lassen Sie das Fahrzeug abkühlen, bevor Sie das Fahrzeug abdecken.



– Motor abstellen.
– Motorrad mit Spanngurten oder anderen geeigneten Befestigungsvorrichtungen gegen Umfallen und Wegrollen sichern.

9.8 Kraftstoff tanken

Gefahr

Brandgefahr Kraftstoff ist leicht entflammbar.

Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

– Tanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
– Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
– Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
– Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
– Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.

Warnung

Vergiftungsgefahr Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

– Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
– Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.

Hinweis

Materialschaden Unzureichende Kraftstoffqualität setzt den Kraftstofffilter vorzeitig zu.

In einigen Ländern und Regionen ist die verfügbare Kraftstoffqualität und -sauberkeit unter Umständen nicht ausreichend. Probleme im Kraftstoffsystem sind die Folge.

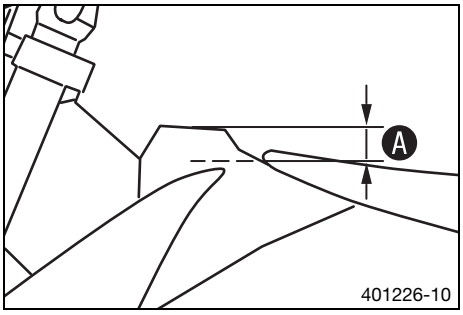
– Tanken Sie nur sauberen Kraftstoff, der der angegebenen Norm entspricht. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Warnung

Umweltgefährdung Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

– Lassen Sie Kraftstoff nicht in das Grundwasser, den Boden oder die Kanalisation gelangen.

– Motor abstellen.
– Tankverschluss öffnen. (S. 16)



– Kraftstofftank bis maximal an das Maß Ⓐ mit Kraftstoff auffüllen.

Vorgabe

Maß Ⓐ		35 mm
Kraftstofftankinhalt gesamt ca.	10 l	Superkraftstoff bleifrei (95 Oktan) mit 2-Takt Motoröl gemischt (1:60) (📖 S. 136)
Motoröl 2-Takt (📖 S. 135)		

– Tankverschluss schließen. (📖 S. 17)

10 SERVICEPLAN

10.1 Zusätzliche Informationen

Alle weiterführenden Arbeiten, die sich aus den Pflichtarbeiten bzw. aus den empfohlenen Arbeiten ergeben, sind gesondert zu beauftragen und werden gesondert verrechnet.

10.2 Pflichtarbeiten

	einmalig nach 1 Betriebsstunde	einmalig nach 5 Betriebsstunden	alle 20 Betriebsstunden	alle 40 Betriebsstunden / nach jedem Rennen
Funktion der elektrischen Anlage kontrollieren.	○		●	●
Batterie kontrollieren und laden. 🔧 (alle 150/250/300-Modelle)			●	●
Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren. (📖 S. 74)			●	●
Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren. (📖 S. 79)			●	●
Bremsscheiben kontrollieren. (📖 S. 72)			●	●
Bremsleitungen auf Beschädigung und Dichtheit kontrollieren.			●	●
Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren. (📖 S. 77)			●	●
Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren. (📖 S. 76)			●	●
Rahmen und Schwingarm kontrollieren. 🔧			●	●
Schwingarmlager auf Spiel kontrollieren. 🔧			●	●
Schwenklager am Federbein oben kontrollieren. 🔧			●	●
Federbeinanlenkung kontrollieren. 🔧			●	●
Reifenzustand kontrollieren. (📖 S. 85)	○		●	●
Reifenluftdruck kontrollieren. (📖 S. 85)	○		●	●
Radlager auf Spiel kontrollieren. 🔧			●	●
Radnaben kontrollieren. 🔧			●	●
Felgenschlag kontrollieren. 🔧	○		●	●
Speichenspannung kontrollieren. (📖 S. 86)	○		●	●
Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren. (📖 S. 64)			●	●
Kettenspannung kontrollieren. (📖 S. 62)	○		●	●
Alle beweglichen Teile (z. B. Seitenständer, Handhebel, Kette, ...) schmieren und auf Leichtgängigkeit kontrollieren. 🔧			●	●
Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung kontrollieren/berichtigen. (📖 S. 68)			●	●
Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren. (📖 S. 72)			●	●
Leerweg am Handbremshebel kontrollieren. (📖 S. 71)			●	●
Steuerkopflagerspiel kontrollieren. (📖 S. 50)	○		●	●
Zündkerze und Zündkerzenstecker wechseln. 🔧				●
Einlassmembran kontrollieren. 🔧			●	●
Getriebeöl wechseln. 🔧 (📖 S. 108)		○		●
Alle Schläuche (z. B. Kraftstoff-, Kühl-, Entlüftungs-, Drainageschläuche, ...) und Manschetten auf Risse, Dichtheit und korrekte Verlegung kontrollieren. 🔧	○		●	●
Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 95)	○		●	●
Kabel auf Beschädigung und knickfreie Verlegung kontrollieren. 🔧			●	●
Bowdenzüge auf Beschädigung, knickfreie Verlegung und Einstellung kontrollieren.	○		●	●
Luftfilter und Luftfilterkasten reinigen. 🔧 (📖 S. 56)			●	●
Glasfasergarn-Füllung des Enddämpfers wechseln. 🔧 (📖 S. 58)			●	●
Schrauben und Muttern auf festen Sitz kontrollieren. 🔧	○		●	●
Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (📖 S. 93)	○		●	●
Leerlauf kontrollieren. 🔧			●	●
Endkontrolle: Fahrzeug auf Betriebssicherheit kontrollieren und Probefahrt durchführen.	○	○	●	●
Serviceeintrag im **Husqvarna Motorcycles Dealer.net** und im Service & Garantieheft durchführen. 🔧	○	○	●	●

○ einmaliges Intervall

• periodisches Intervall

10.3 Empfohlene Arbeiten

	einmalig nach 10 Betriebsstunden	alle 40 Betriebsstunden / alle 10 Betriebsstunden bei Sporteinsatz	alle 80 Betriebsstunden / alle 40 Betriebsstunden bei Sporteinsatz	jährlich
Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse wechseln. 🔧				•
Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse wechseln. 🔧				•
Flüssigkeit der hydraulischen Kupplung wechseln. 🔧 (📖 S. 68)				•
Steuerkopflager schmieren. 🔧 (📖 S. 51)				•
Vergaserbauteile kontrollieren/einstellen. 🔧			•	•
Gabelservice durchführen. 🔧	○	•	•	
Federbeinservice durchführen. 🔧		•	•	
Startertrieb kontrollieren. 🔧 (alle 150/250/300-Modelle)		•	•	
Kolben wechseln und Zylinder kontrollieren. 🔧 (TX 125 EU)		•	•	
Kolben wechseln und Zylinder kontrollieren. 🔧 (alle 150/250/300-Modelle)			•	
Kleinen Motorservice durchführen. (Auslasssteuerung auf Funktion und Leichtgängigkeit kontrollieren. Kupplung kontrollieren.) 🔧		•	•	
Großen Motorservice durchführen inklusive Motor Aus- und Einbau. (Pleuel, Pleuellager und Hubzapfen wechseln. Getriebe und Schaltung kontrollieren. Alle Motorlager wechseln.) 🔧			•	

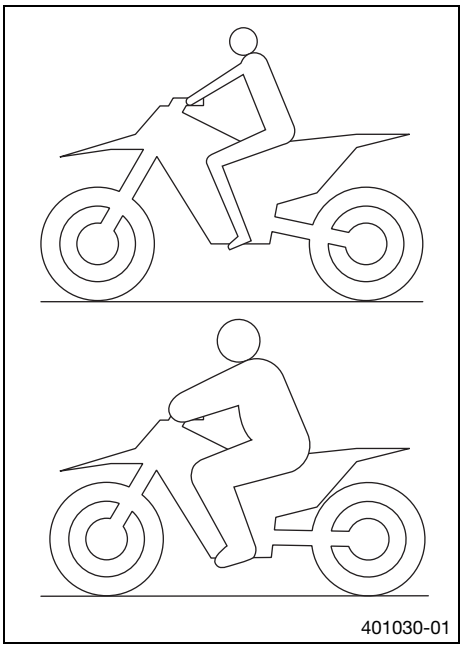
○ einmaliges Intervall

• periodisches Intervall

11 FAHRWERK ABSTIMMEN

11.1 Fahrwerksgrundeinstellung zum Fahrergewicht kontrollieren

Info
Bei der Fahrwerksgrundeinstellung zuerst das Federbein und danach die Gabel einstellen.


401030-01

– Um optimale Fahreigenschaften des Motorrades zu erzielen und um Beschädigungen an Gabel, Federbein, Schwingarm und Rahmen zu vermeiden, muss die Grundeinstellung der Federungskomponenten zum Fahrergewicht passen.
– Husqvarna-Motorräder sind im Auslieferungszustand auf ein Standard Fahrergewicht (mit kompletter Schutzkleidung) eingestellt.

Vorgabe

Standard Fahrergewicht	75… 85 kg

– Wenn das Fahrergewicht außerhalb dieses Bereiches liegt, muss die Grundeinstellung der Federungskomponenten entsprechend angepasst werden.
– Kleinere Gewichtsabweichungen können durch Ändern der Federvorspannung ausgeglichen werden, bei größeren Abweichungen müssen entsprechende Federn montiert werden.

11.2 Druckstufendämpfung Federbein

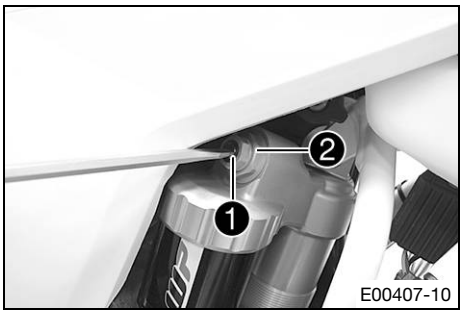
Die Druckstufendämpfung des Federbeines ist in zwei Bereiche aufgeteilt, High Speed und Low Speed.
High- und Low Speed bezieht sich auf die Einfedergeschwindigkeit des Hinterrades und nicht auf die Fahrgeschwindigkeit.
Die High-Speed-Einstellung wirkt sich z. B. bei der Landung nach einem Sprung aus, das Hinterrad federt dabei schnell ein.
Die Low-Speed-Einstellung wirkt sich z. B. bei der Fahrt über lange Bodenwellen aus, das Hinterrad federt dabei langsam ein.
Diese zwei Bereiche sind getrennt einstellbar, der Übergang zwischen High- und Low Speed ist jedoch fließend. Demzufolge wirken sich Änderungen im High-Speed-Bereich der Druckstufe auch im Low-Speed-Bereich aus und umgekehrt.

11.3 Druckstufendämpfung Low Speed des Federbeins einstellen

Vorsicht
Verletzungsgefahr Teile des Federbeines werden umhergeschleudert, wenn das Federbein unsachgemäß zerlegt wird.
Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt.

– Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Info
Die Low-Speed-Einstellung zeigt ihre Wirkung beim langsamen bis normalen Einfedern des Federbeins.



E00407-10

– Einstellschraube ❶ mit einem Schraubendreher bis zum letzten spürbaren Klick im Uhrzeigersinn drehen.

Info
Verschraubung ❷ nicht lösen!

– Dem Federbeintyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

Druckstufendämpfung Low Speed (alle 125/150-Modelle)	
Komfort	17 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	13 Klicks
Druckstufendämpfung Low Speed (alle 250/300-Modelle)	
Komfort	17 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	13 Klicks

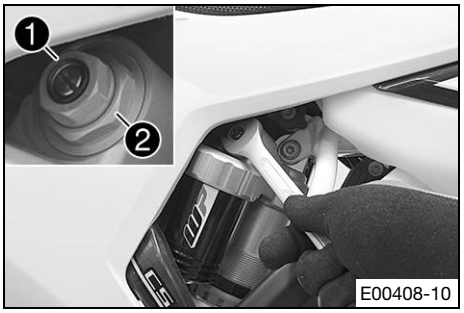
Info
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung.

11.4 Druckstufendämpfung High Speed des Federbeins einstellen

Vorsicht
Verletzungsgefahr Teile des Federbeines werden umhergeschleudert, wenn das Federbein unsachgemäß zerlegt wird.
Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt.

– Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Info
Die High-Speed-Einstellung zeigt ihre Wirkung beim schnellen Einfedern des Federbeins.



– Einstellschraube ❶ mit einem Gabelschlüssel bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

Info
Verschraubung ❷ nicht lösen!

– Dem Federbeintyp entsprechende Anzahl von Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

Druckstufendämpfung High Speed (alle 125/150-Modelle)	
Komfort	2,5 Umdrehungen
Standard	2 Umdrehungen
Sport	1,5 Umdrehungen
Druckstufendämpfung High Speed (alle 250/300-Modelle)	
Komfort	2,5 Umdrehungen
Standard	2 Umdrehungen
Sport	1,5 Umdrehungen

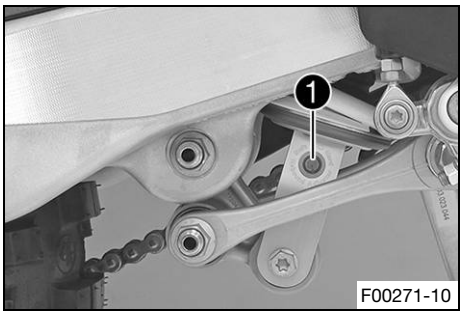
Info
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung.

11.5 Zugstufendämpfung des Federbeins einstellen

Vorsicht

Verletzungsgefahr Teile des Federbeines werden umhergeschleudert, wenn das Federbein unsachgemäß zerlegt wird. Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt.

– Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



– Einstellschraube ❶ bis zum letzten spürbaren Klick im Uhrzeigersinn drehen.
– Dem Federbeintyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

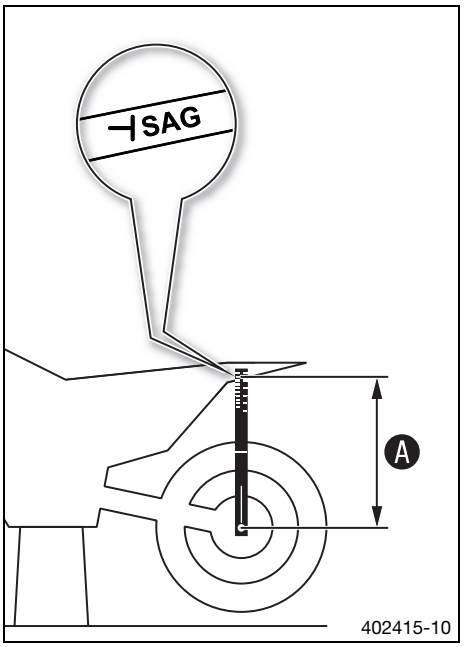
Vorgabe

Zugstufendämpfung (alle 125/150-Modelle)	
Komfort	17 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	13 Klicks
Zugstufendämpfung (alle 250/300-Modelle)	
Komfort	17 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	13 Klicks

Info

Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Ausfedern.

11.6 Maß Hinterrad entlastet ermitteln



Vorarbeit

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 45)

Hauptarbeit

– Durchhanglehre in der Hinterachse positionieren und Abstand zur Markierung **SAG** am hinteren Kotflügel messen.

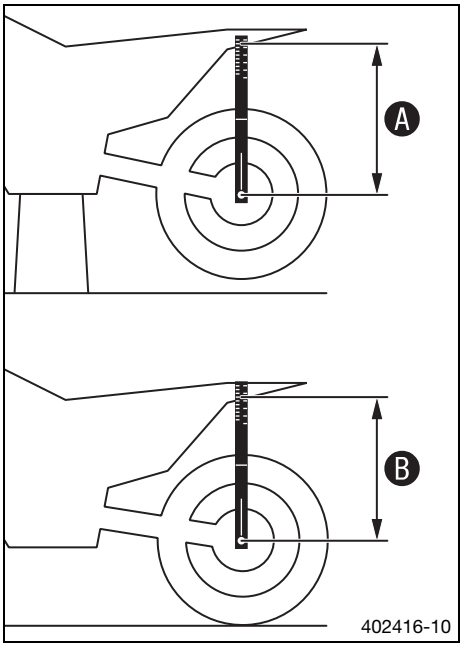
Durchhanglehre (00029090500)
Pin für Durchhanglehre (00029990010)

– Wert als Maß Ⓐ notieren.

Nacharbeit

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 45)

11.7 Statischen Durchhang des Federbeins kontrollieren



– Maß Ⓐ Hinterrad entlastet ermitteln. (📖 S. 39)
– Das Motorrad mithilfe eines Helfers senkrecht halten.
– Erneut mit der Durchhanglehre den Abstand zwischen Hinterachse und der Markierung **SAG** am hinteren Kotflügel messen.
– Wert als Maß Ⓑ notieren.

Info
Der statische Durchhang ist die Differenz der Maße Ⓐ und Ⓑ.

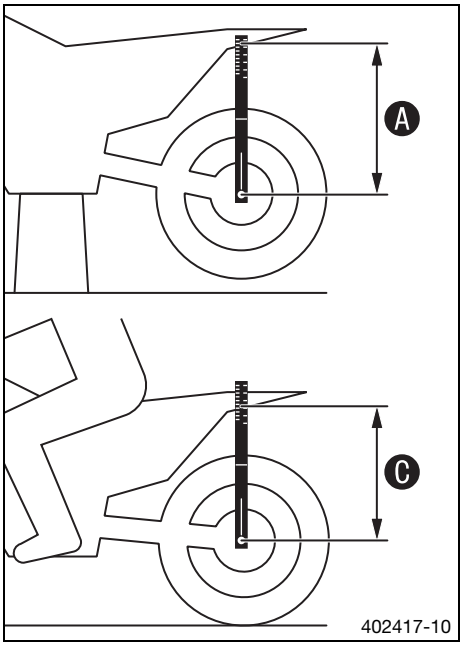
– Statischen Durchhang kontrollieren.

Statischer Durchhang (alle 125/150-Modelle)	35 mm

Statischer Durchhang (alle 250/300-Modelle)	35 mm

» Wenn der statische Durchhang kleiner oder größer als das angegebene Maß ist:
– Federvorspannung des Federbeins einstellen. 🔧 (📖 S. 40)

11.8 Fahrtdurchhang des Federbeins kontrollieren



– Maß Ⓐ Hinterrad entlastet ermitteln. (📖 S. 39)
– Mithilfe einer Person, die das Motorrad hält, setzt sich der Fahrer mit kompletter Schutzkleidung in normaler Sitzposition (Füße auf den Fußrasten) auf das Motorrad und wippt einige Male auf und nieder.
✓ Die Hinterradaufhängung pendelt sich ein.
– Eine weitere Person misst nun erneut mit der Durchhanglehre den Abstand zwischen Hinterachse und der Markierung **SAG** am hinteren Kotflügel.
– Wert als Maß Ⓒ notieren.

Info
Der Fahrtdurchhang ist die Differenz der Maße Ⓐ und Ⓒ.

– Fahrtdurchhang kontrollieren.
Vorgabe

Fahrtdurchhang (alle 125/150-Modelle)	110 mm
Fahrtdurchhang (alle 250/300-Modelle)	110 mm

» Wenn der Fahrtdurchhang vom angegebenen Maß abweicht:
– Fahrtdurchhang einstellen. 🔧 (📖 S. 41)

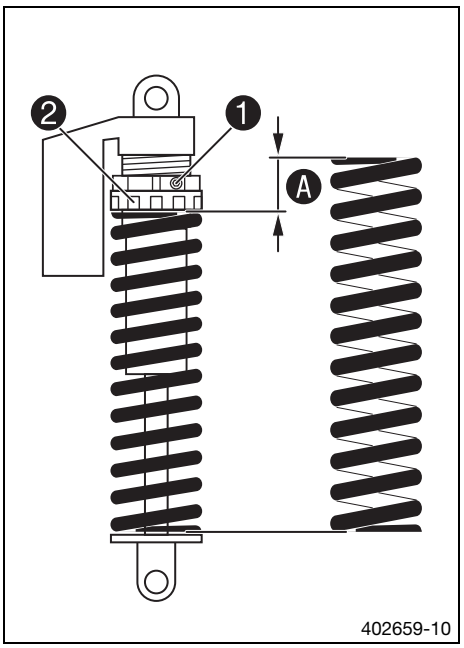
11.9 Federvorspannung des Federbeins einstellen 🔧

Vorsicht
Verletzungsgefahr Teile des Federbeines werden umhergeschleudert, wenn das Federbein unsachgemäß zerlegt wird. Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt.

– Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Info
Bevor Sie die Federvorspannung ändern, sollten Sie sich die aktuelle Einstellung notieren - z. B. Federlänge messen.

Vorarbeit
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 45)
– Federbein ausbauen. 🔧 (📖 S. 52)



– Federbein im ausgebauten Zustand gründlich reinigen.

Hauptarbeit

– Schraube ❶ lösen.
– Einstellring ❷ drehen, bis die Feder vollständig entspannt ist.

Hakenschlüssel (90129051000)

– Gesamte Federlänge im entspannten Zustand messen.
– Feder durch Drehen des Einstellrings ❷ auf das vorgegebene Maß Ⓐ spannen.

Vorgabe

Federvorspannung (alle 125/150-Modelle)	11 mm
Federvorspannung (alle 250/300-Modelle)	11 mm

Info
In Abhängigkeit vom statischen Durchhang bzw. Fahrtdurchhang kann eine höhere oder niedrigere Federvorspannung notwendig sein.

– Schraube ❶ festziehen.

Vorgabe

Schraube Einstellring Federbein	M5	5 Nm

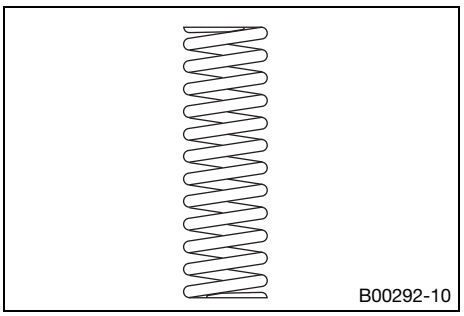
Nacharbeit

– Federbein einbauen. 🔧 (📖 S. 53)
– Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren. (📖 S. 76)
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 45)

11.10 Fahrtdurchhang einstellen 🔧

Vorarbeit

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 45)
– Federbein ausbauen. 🔧 (📖 S. 52)
– Federbein im ausgebauten Zustand gründlich reinigen.



Hauptarbeit

– Eine entsprechende Feder auswählen und montieren.

Vorgabe

Federrate (alle 125/150-Modelle)	
Gewicht Fahrer: 65… 75 kg	39 N/mm
Gewicht Fahrer: 75… 85 kg	42 N/mm
Gewicht Fahrer: 85… 95 kg	45 N/mm
Federrate (alle 250/300-Modelle)	
Gewicht Fahrer: 65… 75 kg	42 N/mm
Gewicht Fahrer: 75… 85 kg	45 N/mm
Gewicht Fahrer: 85… 95 kg	48 N/mm

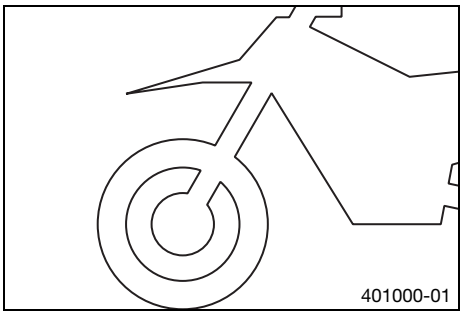
Info
Die Federrate ist an der Federaußenseite angeführt.

Nacharbeit

– Federbein einbauen. 🔧 (📖 S. 53)
– Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren. (📖 S. 76)
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 45)
– Statischen Durchhang des Federbeins kontrollieren. (📖 S. 40)
– Fahrtdurchhang des Federbeins kontrollieren. (📖 S. 40)
– Zugstufendämpfung des Federbeins einstellen. (📖 S. 39)

11.11 Grundeinstellung der Gabel kontrollieren

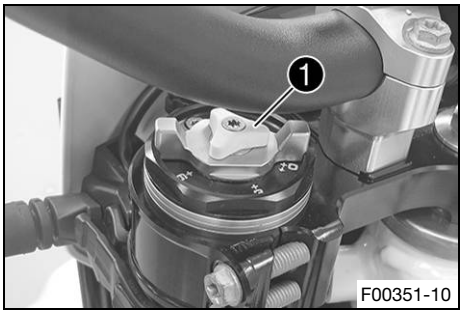
Info
Bei der Gabel kann aus verschiedenen Gründen kein exakter Fahrtdurchhang festgelegt werden.



- Kleinere Abweichungen des Fahrergewichtes können wie beim Federbein durch die Federvorspannung ausgeglichen werden.
- Wenn die Gabel öfter durchschlägt (harter Endanschlag beim Einfedern), müssen härtere Gabelfedern montiert werden, um Beschädigungen an Gabel und Rahmen zu vermeiden.
- Wenn sich die Gabel nach längerem Betrieb ungewöhnlich hart anfühlt, müssen die Gabelbeine entlüftet werden.

11.12 Druckstufendämpfung der Gabel einstellen

Info
Die hydraulische Druckstufendämpfung bestimmt das Verhalten beim Einfedern der Gabel.



- Weiße Einstellschraube ❶ bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

Info
Die Einstellschraube ❶ befindet sich am oberen Ende des linken Gabelbeines.
Die Druckstufendämpfung befindet sich im linken Gabelbein **COM** (weiße Einstellschraube). Die Zugstufendämpfung befindet sich im rechten Gabelbein **REB** (rote Einstellschraube).

- Dem Gabeltyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

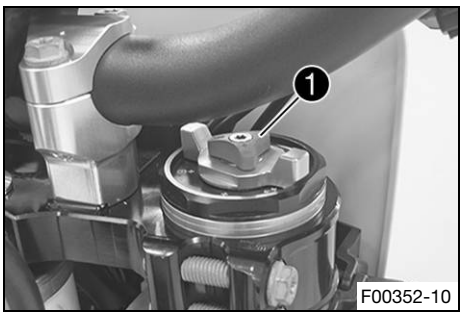
Vorgabe

Druckstufendämpfung (alle 125/150-Modelle)	
Komfort	18 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	12 Klicks
Druckstufendämpfung (alle 250/300-Modelle)	
Komfort	18 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	12 Klicks

Info
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Einfedern.

11.13 Zugstufendämpfung der Gabel einstellen

Info
Die hydraulische Zugstufendämpfung bestimmt das Verhalten beim Ausfedern der Gabel.



– Rote Einstellschraube ❶ bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

Info
Die Einstellschraube ❶ befindet sich am oberen Ende des rechten Gabelbeines.
Die Druckstufendämpfung befindet sich im linken Gabelbein **COM** (weiße Einstellschraube). Die Zugstufendämpfung befindet sich im rechten Gabelbein **REB** (rote Einstellschraube).

– Dem Gabeltyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

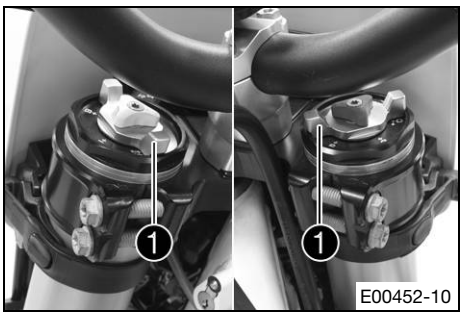
Vorgabe

Zugstufendämpfung (alle 125/150-Modelle)	
Komfort	18 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	12 Klicks
Zugstufendämpfung (alle 250/300-Modelle)	
Komfort	18 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	12 Klicks

Info
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Ausfedern.

11.14 Federvorspannung der Gabel einstellen

Vorarbeit
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 45)



Hauptarbeit
– Die Einstellflügel ❶ bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen.
✓ Die Markierung **+0** fluchtet an beiden Gabelbeinen mit dem rechten Flügel.

Info
Die Einstellung nur per Hand vornehmen. Kein Werkzeug verwenden.
Die Einstellung an beiden Gabelbeinen gleichmäßig vornehmen.

– Die Einstellflügel im Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

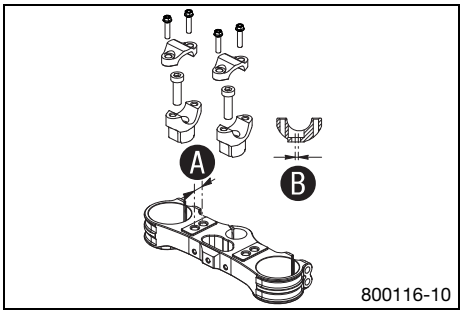
Federvorspannung - **Preload Adjuster** (alle 125/150-Modelle)	
Komfort	**+0**
Standard	**+0**
Sport	**+3**
Federvorspannung - **Preload Adjuster** (alle 250/300-Modelle)	
Komfort	**+0**
Standard	**+0**
Sport	**+3**

✓ Die Einstellflügel rasten auf den Zahlenwerten fühlbar ein.

Info
Die Federvorspannung nur auf die Zahlenwerte einstellen, da zwischen den Zahlenwerten die Vorspannung nicht einrastet.
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Federvorspannung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Federvorspannung.
Das Einstellen der Federvorspannung hat keinen Einfluss auf die Dämpfungseinstellung der Zugstufe.
Grundsätzlich sollte jedoch bei mehr Federvorspannung auch eine höhere Zugstufendämpfung eingestellt werden.

Nacharbeit
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 45)

11.15 Lenkerposition



An der oberen Gabelbrücke befinden sich 2 Bohrungen im Abstand Ⓐ zueinander.

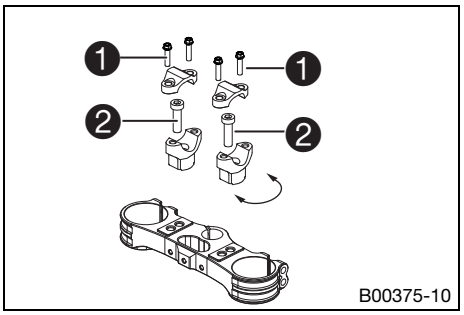
Bohrungsabstand A	15 mm

Die Bohrungen an der Lenkeraufnahme sind im Abstand Ⓑ aus der Mitte platziert.

Bohrungsabstand B	3,5 mm

Der Lenker kann in 4 verschiedenen Positionen montiert werden. Dadurch besteht die Möglichkeit, den Lenker in die angenehmste Position für den Fahrer zu bringen.

11.16 Lenkerposition einstellen



– Schrauben ❶ entfernen. Lenkerklemmbrücken abnehmen. Lenker abnehmen und zur Seite legen.

Info
Bauteile durch Abdecken vor Beschädigungen schützen.
Kabel und Leitungen nicht knicken.

– Schrauben ❷ entfernen. Lenkeraufnahmen abnehmen.

– Lenkeraufnahmen in die gewünschte Position bringen. Schrauben ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Lenkeraufnahme	M10	40 Nm	**Loctite® 243™**

Info
Lenkeraufnahmen links und rechts gleichmäßig positionieren.

– Lenker positionieren.

Info
Auf die korrekte Verlegung der Kabel und Leitungen achten.

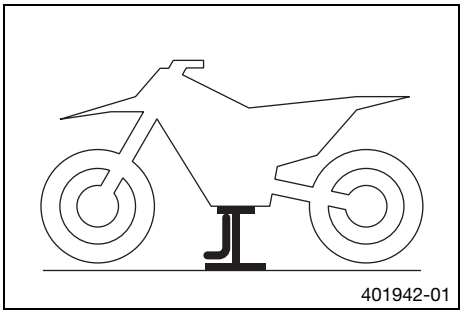
– Lenkerklemmbrücken positionieren. Schrauben ❶ montieren und gleichmäßig festziehen.

Vorgabe

Schraube Lenkerklemmbrücke	M8	20 Nm

Info
Auf gleichmäßige Spaltmaße achten.

12.1 Motorrad mit Hubständer aufheben


401942-01

Hinweis

Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.

– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.

– Motorrad am Rahmen unterhalb des Motors aufheben.

Hubständer (81329955000)

✓ Beide Räder haben keinen Bodenkontakt.

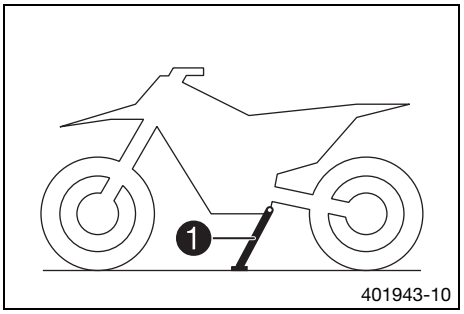
– Motorrad gegen Umfallen sichern.

12.2 Motorrad vom Hubständer nehmen

Hinweis

Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.

– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.



401943-10

– Motorrad vom Hubständer nehmen.

– Hubständer entfernen.

– Zum Abstellen des Motorrades den Seitenständer ❶ mit dem Fuß bis zum Boden ausklappen und mit dem Motorrad belasten.

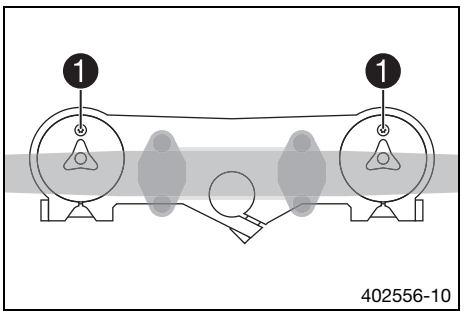
Info

Während der Fahrt muss der Seitenständer hochgeklappt und mit dem Gummiband gesichert sein.

12.3 Gabelbeine entlüften

Vorarbeit

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 45)



402556-10

Hauptarbeit

– Entlüftungsschrauben ❶ lösen.

✓ Eventuell vorhandener Überdruck aus dem Gabelinneren entweicht.

– Entlüftungsschrauben festziehen.

Nacharbeit

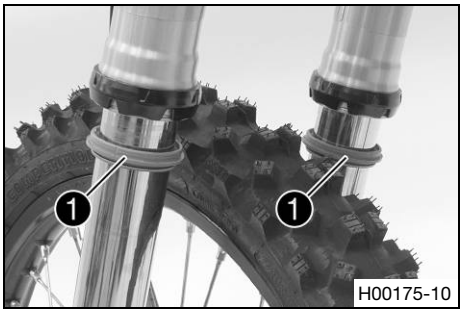
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 45)

12.4 Staubmanschetten der Gabelbeine reinigen

Vorarbeit

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 45)

– Gabelschutz ausbauen. (📖 S. 47)



H00175-10

Hauptarbeit

– Staubmanschetten ❶ an beiden Gabelbeinen nach unten schieben.

Info

Die Staubmanschetten sollen Staub und groben Schmutz von den Gabelinnenrohren abstreifen. Mit der Zeit kann Schmutz hinter die Staubmanschetten gelangen. Wird dieser Schmutz nicht entfernt, können die dahinter liegenden Öldichtringe undicht werden.

Warnung
Unfallgefahr Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.
- Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
- Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.

– Staubmanschetten und Gabelinnenrohre an beiden Gabelbeinen reinigen und einölen.

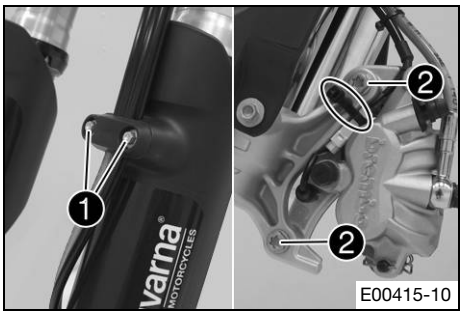
Universal Ölspray (📖 S. 137)

– Staubmanschetten in die Einbaulage zurückdrücken.
– Überflüssiges Öl entfernen.

Nacharbeit
– Gabelschutz einbauen. (📖 S. 47)
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 45)

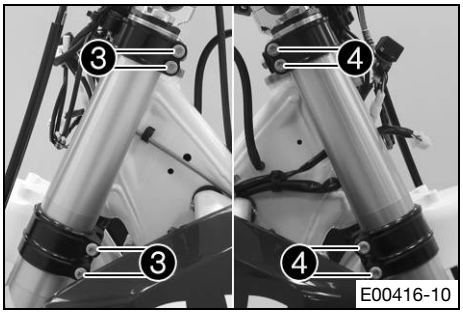
12.5 Gabelbeine ausbauen

Vorarbeit
– Alle elektrischen Verbraucher ausschalten und Motor abstellen.
– Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer ausbauen. (📖 S. 90)
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 45)
– Vorderrad ausbauen. (📖 S. 82)



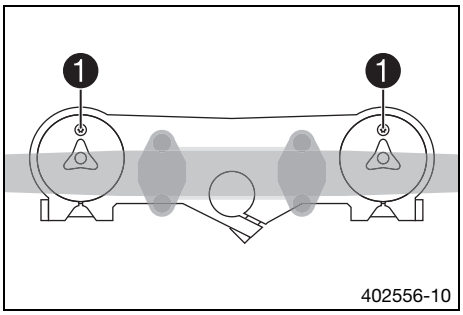
Hauptarbeit
– Schrauben ❶ entfernen und Klemme abnehmen.
– Kabelbinder entfernen.
– Schrauben ❷ entfernen und Bremszange abnehmen.
– Bremszange mit Bremsleitung spannungsfrei zur Seite hängen.

Info
Handbremshebel bei ausgebautem Vorderrad nicht betätigen.



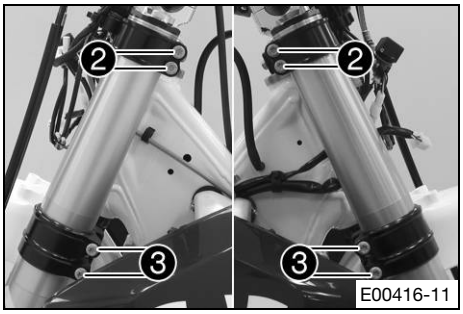
– Schrauben ❸ lösen. Gabelbein links entnehmen.
– Schrauben ❹ lösen. Gabelbein rechts entnehmen.

12.6 Gabelbeine einbauen



Hauptarbeit
– Gabelbeine positionieren.
✓ Die Entlüftungsschrauben ❶ sind nach vorne positioniert.

Info
Die Zugstufendämpfung befindet sich im rechten Gabelbein (rote Einstellschraube). Die Druckstufendämpfung befindet sich im linken Gabelbein (weiße Einstellschraube).
Am oberen Ende der Gabelbeine sind seitlich Nuten eingefräst. Die zweite eingefräste Nut (von oben) muss mit der Oberkante der oberen Gabelbrücke abschließen.



– Schrauben ❷ festziehen.

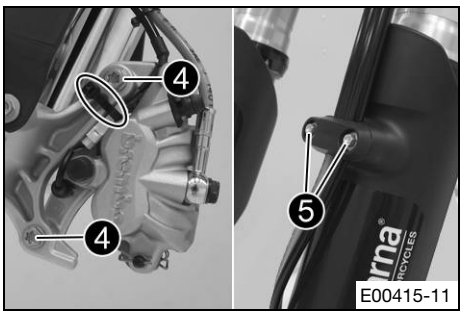
Vorgabe

Schraube Gabelbrücke oben	M8	17 Nm

– Schrauben ❸ festziehen.

Vorgabe

Schraube Gabelbrücke unten	M8	15 Nm



– Bremszange positionieren, Schrauben ❹ montieren und festziehen.

Vorgabe

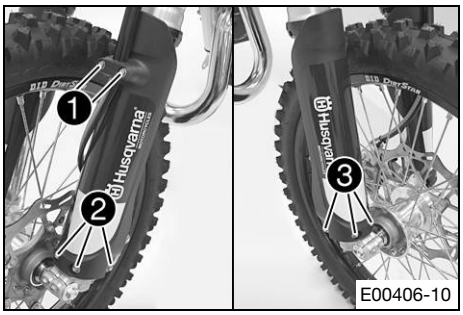
Schraube Bremszange vorne	M8	25 Nm	**Loctite® 243™**

– Kabelbinder montieren.
– Bremsleitung, Kabelstrang und Klemme positionieren. Schrauben ❺ montieren und festziehen.

Nacharbeit

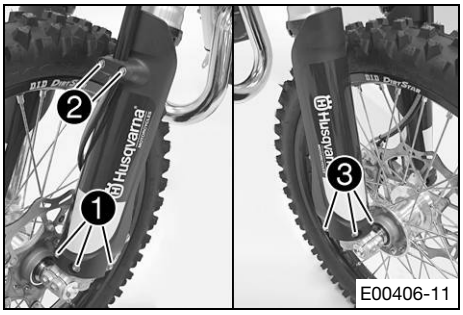
– Vorderrad einbauen. (📖 S. 82)
– Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer einbauen. (📖 S. 91)
– Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (📖 S. 93)

12.7 Gabelschutz ausbauen



– Schrauben ❶ entfernen und Klemme abnehmen.
– Schrauben ❷ entfernen und linken Gabelschutz abnehmen.
– Schrauben ❸ entfernen und rechten Gabelschutz abnehmen.

12.8 Gabelschutz einbauen



– Gabelschutz am linken Gabelbein positionieren. Schrauben ❶ montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm

– Bremsleitung, Kabelstrang und Klemme positionieren. Schrauben ❷ montieren und festziehen.
– Gabelschutz am rechten Gabelbein positionieren. Schrauben ❸ montieren und festziehen.

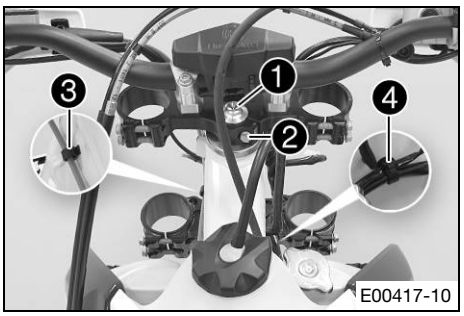
Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm

12.9 Untere Gabelbrücke ausbauen

Vorarbeit

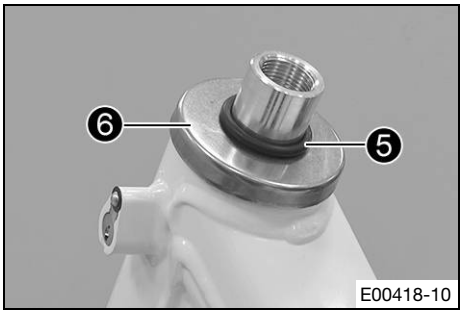
- Alle elektrischen Verbraucher ausschalten und Motor abstellen.
- Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer ausbauen. (📖 S. 90)
- Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 45)
- Vorderrad ausbauen. 🔧 (📖 S. 82)
- Gabelbeine ausbauen. 🔧 (📖 S. 46)
- Kotflügel vorne ausbauen. (📖 S. 51)



Hauptarbeit

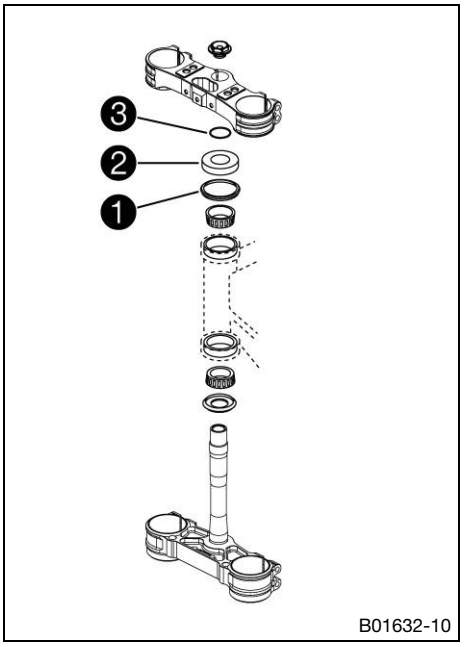
- Schraube ❶ entfernen. Schraube ❷ entfernen.
- Kabelhalter ❸ vor dem linken Kühler öffnen und Kupplungsleitung aushängen.
- Kabelhalter ❹ vor dem rechten Kühler öffnen und Kabelstrang aushängen.
- Obere Gabelbrücke mit Lenker abnehmen und zur Seite legen.

Info
Bauteile durch Abdecken vor Beschädigungen schützen.
Kabel und Leitungen nicht knicken.



- O-Ring ❺ entfernen. Schutzring ❻ entfernen.
- Untere Gabelbrücke mit Gabelschaftrohr entnehmen.
- Oberes Steuerkopflager entnehmen.

12.10 Untere Gabelbrücke einbauen

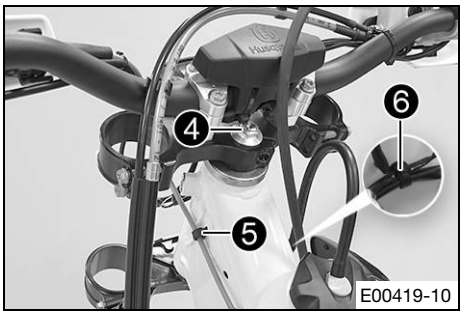


Hauptarbeit

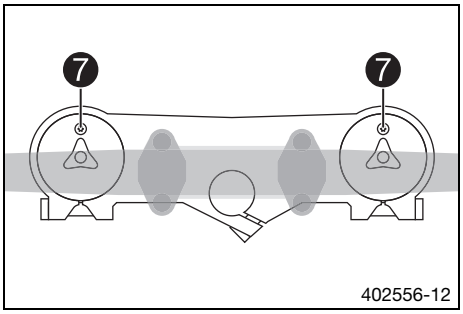
- Lager und Dichtelemente reinigen, auf Beschädigungen kontrollieren und fetten.

Hochviskoses Schmierfett (📖 S. 137)

- Untere Gabelbrücke mit Gabelschaftrohr einsetzen. Oberes Steuerkopflager montieren.
- Kontrollieren, ob die Steuerkopfabdichtung oben ❶ richtig positioniert ist.
- Schutzring ❷ und O-Ring ❸ montieren.



- Obere Gabelbrücke mit Lenker positionieren.
- Schraube ❹ montieren, aber noch nicht festziehen.
- Kupplungsleitung mit Kabelhalter ❺ montieren.
- Kabelstrang mit Kabelhalter ❻ montieren.

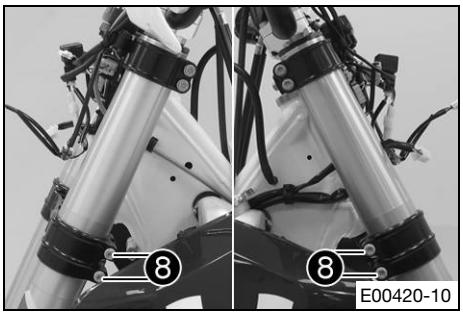


– Gabelbeine positionieren.

✓ Die Entlüftungsschrauben ❼ sind nach vorne positioniert.

Info

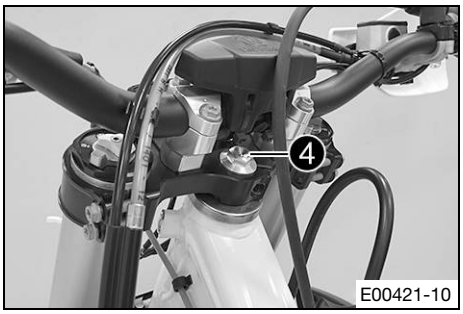
Die Zugstufendämpfung befindet sich im rechten Gabelbein (rote Einstellschraube). Die Druckstufendämpfung befindet sich im linken Gabelbein (weiße Einstellschraube).
Am oberen Ende der Gabelbeine sind seitlich Nuten eingefräst. Die zweite eingefräste Nut (von oben) muss mit der Oberkante der oberen Gabelbrücke abschließen.



– Schrauben ❽ festziehen.

Vorgabe

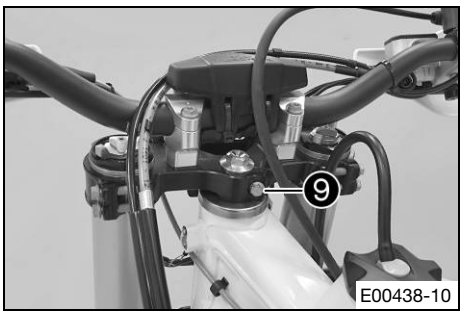
Schraube Gabelbrücke unten	M8	15 Nm



– Schraube ❹ festziehen.

Vorgabe

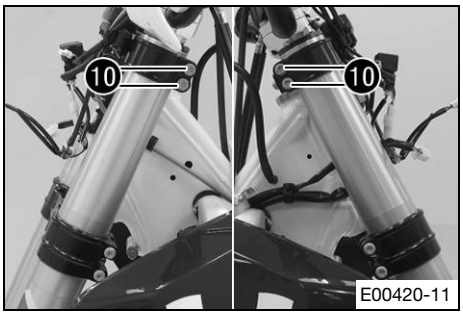
Schraube Steuerkopf oben	M20x1,5	12 Nm



– Schraube ❾ montieren und festziehen.

Vorgabe

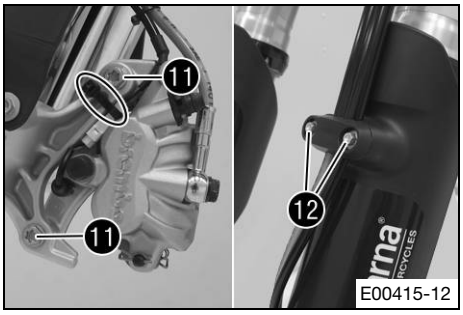
Schraube Gabelschaftrohr oben	M8	17 Nm	**Loctite® 243™**



– Schrauben ❿ festziehen.

Vorgabe

Schraube Gabelbrücke oben	M8	17 Nm



– Bremszange positionieren, Schrauben ⓫ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Bremszange vorne	M8	25 Nm	**Loctite® 243™**

– Kabelbinder montieren.
– Bremsleitung, Kabelstrang und Klemme positionieren. Schrauben ⓬ montieren und festziehen.

Nacharbeit

– Kotflügel vorne einbauen. (📖 S. 51)

– Vorderrad einbauen. (🔧 (📖 S. 82))
– Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer einbauen. (📖 S. 91)
– Kabelstrang, Bowdenzüge, Brems- und Kupplungsleitung auf Freigängigkeit und Verlegung kontrollieren.
– Steuerkopflagerspiel kontrollieren. (📖 S. 50)
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 45)
– Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (📖 S. 93)

12.11 Steuerkopflagerspiel kontrollieren

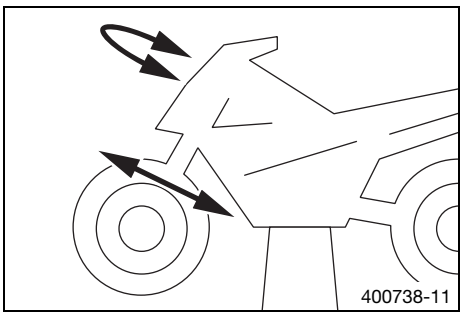
Warnung

Unfallgefahr Falsches Steuerkopflagerspiel beeinträchtigt das Fahrverhalten und beschädigt Bauteile.

– Korrigieren Sie falsches Steuerkopflagerspiel unverzüglich. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Info

Wird über längere Zeit mit Spiel in der Steuerkopflagerung gefahren, werden die Lager und in weiterer Folge die Lagersitze im Rahmen beschädigt.



Vorarbeit

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 45)

Hauptarbeit

– Lenker in Geradeausstellung bringen. Gabelbeine in Fahrtrichtung hin und her bewegen.

Es darf kein Spiel am Steuerkopflager spürbar sein.

» Wenn ein spürbares Spiel vorhanden ist:
  – Steuerkopflagerspiel einstellen. (🔧 (📖 S. 50))

– Lenker über den gesamten Lenkbereich hin und her bewegen.

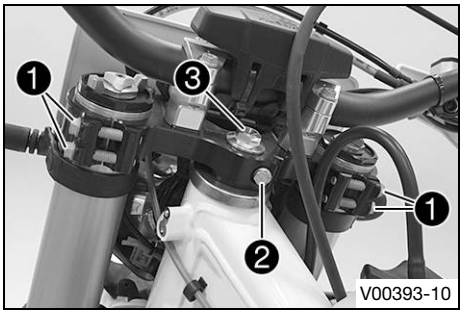
Der Lenker muss sich leicht über den gesamten Lenkbereich bewegen lassen. Es dürfen keine Raststellungen spürbar sein.

» Wenn Raststellungen spürbar sind:
  – Steuerkopflagerspiel einstellen. (🔧 (📖 S. 50))
  – Steuerkopflager kontrollieren, ggf. wechseln.

Nacharbeit

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 45)

12.12 Steuerkopflagerspiel einstellen 🔧



Vorarbeit

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 45)

Hauptarbeit

– Schrauben ❶ lösen. Schraube ❷ entfernen.
– Schraube ❸ lösen und wieder festziehen.

Vorgabe

Schraube Steuerkopf oben	M20x1,5	12 Nm

– Mit einem Kunststoffhammer leicht auf die obere Gabelbrücke klopfen, um Verspannungen zu vermeiden.
– Schrauben ❶ festziehen.

Vorgabe

Schraube Gabelbrücke oben	M8	17 Nm

– Schraube ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

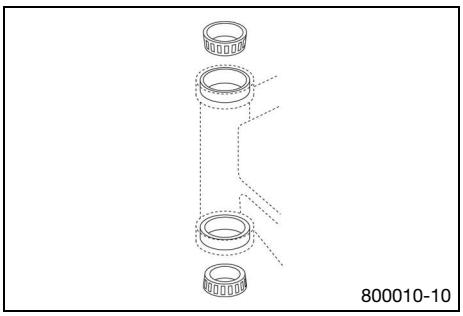
Schraube Gabelschaftrohr oben	M8	17 Nm	**Loctite® 243™**

Nacharbeit

– Steuerkopflagerspiel kontrollieren. (📖 S. 50)

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (S. 45)

12.13 Steuerkopflager schmieren

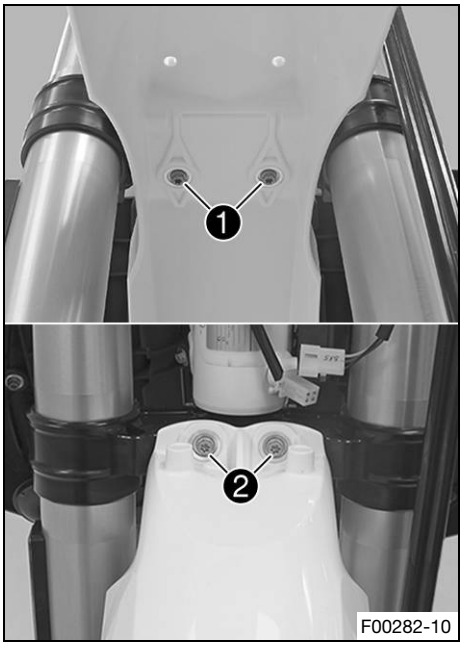


– Untere Gabelbrücke ausbauen. (S. 48)
– Untere Gabelbrücke einbauen. (S. 48)

12.14 Kotflügel vorne ausbauen

Vorarbeit

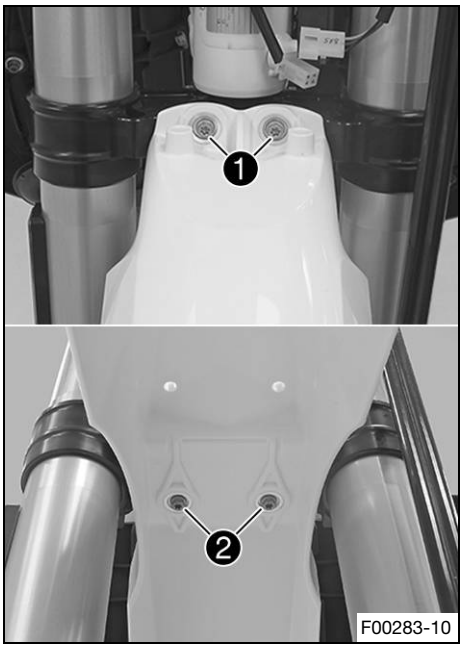
– Alle elektrischen Verbraucher ausschalten und Motor abstellen.
– Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer ausbauen. (S. 90)



Hauptarbeit

– Schrauben ❶ entfernen.
– Schrauben ❷ entfernen. Kotflügel vorne abnehmen.

12.15 Kotflügel vorne einbauen



Hauptarbeit

– Kotflügel vorne positionieren. Schrauben ❶ und ❷ montieren und festziehen.
  Vorgabe

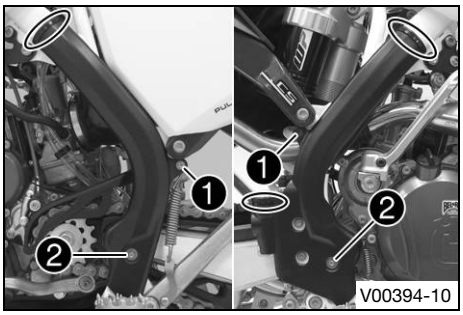
Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm

Nacharbeit
- Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer einbauen. (📖 S. 91)
- Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (📖 S. 93)

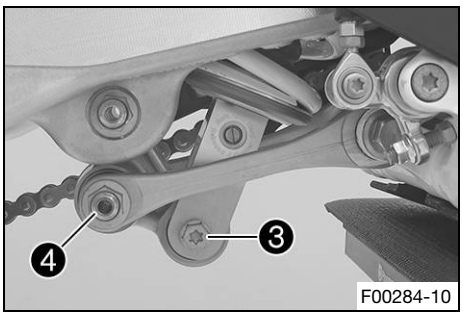
12.16 Federbein ausbauen 🔧

Vorarbeit
- Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 45)

Hauptarbeit

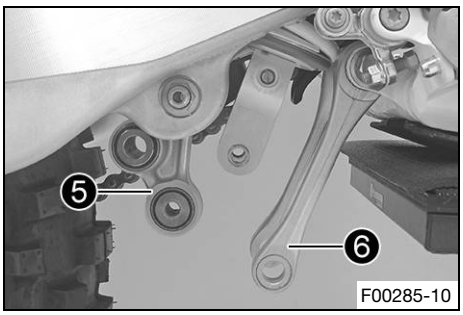


- Die Kabelbinder entfernen.
- Schrauben ❶ entfernen.
- Schrauben ❷ mit Scheiben entfernen.
- Rahmenschutz links und rechts abnehmen.

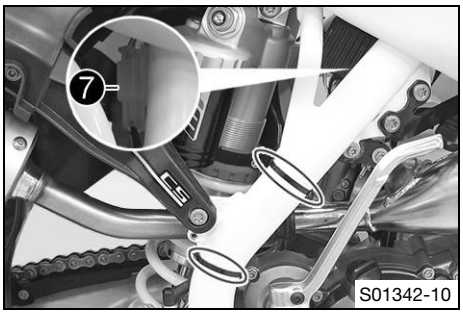


- Schraube ❸ entfernen.
- Verschraubung ❹ entfernen.

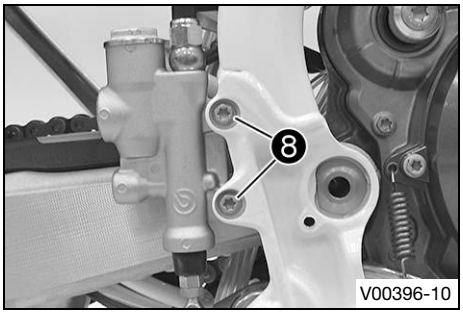
> **Info**
> Das Rad leicht anheben, damit die Schrauben leichter entfernt werden können.



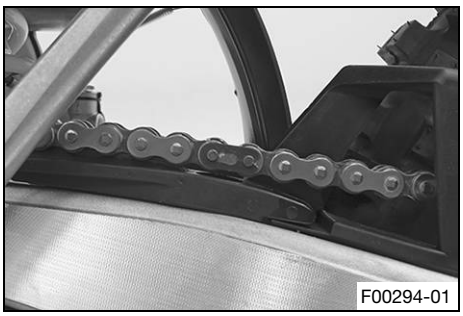
- Winkelhebel ❺ nach hinten drücken.
- Verbindungshebel ❻ nach unten drücken.



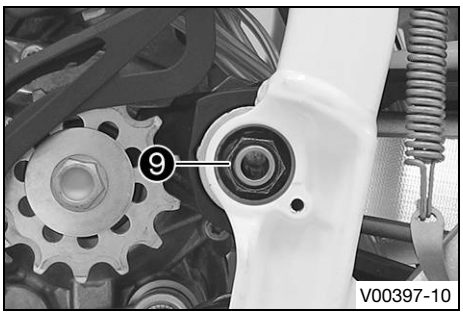
- Die Kabelbinder entfernen.
- Steckerverbindung ❼ trennen.



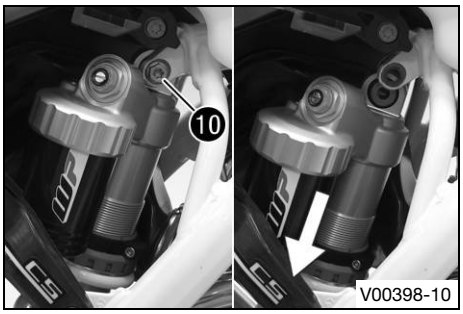
- Schrauben ❽ entfernen.
- Fußbremszylinder von der Druckstange abziehen.



– Verbindungsglied der Kette entfernen.
– Kette abnehmen.

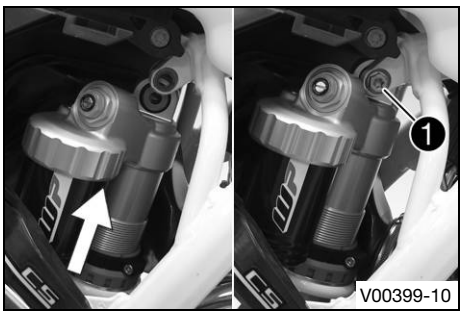


– Mutter ❾ entfernen und Schwingarmbolzen herausziehen.
– Schwingarm nach hinten schieben und gegen Umfallen sichern.



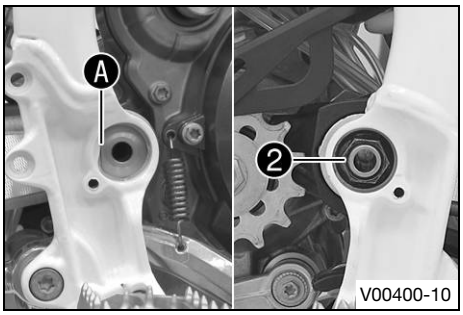
– Federbein halten und Schraube ❿ entfernen.
– Federbein vorsichtig nach unten entfernen.

12.17 Federbein einbauen



Hauptarbeit
– Federbein vorsichtig von unten im Fahrzeug positionieren.
– Schraube ❶ montieren und festziehen.
Vorgabe

Schraube Federbein oben	M10	60 Nm	**Loctite® 2701™**

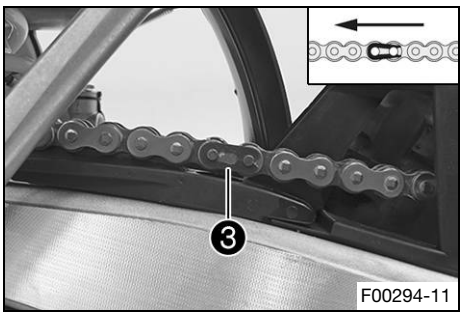


– Schwingarm positionieren und Schwingarmbolzen montieren.

Info
Auf die Flachstelle Ⓐ achten.

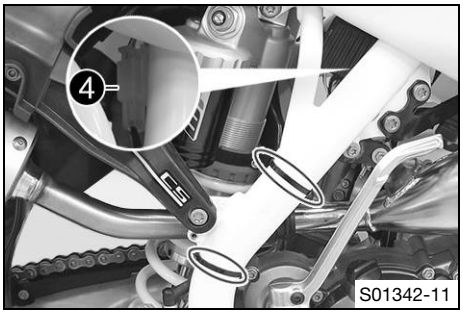
– Mutter ❷ montieren und festziehen.
Vorgabe

Mutter Schwingarmbolzen	M16x1,5	100 Nm

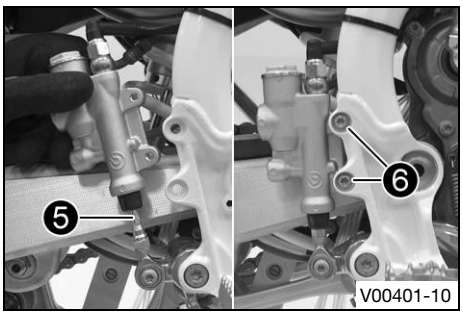


– Kette montieren.
– Kette mit Verbindungsglied ❸ verbinden.
Vorgabe

Die geschlossene Seite der Kettenschlosssicherung muss in Laufrichtung zeigen.



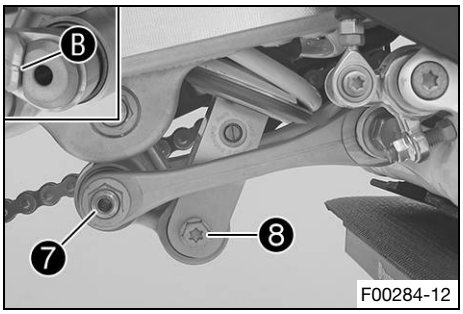
– Steckerverbindung ❹ zusammenstecken.
– Neue Kabelbinder montieren.



– Fußbremszylinder positionieren.
  ✓ Die Druckstange ❺ greift in den Fußbremszylinder ein.
  ✓ Die Staubmanschette ist korrekt positioniert.
– Schrauben ❻ montieren und festziehen.

  Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm



– Winkelhebel und Verbindungshebel positionieren.
– Verschraubung ❼ montieren und festziehen.

  Vorgabe

Mutter Verbindungshebel an Winkelhebel	M14x1,5	80 Nm

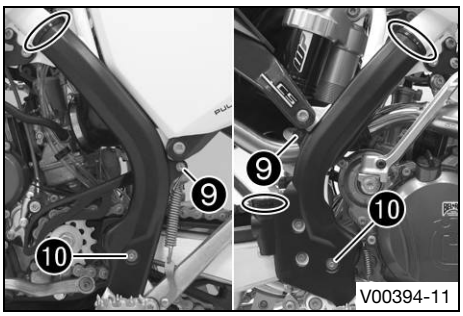
Info
Auf die Flachstelle Ⓑ achten.

– Schraube ❽ montieren und festziehen.

  Vorgabe

Schraube Federbein unten	M10	60 Nm	**Loctite® 2701™**

Info
Das Rad leicht anheben, damit die Schraube leichter montiert werden kann.



– Rahmenschutz links und rechts positionieren.
– Schrauben ❾ montieren und festziehen.

  Vorgabe

Schraube Rahmenschutz	M5	3 Nm

– Schrauben ❿ mit Scheiben montieren und festziehen.

  Vorgabe

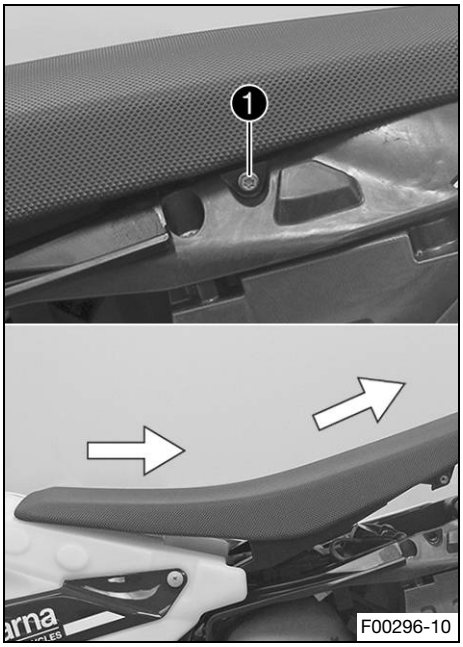
Schraube Rahmenschutz	M5	3 Nm

– Neue Kabelbinder montieren.

Nacharbeit

– Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren. (📖 S. 76)
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 45)

12.18 Sitzbank abnehmen



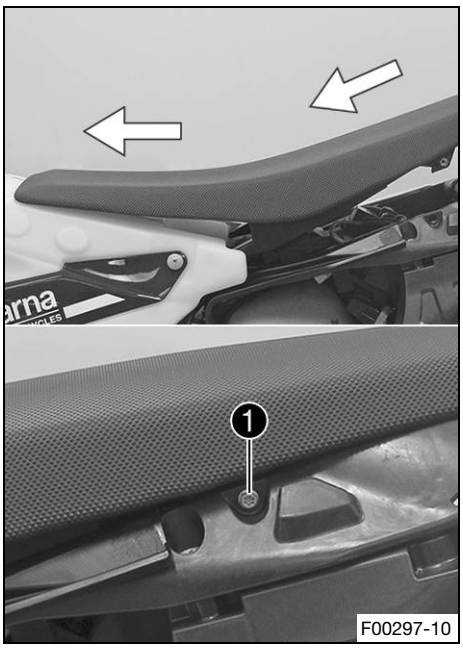
Vorarbeit

– Luftfilterkasten-Deckel ausbauen. (S. 55)

Hauptarbeit

– Schraube ❶ entfernen.
– Sitzbank zurückziehen und nach oben abnehmen.

12.19 Sitzbank montieren



Hauptarbeit

– Sitzbank vorne an der Bundbuchse des Kraftstofftanks einhängen, hinten absenken und nach vorne schieben.
– Sicherstellen, dass die Sitzbank richtig eingerastet ist.
– Schraube ❶ montieren und festziehen.

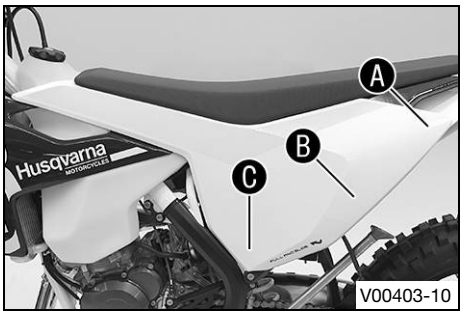
  Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm

Nacharbeit

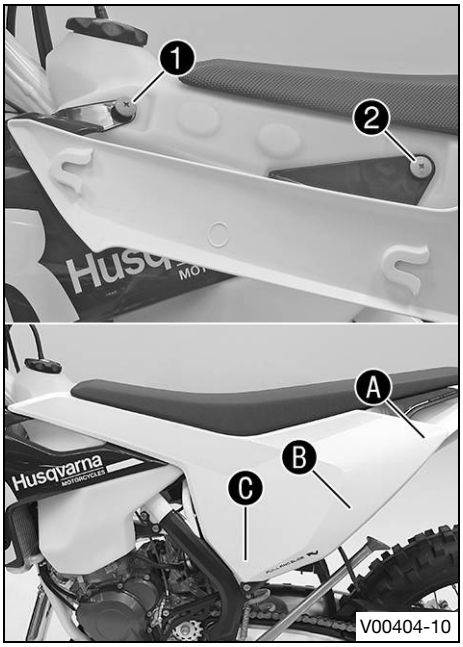
– Luftfilterkasten-Deckel einbauen. (S. 56)

12.20 Luftfilterkasten-Deckel ausbauen



– Luftfilterkasten-Deckel in den Bereichen Ⓐ, Ⓑ und Ⓒ seitlich abziehen und nach vorne abnehmen.

12.21 Luftfilterkasten-Deckel einbauen



- Luftfilterkasten-Deckel an den Bundbuchsen ❶ und ❷ positionieren und nach hinten schieben.
- Luftfilterkasten-Deckel in den Bereichen Ⓐ, Ⓑ und Ⓒ einrasten.

12.22 Luftfilter ausbauen

Hinweis

Motorschaden Ungefilterte Ansaugluft wirkt sich negativ auf die Haltbarkeit des Motors aus.

Ohne Luftfilter gelangt Staub und Schmutz in den Motor.

- Nehmen Sie das Fahrzeug nie ohne Luftfilter in Betrieb.

Warnung

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

- Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Vorarbeit

- Luftfilterkasten-Deckel ausbauen. (S. 55)



Hauptarbeit

- Haltelasche ❶ aushängen. Luftfilter mit Luftfilterträger entfernen.
- Luftfilter vom Luftfilterträger entfernen.

12.23 Luftfilter und Luftfilterkasten reinigen

Warnung

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

- Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info

Luftfilter nicht mit Kraftstoff oder Petroleum reinigen, da diese Mittel den Schaumstoff angreifen.

Vorarbeit

- Luftfilterkasten-Deckel ausbauen. (S. 55)

– Luftfilter ausbauen. (S. 56)



Hauptarbeit

– Luftfilter in spezieller Reinigungsflüssigkeit gründlich auswaschen und gut trocknen lassen.

Luftfilter-Reinigungsmittel (S. 137)

Info
Luftfilter nur ausdrücken, keinesfalls auswringen.

– Trockenen Luftfilter mit einem hochwertigen Filteröl einölen.

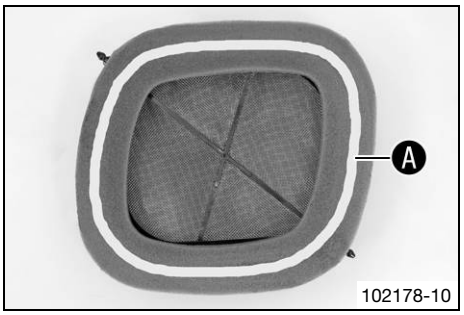
Öl für Schaumstoff-Luftfilter (S. 137)

– Luftfilterkasten reinigen.
– Ansaugstutzen reinigen, auf Beschädigung und festen Sitz kontrollieren.

Nacharbeit

– Luftfilter einbauen. (S. 57)
– Luftfilterkasten-Deckel einbauen. (S. 56)

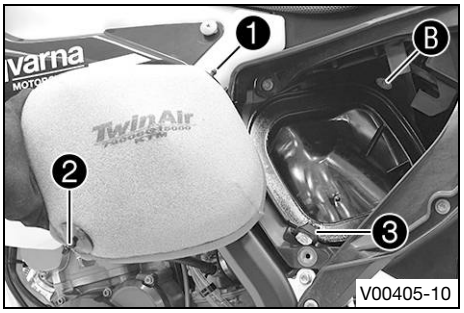
12.24 Luftfilter einbauen



Hauptarbeit

– Sauberen Luftfilter auf den Luftfilterträger montieren.
– Luftfilter im Bereich A einfetten.

Langzeitfett (S. 137)



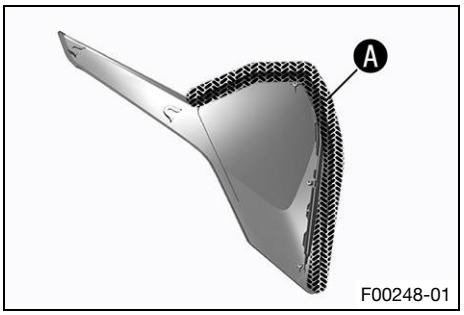
– Luftfilter einsetzen und Haltezapfen 1 in Buchse B positionieren.
  ✓ Der Luftfilter ist korrekt positioniert.
– Haltelasche 3 einhängen.
  ✓ Haltezapfen 2 wird von Haltelasche 3 fixiert.

Info
Wenn der Luftfilter nicht korrekt montiert ist, können Staub und Schmutz in den Motor gelangen und Schäden verursachen.

Nacharbeit

– Luftfilterkasten-Deckel einbauen. (S. 56)

12.25 Luftfilterkasten abdichten

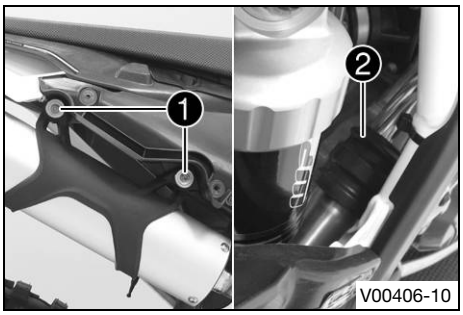


– Luftfilterkasten im markierten Bereich A abdichten.

12.26 Enddämpfer ausbauen

Warnung
Verbrennungsgefahr Die Auspuffanlage wird beim Betrieb des Fahrzeugs sehr heiß.

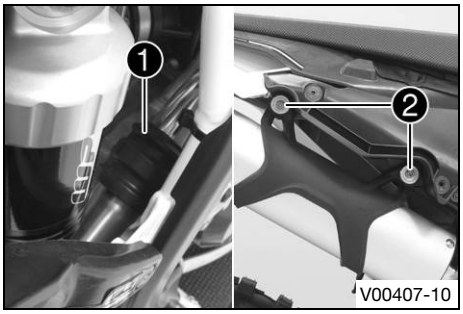
– Lassen Sie die Auspuffanlage abkühlen, bevor Sie Arbeiten durchführen.



Vorarbeit
– Seitenverkleidung rechts ausbauen. (📖 S. 59)

Hauptarbeit
– Schrauben ❶ mit Scheiben entfernen.
– Enddämpfer an der Gummimuffe ❷ vom Krümmer abziehen.

12.27 Enddämpfer einbauen



Hauptarbeit
– Enddämpfer mit der Gummimuffe ❶ montieren.
– Schrauben ❷ mit Scheiben montieren und festziehen.
Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm

Nacharbeit
– Seitenverkleidung rechts einbauen. (📖 S. 59)

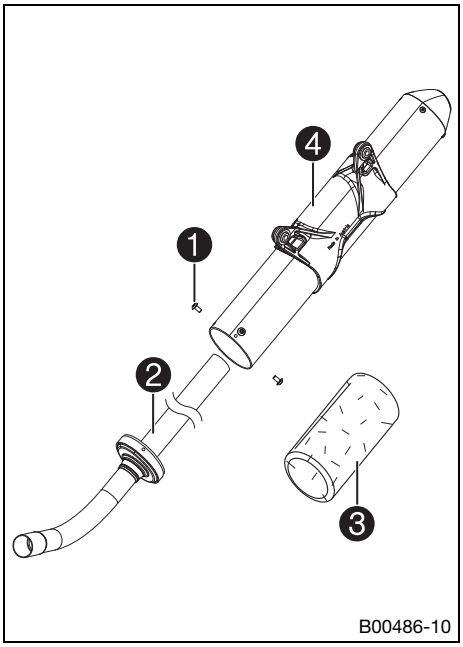
12.28 Glasfasergarn-Füllung des Enddämpfers wechseln

Warnung
Verbrennungsgefahr Die Auspuffanlage wird beim Betrieb des Fahrzeugs sehr heiß.

– Lassen Sie die Auspuffanlage abkühlen, bevor Sie Arbeiten durchführen.

Info
Im Laufe der Zeit verflüchtigen sich die Fasern des Glasfasergarns ins Freie, der Dämpfer "brennt" aus.
Neben einem erhöhten Geräuschpegel verändert sich dadurch auch die Leistungscharakteristik.

Vorarbeit
– Seitenverkleidung rechts ausbauen. (📖 S. 59)
– Enddämpfer ausbauen. (📖 S. 58)



Hauptarbeit

- Schrauben ❶ entfernen. Innenrohr ❷ herausziehen.
- Glasfasergarn-Füllung ❸ vom Innenrohr ziehen.
- Teile, die wieder verbaut werden, reinigen und auf Beschädigungen kontrollieren.
- Neue Glasfasergarn-Füllung ❸ auf dem Innenrohr montieren.
- Außenrohr ❹ über das Innenrohr mit der neuen Glasfasergarn-Füllung schieben.
- Alle Schrauben ❶ montieren und festziehen.

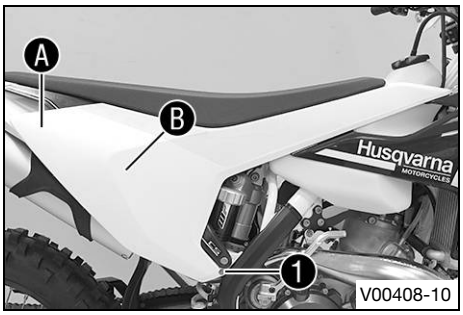
  Vorgabe

Schrauben am Enddämpfer	M5	7 Nm

Nacharbeit

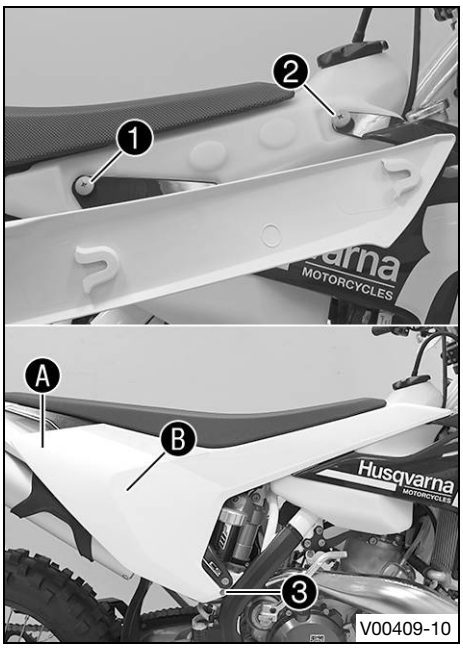
- Enddämpfer einbauen. (📖 S. 58)
- Seitenverkleidung rechts einbauen. (📖 S. 59)

12.29 Seitenverkleidung rechts ausbauen



- Schraube ❶ entfernen.
- Seitenverkleidung in den Bereichen Ⓐ und Ⓑ seitlich abziehen und nach vorne abnehmen.

12.30 Seitenverkleidung rechts einbauen



- Seitenverkleidung an den Bundbuchsen ❶ und ❷ positionieren und nach hinten schieben.
- Seitenverkleidung in den Bereichen Ⓐ und Ⓑ einrasten.
- Schraube ❸ montieren und festziehen.

  Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M5	5 Nm

12.31 Kraftstofftank ausbauen

Gefahr

Brandgefahr Kraftstoff ist leicht entflammbar.

Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

- Tanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
- Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
- Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
- Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
- Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.

Warnung

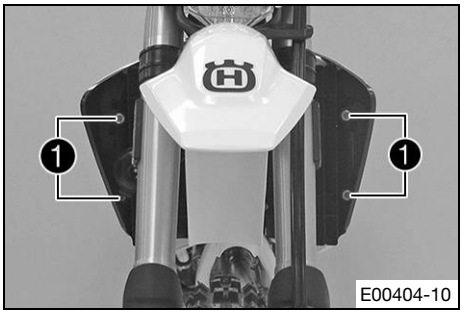
Vergiftungsgefahr Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.
- Bewahren Sie Kraftstoff in einem geeigneten Kanister ordnungsgemäß und außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

Vorarbeit

- Luftfilterkasten-Deckel ausbauen. (S. 55)
- Sitzbank abnehmen. (S. 55)
- Seitenverkleidung rechts ausbauen. (S. 59)

Hauptarbeit



- Drehgriff ❶ am Kraftstoffhahn in Stellung **OFF** drehen. (Abbildung E00410-10 S. 17)
- Kraftstoffschlauch abziehen.

Info

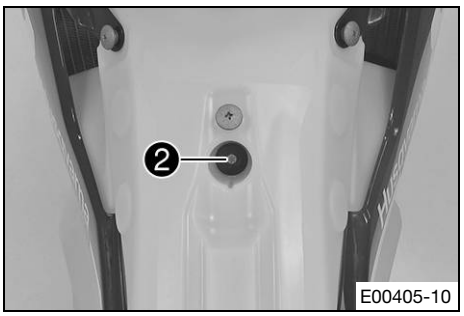
Aus dem Kraftstoffschlauch kann ein Rest Kraftstoff auslaufen.

(TE 250/300 EU/AU)

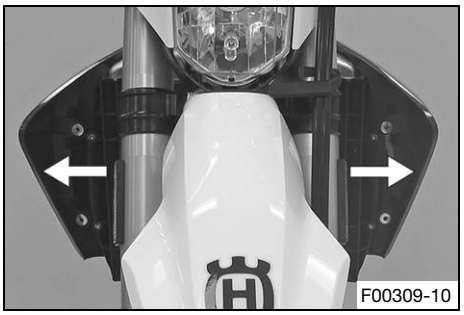
- Schrauben ❶ mit Bundbuchsen entfernen.
- Hupe mit Hupenhalter zur Seite hängen.

(TE US, alle 125/150-Modelle)

- Schrauben ❶ mit Bundbuchsen entfernen.



- Schraube ❷ mit Gummibuchse entfernen.
- Schlauch der Kraftstofftankentlüftung abziehen.



- Beide Spoiler seitlich von der Kühlerbefestigung ziehen und Kraftstofftank nach oben abnehmen.

12.32 Kraftstofftank einbauen

Gefahr

Brandgefahr Kraftstoff ist leicht entflammbar.

Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

- Tanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
- Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
- Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
- Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
- Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.

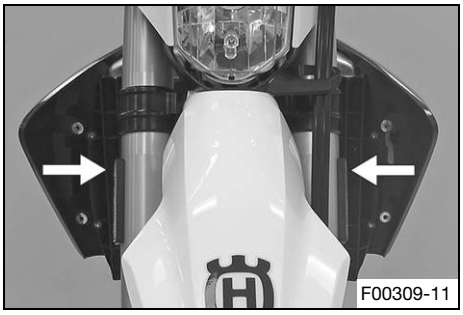
Warnung

Vergiftungsgefahr Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.

Hauptarbeit

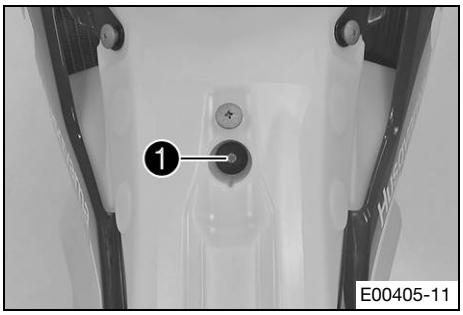
- Gasbowdenzug-Verlegung kontrollieren. (📖 S. 66)
- Kraftstofftank positionieren und beide Spoiler seitlich an der Kühlerbefestigung einhängen.
- Sicherstellen, dass keine Kabel bzw. Bowdenzüge eingeklemmt oder beschädigt werden.


F00309-11

- Schlauch der Kraftstofftankentlüftung aufstecken.
- Schraube ❶ mit Gummibuchse montieren und festziehen.

  Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm



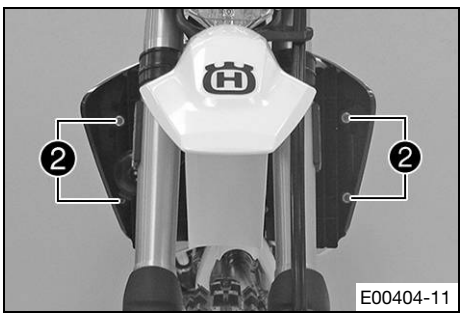
E00405-11

(TE 250/300 EU/AU)

- Hupe mit Hupenhalter positionieren.
- Schrauben ❷ mit Bundbuchsen montieren und festziehen.

  Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm



E00404-11

(TE US, alle 125/150-Modelle)

- Schrauben ❷ mit Bundbuchsen montieren und festziehen.

  Vorgabe

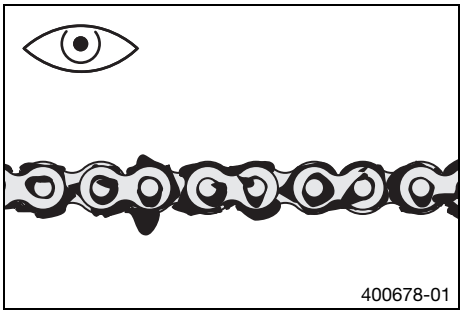
Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm

- Kraftstoffschlauch anschließen.

Nacharbeit

- Sitzbank montieren. (📖 S. 55)
- Luftfilterkasten-Deckel einbauen. (📖 S. 56)
- Seitenverkleidung rechts einbauen. (📖 S. 59)

12.33 Kettenverschmutzung kontrollieren



– Kette auf grobe Verschmutzung kontrollieren.
  » Wenn die Kette stark verschmutzt ist:
    – Kette reinigen. (📖 S. 62)

12.34 Kette reinigen

Warnung
Unfallgefahr Schmiermittel auf den Reifen verringert die Bodenhaftung.

– Entfernen Sie Schmiermittel mit einem geeigneten Reinigungsmittel von den Reifen.

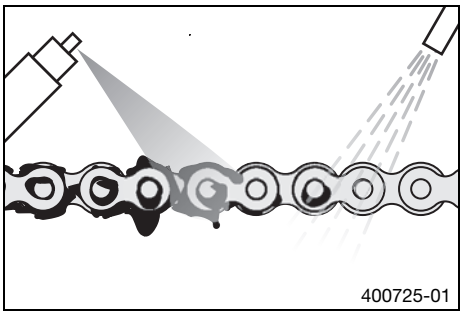
Warnung
Unfallgefahr Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.

– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.

Warnung
Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info
Die Lebensdauer der Kette hängt zum Großteil von der Pflege ab.



Vorarbeit
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 45)

Hauptarbeit
– Kette regelmäßig reinigen und anschließend mit Kettenspray behandeln.

Kettenspray Offroad (📖 S. 137)

Nacharbeit
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 45)

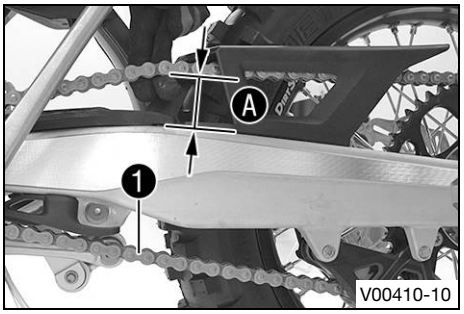
12.35 Kettenspannung kontrollieren

Warnung
Unfallgefahr Eine falsche Kettenspannung beschädigt Bauteile und führt zu Unfällen.

Wenn die Kette zu stark gespannt ist, verschleißen die Kette, das Kettenritzel, das Kettenrad sowie die Getriebe- und Hinterradlager schneller. Einige Bauteile können bei Überlastung reißen oder brechen.
Wenn die Kette zu locker ist, kann die Kette vom Kettenritzel oder vom Kettenrad fallen. Als Folge blockiert das Hinterrad oder der Motor wird beschädigt.

– Kontrollieren Sie die Kettenspannung regelmäßig.
– Stellen Sie die Kettenspannung nach Vorgabe ein.

Vorarbeit
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 45)



Hauptarbeit

– Kette am Ende des Kettengleitstückes nach oben ziehen und die Kettenspannung Ⓐ ermitteln.

Info

Der untere Kettenteil ❶ muss dabei gespannt sein.
Ketten nutzen sich nicht immer gleichmäßig ab, die Messung an verschiedenen Stellen der Kette wiederholen.

Kettenspannung	55… 58 mm

» Wenn die Kettenspannung nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:

– Kettenspannung einstellen. (📖 S. 63)

Nacharbeit

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 45)

12.36 Kettenspannung einstellen

Warnung

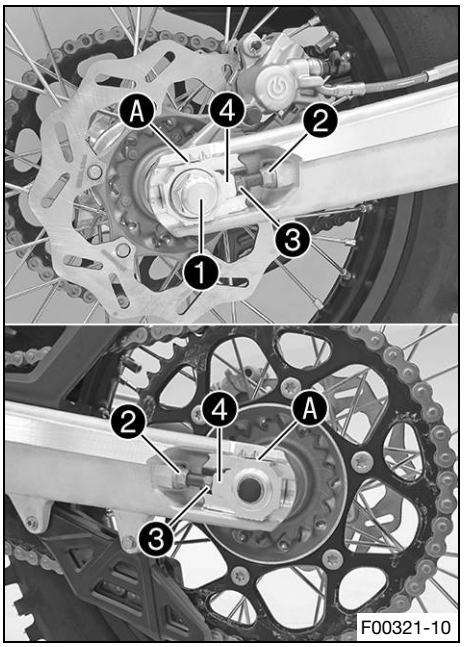
Unfallgefahr Eine falsche Kettenspannung beschädigt Bauteile und führt zu Unfällen.

Wenn die Kette zu stark gespannt ist, verschleißen die Kette, das Kettenritzel, das Kettenrad sowie die Getriebe- und Hinterradlager schneller. Einige Bauteile können bei Überlastung reißen oder brechen.
Wenn die Kette zu locker ist, kann die Kette vom Kettenritzel oder vom Kettenrad fallen. Als Folge blockiert das Hinterrad oder der Motor wird beschädigt.

– Kontrollieren Sie die Kettenspannung regelmäßig.
– Stellen Sie die Kettenspannung nach Vorgabe ein.

Vorarbeit

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 45)
– Kettenspannung kontrollieren. (📖 S. 62)



Hauptarbeit

– Mutter ❶ lösen.
– Muttern ❷ lösen.
– Kettenspannung durch Drehen der Einstellschrauben ❸ links und rechts einstellen.

Vorgabe

Kettenspannung	55… 58 mm
Einstellschrauben ❸ links und rechts so drehen, dass die Markierungen am linken und rechten Kettenspanner in derselben Position zu den Referenzmarken Ⓐ stehen. Damit ist das Hinterrad korrekt ausgerichtet.	

– Muttern ❷ festziehen.
– Sicherstellen, dass die Kettenspanner ❹ an den Einstellschrauben ❸ anliegen.
– Mutter ❶ festziehen.

Vorgabe

Mutter Steckachse hinten	M20x1,5	80 Nm

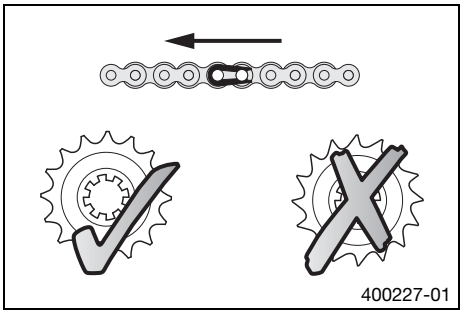
Info

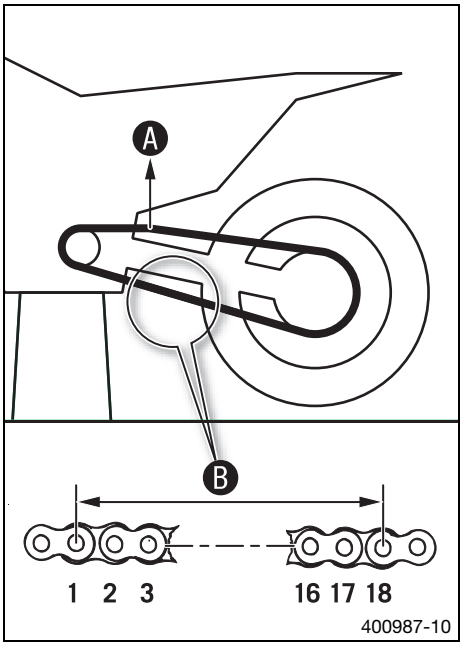
Durch den großen Verstellbereich der Kettenspanner (32 mm) können verschiedene Sekundärübersetzungen bei gleicher Kettenlänge gefahren werden.
Die Kettenspanner ❹ können um 180° gedreht werden.

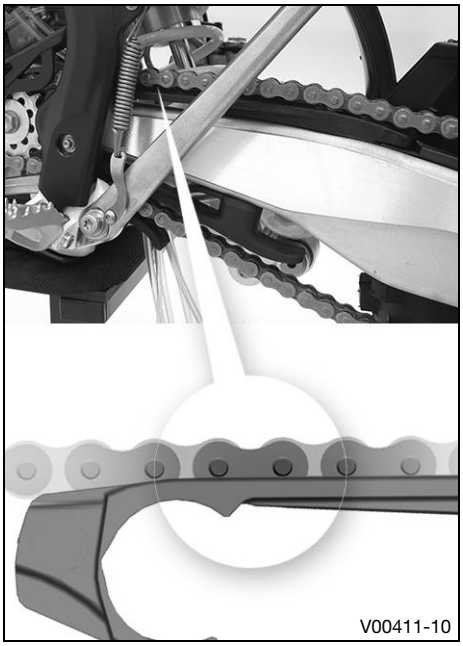
Nacharbeit

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 45)

12.37 Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren







Vorarbeit

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (S. 45)

Hauptarbeit

– Getriebe in Leerlauf schalten.
– Kettenrad und Kettenritzel auf Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn Kettenrad bzw. Kettenritzel eingelaufen sind:
    – Antriebssatz wechseln.

Info
Kettenritzel, Kettenrad und Kette sollten nur zusammen gewechselt werden.

– Am oberen Kettenteil mit dem angegebenen Gewicht Ⓐ ziehen.

Vorgabe

Gewicht Kettenverschleißmessung	10… 15 kg

– Den Abstand Ⓑ von 18 Kettenrollen am unteren Kettenteil messen.

Info
Ketten nutzen sich nicht immer gleichmäßig ab, die Messung an verschiedenen Stellen der Kette wiederholen.

Maximaler Abstand Ⓑ an der längsten Stelle der Kette	272 mm

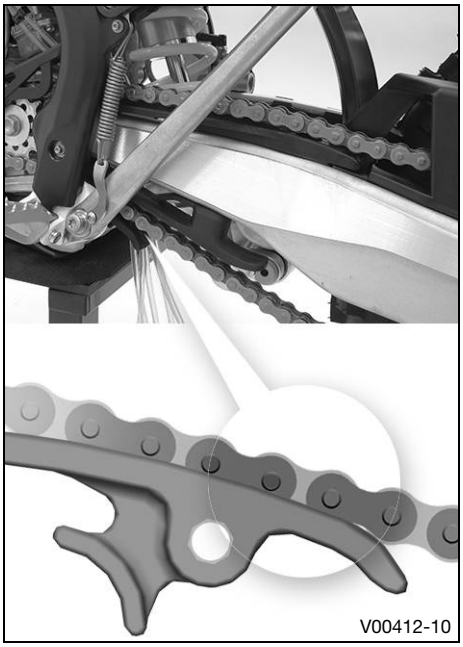
  » Wenn der Abstand Ⓑ größer ist als das angegebene Maß:
    – Antriebssatz wechseln.

Info
Wenn eine neue Kette montiert wird, sollten auch das Kettenrad und Kettenritzel gewechselt werden.
Neue Ketten nutzen sich auf einem alten, eingelaufenen Kettenrad bzw. Kettenritzel schneller ab.

– Kettengleitschutz auf Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn sich die Bolzenunterkante der Kette auf Höhe oder unter dem Kettengleitschutz befindet:
    – Kettengleitschutz wechseln.
– Kettengleitschutz auf festen Sitz kontrollieren.
  » Wenn der Kettengleitschutz locker ist:
    – Schrauben des Kettengleitschutzes festziehen.

Vorgabe

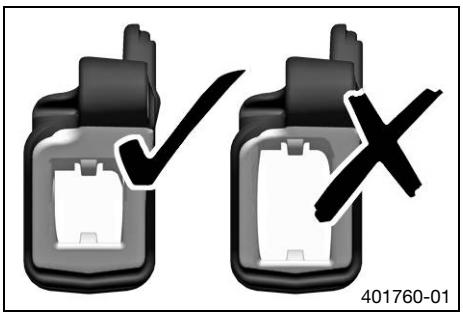
Schraube Kettengleitschutz	M6	14 Nm	**Loctite® 243™**


V00412-10

– Kettengleitstück auf Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn sich die Bolzenunterkante der Kette auf Höhe oder unter dem Kettengleitstück befindet:
    – Kettengleitstück wechseln.
– Kettengleitstück auf festen Sitz kontrollieren.
  » Wenn das Kettengleitstück locker ist:
    – Schraube des Kettengleitstückes festziehen.

    Vorgabe

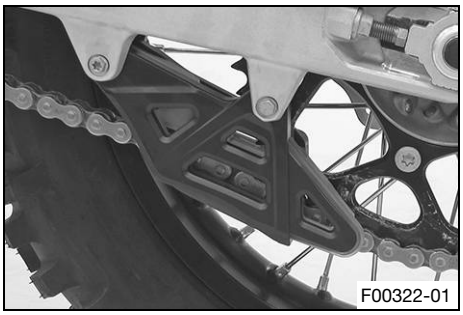
Schraube Kettengleitstück	M8	15 Nm


401760-01

– Kettenführung auf Verschleiß kontrollieren.

Info
Der Verschleiß ist an der Vorderseite der Kettenführung zu erkennen.

  » Wenn der helle Teil der Kettenführung abgenutzt ist:
    – Kettenführung wechseln.


F00322-01

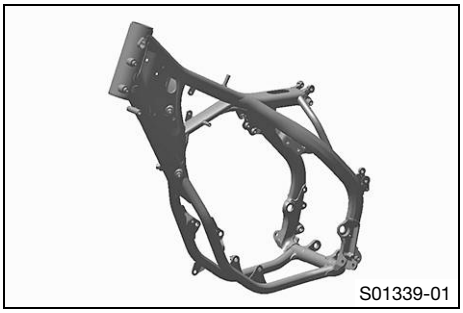
– Kettenführung auf festen Sitz kontrollieren.
  » Wenn die Kettenführung locker ist:
    – Schrauben der Kettenführung festziehen.

    Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm
Restliche Muttern Fahrgestell	M6	10 Nm

Nacharbeit
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (S. 45)

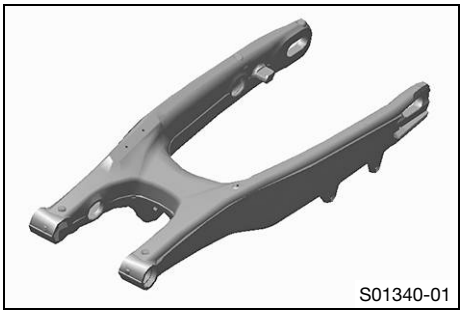
12.38 Rahmen kontrollieren


S01339-01

– Rahmen auf Rissbildung und Verformung kontrollieren.
  » Wenn der Rahmen durch eine mechanische Krafteinwirkung Risse oder Verformungen aufweist:
    – Rahmen wechseln.

Info
Einen Rahmen, der durch eine mechanische Krafteinwirkung beschädigt wurde, immer wechseln. Eine Reparatur am Rahmen ist seitens Husqvarna Motorcycles nicht zugelassen.

12.39 Schwingarm kontrollieren


S01340-01

– Schwingarm auf Beschädigung, Rissbildung und Verformung kontrollieren.
  » Wenn der Schwingarm Beschädigungen, Risse oder Verformungen aufweist:
    – Schwingarm wechseln.

Info
Einen beschädigten Schwingarm immer wechseln. Eine Reparatur am Schwingarm ist seitens Husqvarna Motorcycles nicht zugelassen.

12.40 Gasbowdenzug-Verlegung kontrollieren

Warnung
Unfallgefahr Der Gasbowdenzug kann bei falscher Verlegung aus der Führung rutschen.
Der Gasschieber wird dann nicht mehr geschlossen und die Geschwindigkeit kann nicht mehr kontrolliert werden.

– Stellen Sie sicher, dass die Gasbowdenzugverlegung und das Gasbowdenzugspiel der Vorgabe entspricht.

Vorarbeit
– Luftfilterkasten-Deckel ausbauen. (S. 55)
– Sitzbank abnehmen. (S. 55)
– Seitenverkleidung rechts ausbauen. (S. 59)
– Kraftstofftank ausbauen. (S. 60)


S01344-01

Hauptarbeit
(alle 125/150-Modelle)
– Gasbowdenzug-Verlegung kontrollieren.

Der Gasbowdenzug muss an der Hinterseite des Lenkers, rechts am Rahmen, zum Vergaser verlegt sein. Der Gasbowdenzug muss hinter dem Gummiband der Kraftstofftank-Auflage gesichert sein.

  » Wenn die Gasbowdenzug-Verlegung nicht der Vorgabe entspricht:
    – Gasbowdenzug-Verlegung korrigieren.



(alle 250/300-Modelle)

– Gasbowdenzug-Verlegung kontrollieren.

Der Gasbowdenzug muss an der Hinterseite des Lenkers, rechts am Rahmen, zum Vergaser verlegt sein. Der Gasbowdenzug muss hinter dem Gummiband der Kraftstofftank-Auflage gesichert sein.

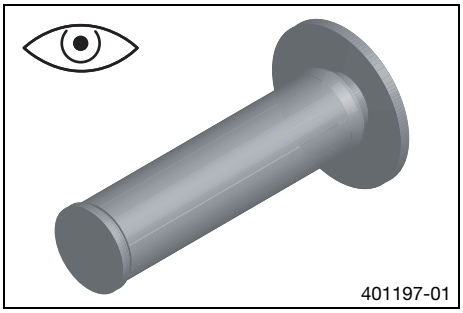
» Wenn die Gasbowdenzug-Verlegung nicht der Vorgabe entspricht:

– Gasbowdenzug-Verlegung korrigieren.

Nacharbeit

– Kraftstofftank einbauen. (📖 S. 61)
– Sitzbank montieren. (📖 S. 55)
– Luftfilterkasten-Deckel einbauen. (📖 S. 56)
– Seitenverkleidung rechts einbauen. (📖 S. 59)

12.41 Griffgummi kontrollieren



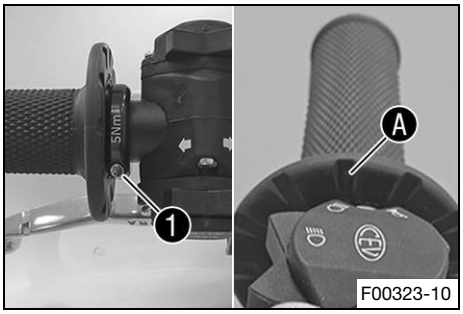
– Griffgummis am Lenker auf Beschädigung, Verschleiß und festen Sitz kontrollieren.

Info

Die Griffgummi sind links auf eine Hülse und rechts auf das Griffrohr des Gasdrehgriffes vulkanisiert. Die linke Hülse ist am Lenker festgeklemmt. Der Griffgummi kann nur mit der Hülse bzw. dem Gasrohr getauscht werden.

» Wenn ein Griffgummi beschädigt oder verschlissen ist:

– Griffgummi wechseln.



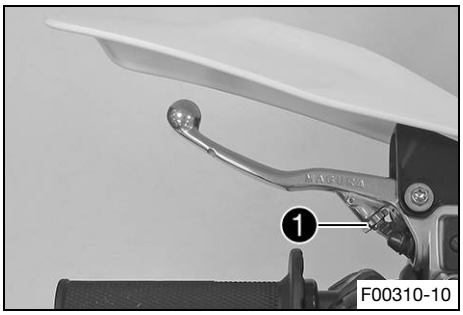
– Schraube ❶ auf festen Sitz kontrollieren.

Vorgabe

Schraube Festgriff	M4	5 Nm	**Loctite® 243™**

Die Raute Ⓐ muss nach oben positioniert sein.

12.42 Grundstellung des Kupplungshebels einstellen



– Grundstellung des Kupplungshebels mit der Einstellschraube ❶ an die Handgröße anpassen.

Info

Wenn die Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird, entfernt sich der Kupplungshebel vom Lenker.
Wenn die Einstellschraube im Uhrzeigersinn gedreht wird, nähert sich der Kupplungshebel dem Lenker.
Der Verstellbereich ist begrenzt.
Drehen Sie die Einstellschraube nur mit der Hand und wenden Sie keine Gewalt an.
Einstellarbeiten nicht während der Fahrt durchführen.

12.43 Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung kontrollieren/berichtigen

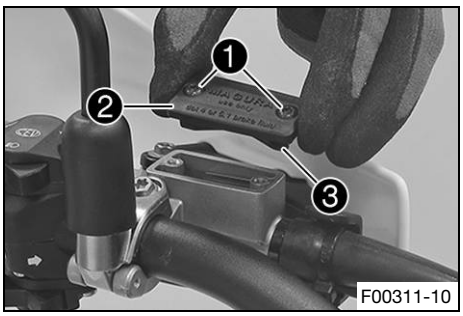
Warnung
Hautreizungen Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.

- Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
- Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

Warnung
Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

- Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info
Der Flüssigkeitsstand steigt mit zunehmendem Verschleiß der Kupplungsbelaglamellen.
Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Kupplungsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.
Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.



- Den am Lenker montierten Vorratsbehälter der hydraulischen Kupplung in waagrechte Position bringen.
- Schrauben ❶ entfernen.
- Deckel ❷ mit Membran ❸ abnehmen.
- Flüssigkeitsstand kontrollieren.

Flüssigkeitsstand unter Behälteroberkante	4 mm

» Wenn der Flüssigkeitsstand nicht mit Vorgabe übereinstimmt:
  - Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung berichtigen.

Bremsflüssigkeit DOT 4 (📖 S. 135)

- Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.

Info
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

12.44 Flüssigkeit der hydraulischen Kupplung wechseln

Warnung
Hautreizungen Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.

- Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
- Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

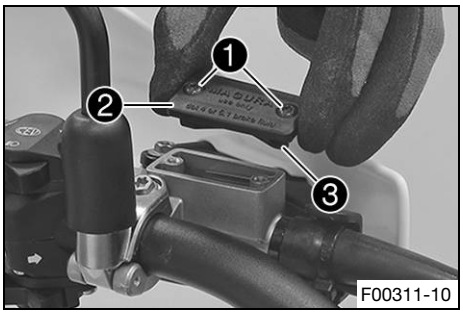
Warnung

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

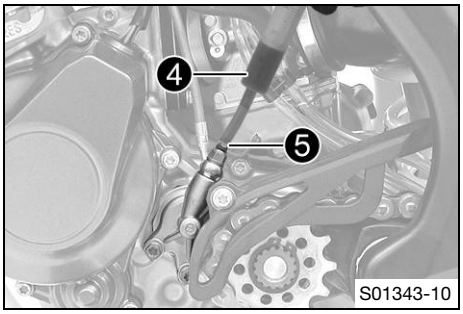
– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info

Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Kupplungsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.
Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.



– Den am Lenker montierten Vorratsbehälter der hydraulischen Kupplung in waagrechte Position bringen.
– Schrauben ❶ entfernen.
– Deckel ❷ mit Membran ❸ abnehmen.

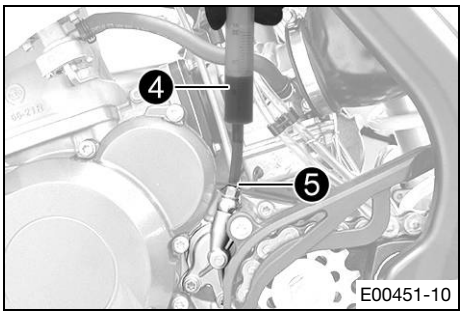


(alle 125/150-Modelle)

– Entlüftungsspritze ❹ mit der passenden Flüssigkeit füllen.

Entlüftungsspritze (50329050000)
Bremsflüssigkeit DOT 4 (📖 S. 135)

– Am Nehmerzylinder die Entlüftungsschraube ❺ entfernen und Entlüftungsspritze ❹ montieren.

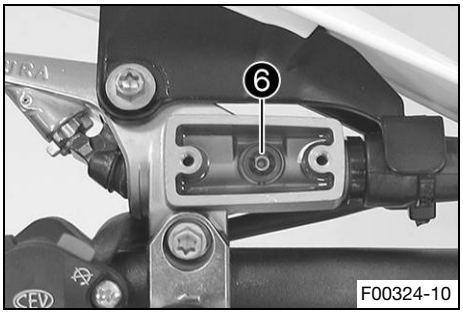


(alle 250/300-Modelle)

– Entlüftungsspritze ❹ mit der passenden Flüssigkeit füllen.

Entlüftungsspritze (50329050000)
Bremsflüssigkeit DOT 4 (📖 S. 135)

– Am Nehmerzylinder die Entlüftungsschraube ❺ entfernen und Entlüftungsspritze ❹ montieren.



– Nun so lange die Flüssigkeit in das System drücken, bis sie an der Bohrung ❻ des Geberzylinders blasenfrei austritt.
– Zwischendurch Flüssigkeit aus dem Vorratsbehälter des Geberzylinders absaugen, um ein Überlaufen zu verhindern.
– Entlüftungsspritze entfernen. Entlüftungsschraube montieren und festziehen.
– Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung berichtigen.

Vorgabe

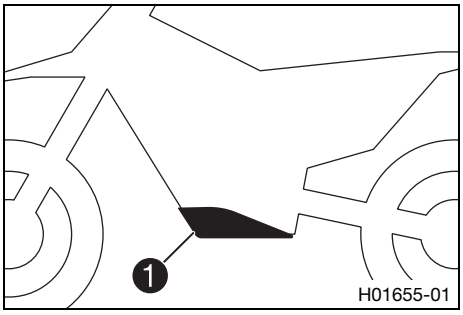
Flüssigkeitsstand unter Behälteroberkante	4 mm

– Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.

Info

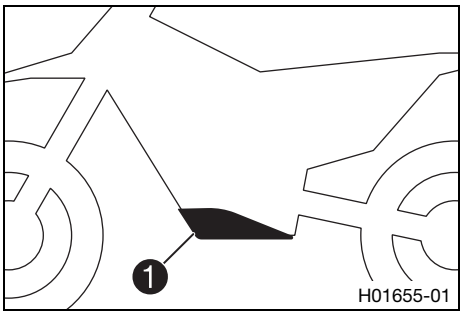
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

12.45 Motorschutz ausbauen



– Schrauben ❶ entfernen und Motorschutz abnehmen.

12.46 Motorschutz einbauen



– Motorschutz hinten am Rahmen einhängen und vorne nach oben schwenken.
– Schrauben ❶ montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm

13 BREMSANLAGE

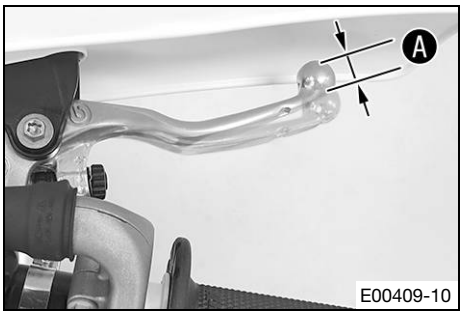
13.1 Leerweg am Handbremshebel kontrollieren

Warnung

Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung aus.

Wenn am Handbremshebel kein Leerweg vorhanden ist, baut sich in der Bremsanlage Druck auf die Vorderradbremse auf.

– Stellen Sie den Leerweg am Handbremshebel nach Vorgabe ein.



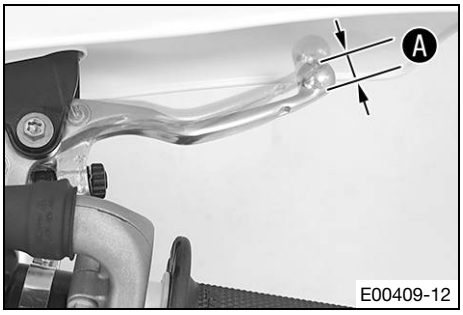
(TE 250/300 EU/AU, TX 125 EU)

– Handbremshebel zum Lenker drücken und Leerweg Ⓐ kontrollieren.

Leerweg am Handbremshebel	≥ 3 mm

» Wenn der Leerweg nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:

– Leerweg des Handbremshebels einstellen. (📖 S. 71)



(TE US)

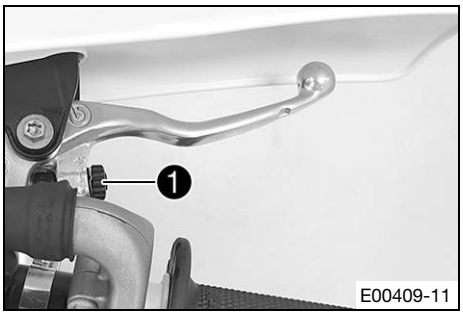
– Handbremshebel nach vorne drücken und Leerweg Ⓐ kontrollieren.

Leerweg am Handbremshebel	≥ 3 mm

» Wenn der Leerweg nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:

– Grundstellung des Handbremshebels einstellen. (📖 S. 71)

13.2 Leerweg des Handbremshebels einstellen (TE 250/300 EU/AU, TX 125 EU)



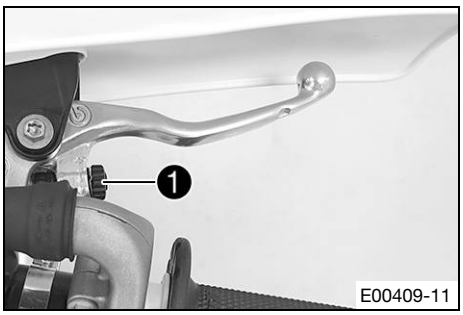
– Leerweg am Handbremshebel kontrollieren. (📖 S. 71)

– Leerweg des Handbremshebels mit der Einstellschraube ❶ einstellen.

Info

Wenn die Einstellschraube im Uhrzeigersinn gedreht wird, verkleinert sich der Leerweg. Der Druckpunkt entfernt sich vom Lenker.
Wenn die Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird, vergrößert sich der Leerweg. Der Druckpunkt nähert sich dem Lenker.
Der Verstellbereich ist begrenzt.
Drehen Sie die Einstellschraube nur mit der Hand und wenden Sie keine Gewalt an.
Einstellarbeiten nicht während der Fahrt durchführen.

13.3 Grundstellung des Handbremshebels einstellen (TE US)



– Leerweg am Handbremshebel kontrollieren. (📖 S. 71)

– Grundstellung des Handbremshebels mit der Einstellschraube ❶ an die Handgröße anpassen.

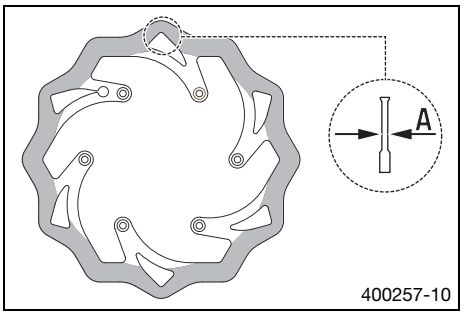
Info

Wenn die Einstellschraube im Uhrzeigersinn gedreht wird, entfernt sich der Handbremshebel vom Lenker.
Wenn die Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird, nähert sich der Handbremshebel dem Lenker.
Der Verstellbereich ist begrenzt.
Drehen Sie die Einstellschraube nur mit der Hand und wenden Sie keine Gewalt an.
Einstellarbeiten nicht während der Fahrt durchführen.

13.4 Bremsscheiben kontrollieren

Warnung
Unfallgefahr Abgenutzte Bremsscheiben verringern die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass abgenutzte Bremsscheiben unverzüglich gewechselt werden. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



– Bremsscheibenstärke vorne und hinten, an mehreren Stellen der Bremsscheibe, auf das Maß Ⓐ kontrollieren.

Info
Durch Verschleiß reduziert sich die Stärke der Bremsscheibe im Bereich der Anlagefläche der Bremsbeläge.

Bremsscheiben - Verschleißgrenze	
vorne	2,5 mm
hinten	3,5 mm

» Wenn die Bremsscheibenstärke unter dem Vorgabewert liegt:
  – Bremsscheibe der Vorderradbremse wechseln.
  – Bremsscheibe der Hinterradbremse wechseln.

– Bremsscheiben vorne und hinten auf Beschädigung, Rissbildung und Verformung kontrollieren.

» Wenn die Bremsscheibe Beschädigungen, Risse oder Verformungen aufweist:
  – Bremsscheibe der Vorderradbremse wechseln.
  – Bremsscheibe der Hinterradbremse wechseln.

13.5 Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren

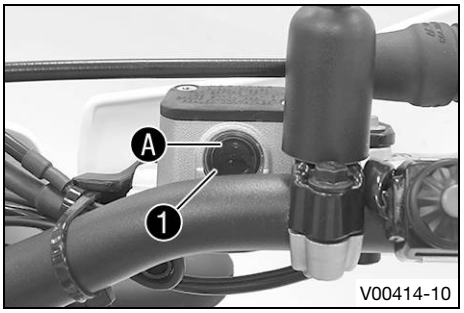
Warnung
Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die angegebene Markierung oder den angegebenen Wert sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.

– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Warnung
Unfallgefahr Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



– Den am Lenker montierten Bremsflüssigkeitsbehälter in waagerechte Position bringen.
– Bremsflüssigkeitsstand am Schauglas ❶ kontrollieren.

» Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die Markierung Ⓐ gesunken ist:
  – Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen. (📖 S. 73)

13.6 Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen

Warnung

Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die angegebene Markierung oder den angegebenen Wert sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.

– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Warnung

Hautreizungen Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.

– Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

Warnung

Unfallgefahr Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

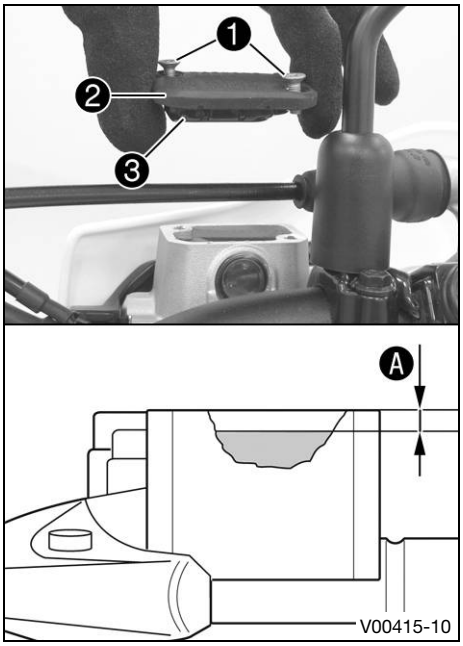
Warnung

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info

Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Bremsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.
Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.



Vorarbeit

– Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren. (S. 74)

Hauptarbeit

– Den am Lenker montierten Bremsflüssigkeitsbehälter in waagerechte Position bringen.
– Schrauben ❶ entfernen.
– Deckel ❷ mit Membran ❸ abnehmen.
– Bremsflüssigkeit bis zum Maß Ⓐ auffüllen.

Vorgabe

Maß Ⓐ (Bremsflüssigkeitsstand unter Behälteroberkante)	5 mm

Bremsflüssigkeit DOT 4 (S. 135)

– Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.

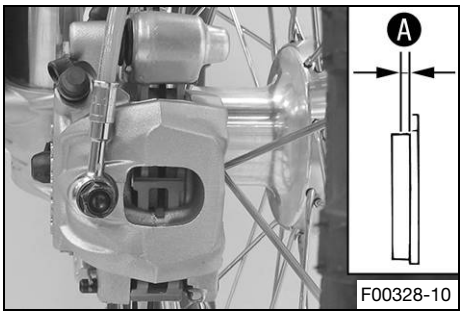
Info

Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

13.7 Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren

Warnung
Unfallgefahr Abgenutzte Bremsbeläge verringern die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass abgenutzte Bremsbeläge unverzüglich gewechselt werden. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



– Bremsbeläge auf ihre Mindestbelagstärke Ⓐ kontrollieren.

Mindestbelagstärke Ⓐ	≥ 1 mm

» Ist die Mindestbelagstärke unterschritten:
– Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln. 🔧 (📖 S. 74)

– Bremsbeläge auf Beschädigung und Rissbildung kontrollieren.

» Sind Beschädigungen oder Risse zu erkennen:
– Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln. 🔧 (📖 S. 74)

13.8 Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln 🔧

Warnung
Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei unsachgemäßer Wartung aus.

– Stellen Sie sicher, dass Wartungsarbeiten und Reparaturen fachgerecht durchgeführt werden. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Warnung
Hautreizungen Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.

– Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

Warnung
Unfallgefahr Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Warnung
Unfallgefahr Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.

– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.

Warnung
Unfallgefahr Nicht zugelassene Bremsbeläge verändern die Bremswirkung.

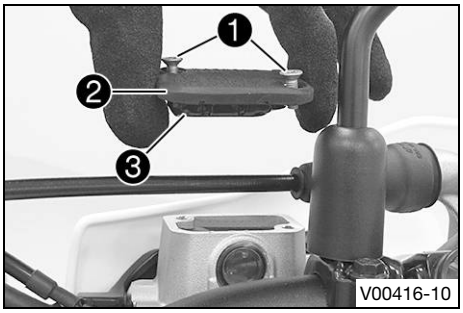
Nicht alle Bremsbeläge sind für Husqvarna-Motorräder geprüft und zugelassen. Aufbau und Reibwert der Bremsbeläge und damit auch die Bremsleistung können stark von den Originalbremsbelägen abweichen.
Wenn Bremsbeläge verwendet werden, die von der Erstausrüstung abweichen, ist eine Übereinstimmung mit der Originalzulassung nicht gewährleistet. Das Fahrzeug entspricht in diesem Fall nicht mehr dem Auslieferungszustand und die Garantie erlischt.

– Verwenden Sie nur Bremsbeläge, die von Husqvarna Motorcycles freigegeben und empfohlen sind.

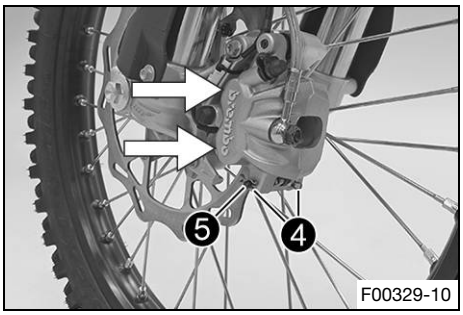
Warnung
Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info
Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Bremsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.
Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.



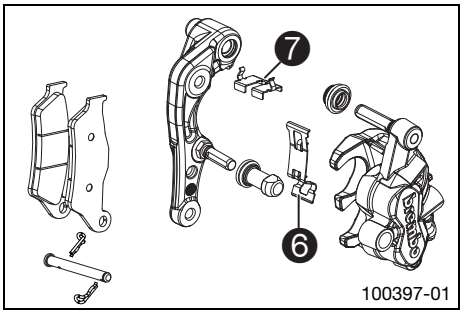
– Den am Lenker montierten Bremsflüssigkeitsbehälter in waagerechte Position bringen.
– Schrauben ❶ entfernen.
– Deckel ❷ mit Membran ❸ abnehmen.



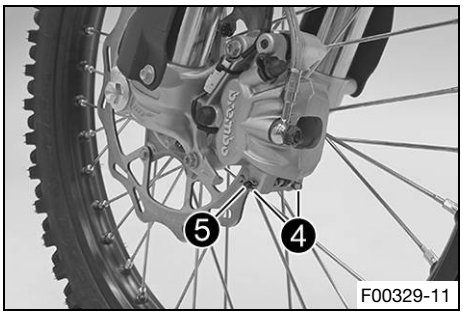
– Bremszange mit der Hand zur Bremsscheibe drücken, um die Bremskolben zurückzudrücken und sicherstellen, dass keine Bremsflüssigkeit aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter überläuft, ggf. absaugen.

Info
Sicherstellen, dass beim Zurückdrücken der Bremskolben die Bremszange nicht gegen die Speichen gedrückt wird.

– Federstecker ❹ entfernen, Bolzen ❺ herausziehen und Bremsbeläge entnehmen.
– Bremszange und Bremszangenträger reinigen.



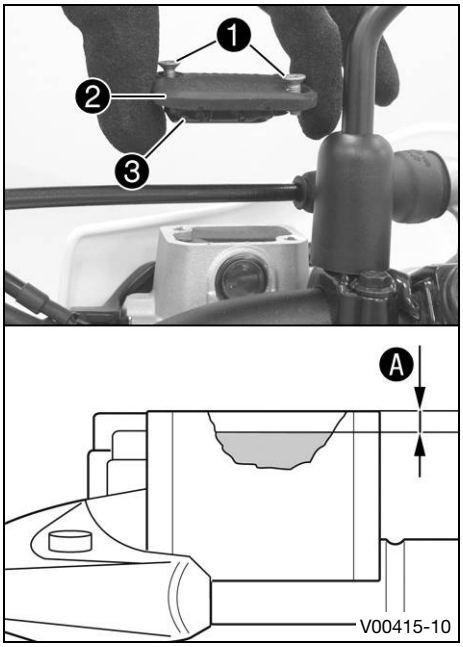
– Blattfeder ❻ in der Bremszange und Gleitblech ❼ im Bremszangenträger auf korrekten Sitz kontrollieren.



– Neue Bremsbeläge einsetzen, Bolzen ❺ einsetzen und Federstecker ❹ montieren.

Info
Bremsbeläge immer satzweise wechseln.

– Handbremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen und ein Druckpunkt vorhanden ist.



– Bremsflüssigkeitsstand bis zum Maß Ⓐ berichtigen.

Vorgabe

Maß Ⓐ (Bremsflüssigkeitsstand unter Behälteroberkante)	5 mm

Bremsflüssigkeit DOT 4 (📖 S. 135)

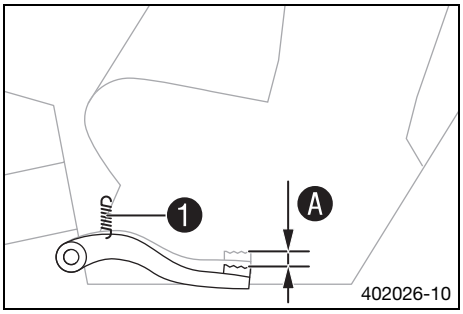
– Deckel ❷ mit Membran ❸ positionieren.
– Schrauben ❶ montieren und festziehen.

Info
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

13.9 Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren

Warnung
Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung aus.
Wenn am Fußbremshebel kein Leerweg vorhanden ist, baut sich in der Bremsanlage Druck auf die Hinterradbremse auf.

– Stellen Sie den Leerweg am Fußbremshebel nach Vorgabe ein.



– Feder ❶ aushängen.
– Fußbremshebel zwischen Endanschlag und Anlage zum Fußbremszylinderkolben hin und her bewegen und Leerweg Ⓐ kontrollieren.

Vorgabe

Leerweg am Fußbremshebel	3… 5 mm

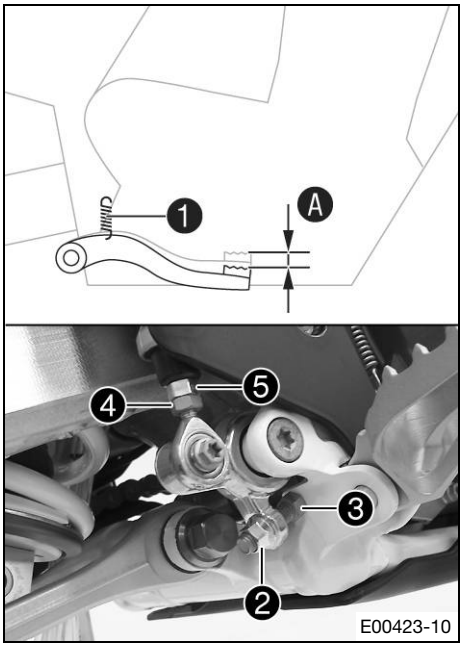
» Wenn der Leerweg nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
– Grundstellung des Fußbremshebels einstellen. 🔧 (📖 S. 76)

– Feder ❶ einhängen.

13.10 Grundstellung des Fußbremshebels einstellen 🔧

Warnung
Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung aus.
Wenn am Fußbremshebel kein Leerweg vorhanden ist, baut sich in der Bremsanlage Druck auf die Hinterradbremse auf.

– Stellen Sie den Leerweg am Fußbremshebel nach Vorgabe ein.



– Feder ❶ aushängen.
– Mutter ❹ lösen und mit Druckstange ❺ zurückdrehen, bis der maximale Leerweg vorhanden ist.
– Zur individuellen Anpassung der Grundstellung des Fußbremshebels Mutter ❷ lösen und Schraube ❸ entsprechend drehen.

Info
Der Verstellbereich ist begrenzt.

– Druckstange ❺ entsprechend drehen, bis der Leerweg Ⓐ vorhanden ist. Gegebenenfalls Grundstellung des Fußbremshebels anpassen.

Vorgabe

Leerweg am Fußbremshebel	3… 5 mm

– Schraube ❸ gegenhalten und Mutter ❷ festziehen.

Vorgabe

Mutter Fußbremshebelanschlag	M8	20 Nm

– Druckstange ❺ gegenhalten und Mutter ❹ festziehen.

Vorgabe

Restliche Muttern Fahrgestell	M6	10 Nm

– Feder ❶ einhängen.

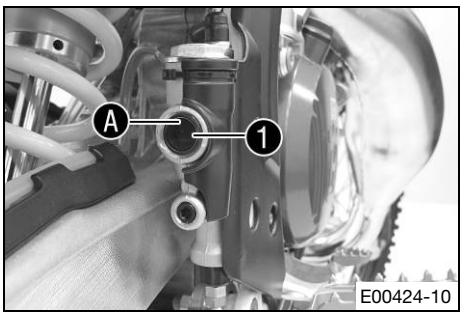
13.11 Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren

Warnung
Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.
Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die angegebene Markierung oder den angegebenen Wert sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.

– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Warnung
Unfallgefahr Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



– Fahrzeug senkrecht stellen.
– Bremsflüssigkeitsstand am Schauglas ❶ kontrollieren.
  » Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die Markierung Ⓐ gesunken ist:
    – Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen. 🔧 (📖 S. 77)

13.12 Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen 🔧

Warnung
Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.
Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die angegebene Markierung oder den angegebenen Wert sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.

– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Warnung
Hautreizungen Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.

- Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
- Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

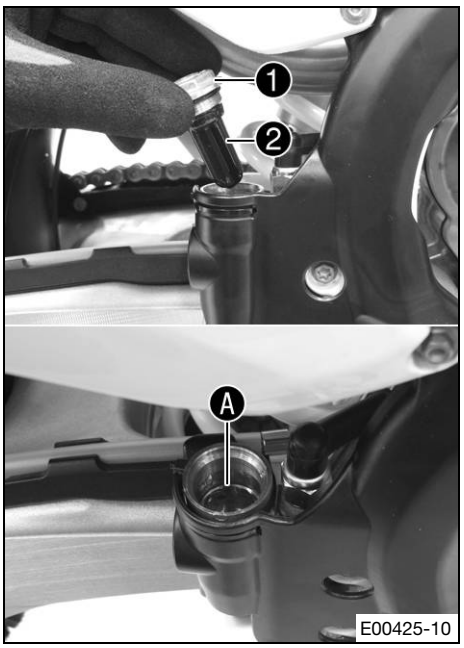
Warnung
Unfallgefahr Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.

- Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Warnung
Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

- Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info
Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Bremsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.
Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.



Vorarbeit
- Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren. (S. 79)

Hauptarbeit
- Fahrzeug senkrecht stellen.
- Schraubdeckel 1 mit Membran 2 und O-Ring entfernen.
- Bremsflüssigkeit bis zur Markierung A auffüllen.

Bremsflüssigkeit DOT 4 (S. 135)

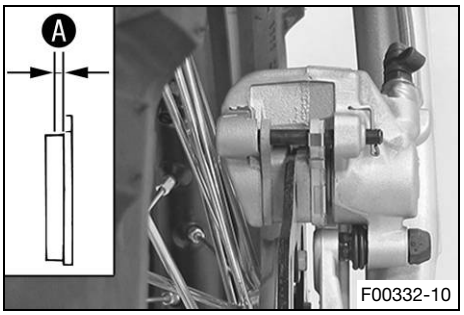
- Schraubdeckel mit Membran und O-Ring montieren.

Info
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

13.13 Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren

Warnung
Unfallgefahr Abgenutzte Bremsbeläge verringern die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass abgenutzte Bremsbeläge unverzüglich gewechselt werden. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



– Bremsbeläge auf ihre Mindestbelagstärke Ⓐ kontrollieren.

Mindestbelagstärke Ⓐ	≥ 1 mm

» Ist die Mindestbelagstärke unterschritten:
– Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln. 🔧 (📖 S. 79)

– Bremsbeläge auf Beschädigung und Rissbildung kontrollieren.
» Sind Beschädigungen oder Risse zu erkennen:
– Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln. 🔧 (📖 S. 79)

13.14 Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln 🔧

Warnung
Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei unsachgemäßer Wartung aus.

– Stellen Sie sicher, dass Wartungsarbeiten und Reparaturen fachgerecht durchgeführt werden. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Warnung
Hautreizungen Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.

– Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

Warnung
Unfallgefahr Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Warnung
Unfallgefahr Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.

– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.

Warnung
Unfallgefahr Nicht zugelassene Bremsbeläge verändern die Bremswirkung.

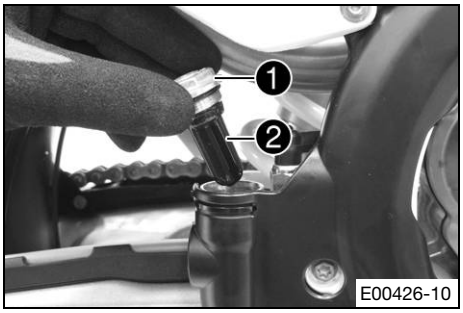
Nicht alle Bremsbeläge sind für Husqvarna-Motorräder geprüft und zugelassen. Aufbau und Reibwert der Bremsbeläge und damit auch die Bremsleistung können stark von den Originalbremsbelägen abweichen.
Wenn Bremsbeläge verwendet werden, die von der Erstausrüstung abweichen, ist eine Übereinstimmung mit der Originalzulassung nicht gewährleistet. Das Fahrzeug entspricht in diesem Fall nicht mehr dem Auslieferungszustand und die Garantie erlischt.

– Verwenden Sie nur Bremsbeläge, die von Husqvarna Motorcycles freigegeben und empfohlen sind.

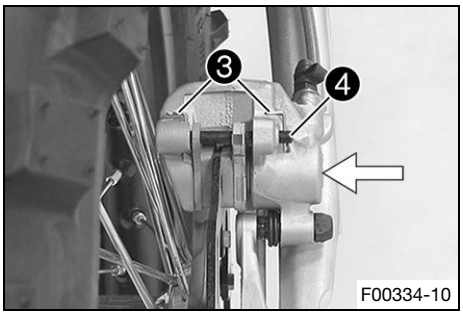
Warnung
Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info
Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Bremsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.
Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.



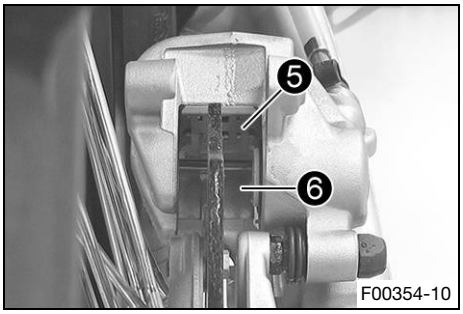
– Fahrzeug senkrecht stellen.
– Schraubdeckel ❶ mit Membran ❷ und O-Ring entfernen.



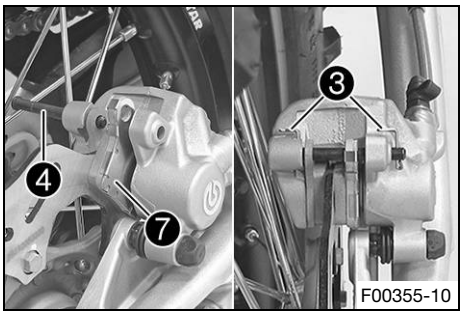
– Bremszange mit der Hand zur Bremsscheibe drücken, um den Bremskolben zurückzudrücken und sicherstellen, dass keine Bremsflüssigkeit aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter überläuft, ggf. absaugen.

Info
Sicherstellen, dass beim Zurückdrücken des Bremskolbens die Bremszange nicht gegen die Speichen gedrückt wird.

– Federstecker ❸ entfernen, Bolzen ❹ herausziehen und Bremsbeläge entnehmen.
– Bremszange und Bremszangenträger reinigen.



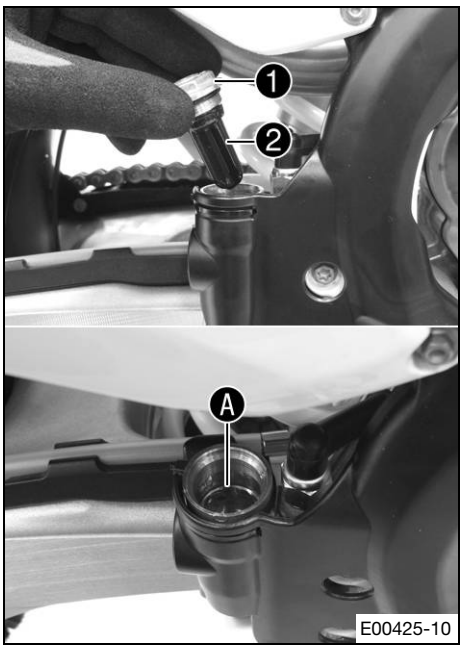
– Blattfeder ❺ in der Bremszange und Gleitblech ❻ im Bremszangenträger auf richtigen Sitz kontrollieren.
  ✓ Der Pfeil auf der Blattfeder zeigt in Drehrichtung der Bremsscheibe.



– Neue Bremsbeläge einsetzen, Bolzen ❹ einsetzen und Federstecker ❸ montieren.

Info
Bremsbeläge immer satzweise wechseln.
Sicherstellen, dass das Entkoppelungsblech ❼ am kolbenseitigen Bremsbelag montiert ist.

– Fußbremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen und ein Druckpunkt vorhanden ist.



– Bremsflüssigkeitsstand bis zur Markierung Ⓐ berichtigen.

Bremsflüssigkeit DOT 4 (S. 135)

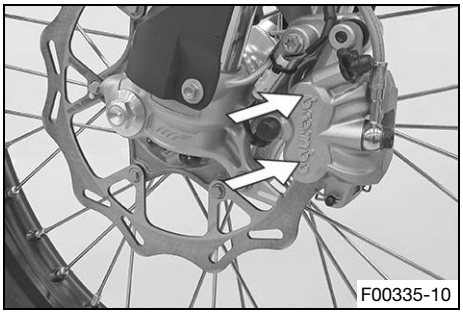
– Schraubdeckel ❶ mit Membran ❷ und O-Ring montieren.

Info
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

14.1 Vorderrad ausbauen

Vorarbeit

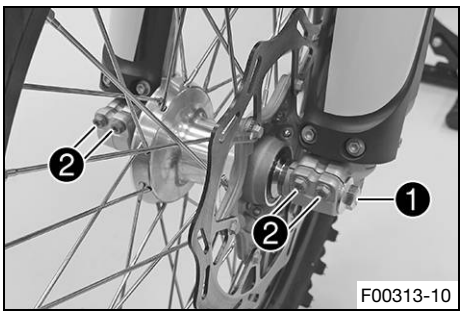
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 45)


F00335-10

Hauptarbeit

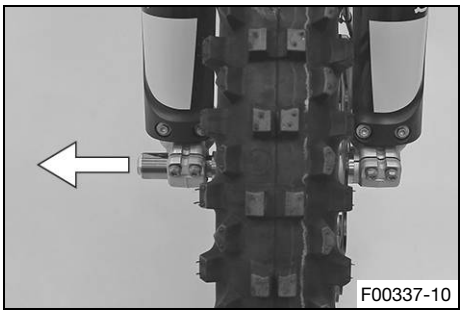
– Bremszange mit der Hand zur Bremsscheibe drücken, um die Bremskolben zurückzudrücken.

Info
Sicherstellen, dass beim Zurückdrücken der Bremskolben die Bremszange nicht gegen die Speichen gedrückt wird.



F00313-10

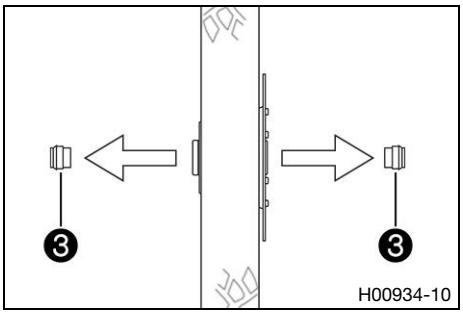
– Schraube ❶ einige Umdrehungen lösen.
– Schrauben ❷ lösen.
– Auf die Schraube ❶ drücken, um die Steckachse aus der Gabelfaust zu schieben.
– Schraube ❶ entfernen.


F00337-10

Warnung
Unfallgefahr Beschädigte Bremsscheiben verringern die Bremswirkung.
– Legen Sie das Rad immer so ab, dass die Bremsscheibe nicht beschädigt wird.

– Vorderrad halten und Steckachse herausziehen. Vorderrad aus der Gabel nehmen.

Info
Handbremshebel bei ausgebautem Vorderrad nicht betätigen.

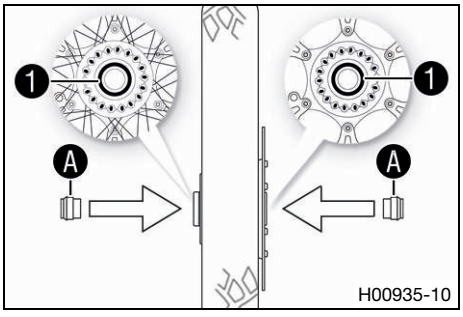


H00934-10

– Distanzbuchsen ❸ entfernen.

14.2 Vorderrad einbauen

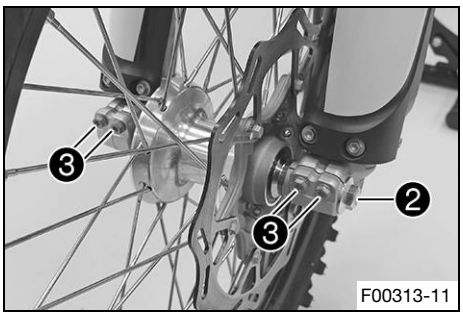
Warnung
Unfallgefahr Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.
– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.



H00935-10

– Radlager auf Beschädigung und Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn das Radlager beschädigt bzw. verschlissen ist:
    – Radlager vorne wechseln.
– Wellendichtringe ❶ und Lauffläche Ⓐ der Distanzbuchsen reinigen und fetten.

Langzeitfett (📖 S. 137)



– Distanzbuchsen einsetzen.
– Vorderrad in die Gabel heben, positionieren und Steckachse einsetzen.
  ✓ Bremsbeläge sind korrekt positioniert.
– Schraube ❷ montieren und festziehen.

  Vorgabe

Schraube Steckachse vorne	M20x1,5	35 Nm

– Handbremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen.
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 45)
– Vorderradbremse betätigen und Gabel einige Male kräftig einfedern.
  ✓ Die Gabelbeine richten sich aus.
– Schrauben ❸ festziehen.

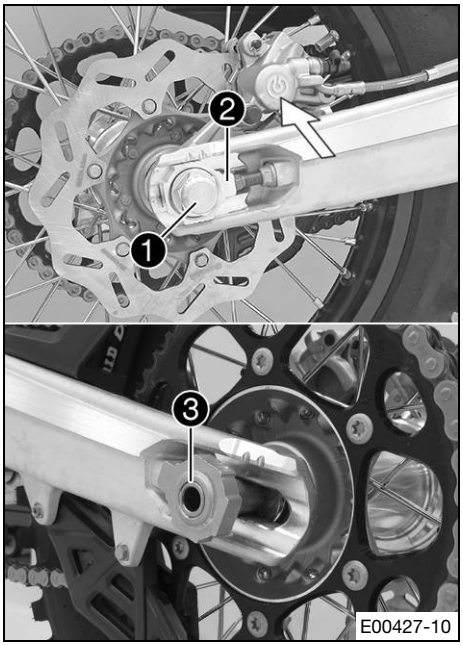
  Vorgabe

Schraube Gabelfaust	M8	15 Nm

14.3 Hinterrad ausbauen

Vorarbeit

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 45)



Hauptarbeit

– Bremszange mit der Hand zur Bremsscheibe drücken, um den Bremskolben zurückzudrücken.

Info
Sicherstellen, dass beim Zurückdrücken des Bremskolbens die Bremszange nicht gegen die Speichen gedrückt wird.

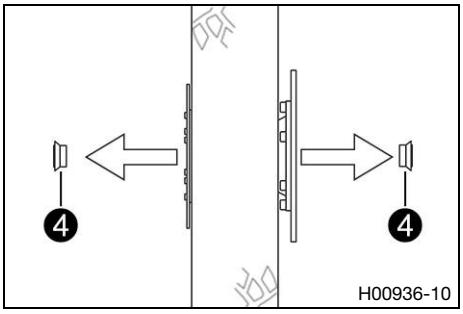
– Mutter ❶ entfernen.
– Kettenspanner ❷ abnehmen. Steckachse ❸ nur so weit herausziehen, dass sich das Hinterrad nach vorne schieben lässt.
– Hinterrad so weit wie möglich nach vorne schieben. Kette vom Kettenrad nehmen.

Info
Bauteile durch Abdecken vor Beschädigungen schützen.

Warnung
Unfallgefahr Beschädigte Bremsscheiben verringern die Bremswirkung.
– Legen Sie das Rad immer so ab, dass die Bremsscheibe nicht beschädigt wird.

– Hinterrad halten und Steckachse herausziehen. Hinterrad aus dem Schwingarm nehmen.

Info
Fußbremshebel bei ausgebautem Hinterrad nicht betätigen.

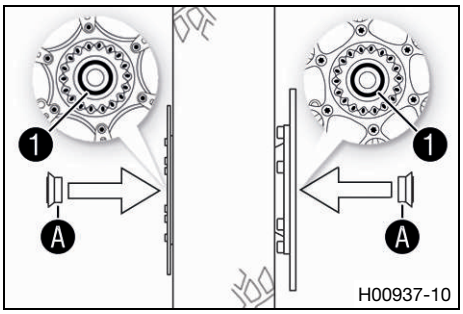


– Distanzbuchsen ❹ entfernen.

14.4 Hinterrad einbauen

Warnung
Unfallgefahr Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.

- Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
- Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.

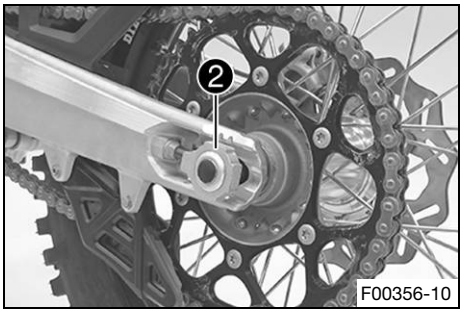


Hauptarbeit

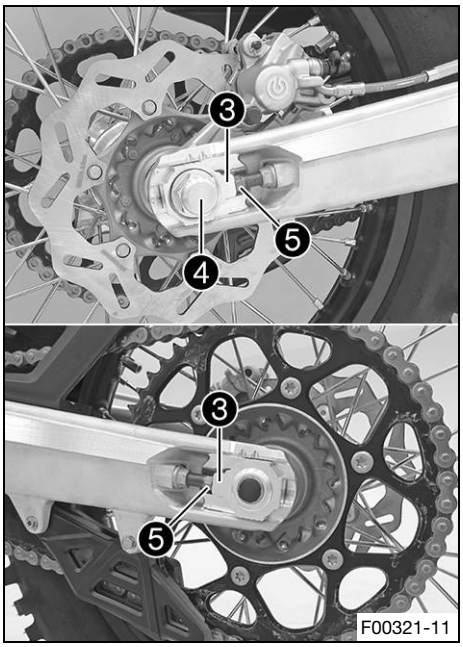
- Radlager auf Beschädigung und Verschleiß kontrollieren.
  - » Wenn das Radlager beschädigt bzw. verschlissen ist:
    - Radlager hinten wechseln.
- Wellendichtringe ❶ und Lauffläche Ⓐ der Distanzbuchsen reinigen und fetten.

Langzeitfett (📖 S. 137)

- Distanzbuchsen einsetzen.



- Hinterrad in den Schwingarm heben, positionieren und Steckachse ❷ einsetzen.
- Kette auflegen.
  - ✓ Bremsbeläge sind korrekt positioniert.



- Kettenspanner ❸ positionieren. Mutter ❹ montieren, aber noch nicht festziehen.
- Sicherstellen, dass die Kettenspanner ❸ an den Einstellschrauben ❺ anliegen.
- Kettenspannung kontrollieren. (📖 S. 62)
- Mutter ❹ festziehen.

  Vorgabe

Mutter Steckachse hinten	M20x1,5	80 Nm

Info
Durch den großen Verstellbereich der Kettenspanner (32 mm) können verschiedene Sekundärübersetzungen bei gleicher Kettenlänge gefahren werden.
Die Kettenspanner ❸ können um 180° gedreht werden.

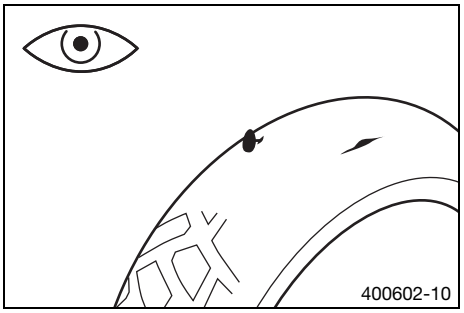
- Fußbremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen und ein Druckpunkt vorhanden ist.

Nacharbeit

- Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 45)

14.5 Reifenzustand kontrollieren

Info
Nur von Husqvarna Motorcycles freigegebene und/oder empfohlene Reifen montieren.
Andere Reifen können sich negativ auf das Fahrverhalten auswirken.
Reifentyp, Reifenzustand und Reifenluftdruck beeinflussen das Fahrverhalten des Motorrades.
Vorder- und Hinterrad dürfen nur mit Reifen gleichartiger Profilgestaltung bereift sein.
Abgefahrene Reifen wirken sich besonders auf nassem Untergrund ungünstig auf das Fahrverhalten aus.

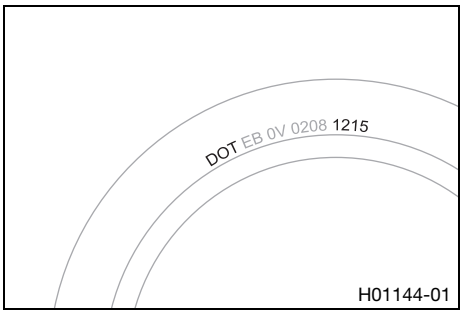


– Vorder- und Hinterreifen auf Schnitte, eingefahrene Gegenstände und andere Beschädigungen kontrollieren.
  » Wenn der Reifen Schnitte, eingefahrene Gegenstände oder andere Beschädigungen aufweist:
    – Reifen wechseln.
– Profiltiefe kontrollieren.

Info
Beachten Sie die gesetzliche landesspezifische Mindestprofiltiefe.

Mindestprofiltiefe	≥ 2 mm

  » Wenn die Mindestprofiltiefe unterschritten ist:
    – Reifen wechseln.



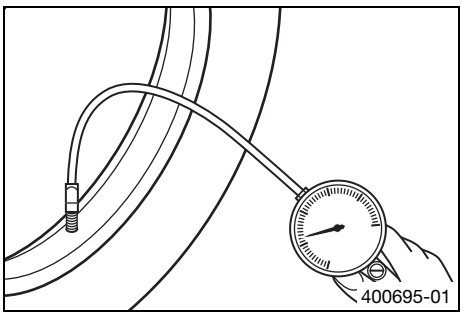
– Reifenalter kontrollieren.

Info
Das Herstellungsdatum der Reifen ist üblicherweise in der Reifenbeschriftung enthalten und wird mit den letzten vier Ziffern der **DOT** Bezeichnung gekennzeichnet. Die ersten beiden Ziffern weisen auf die Herstellungswoche und die letzten beiden Ziffern auf das Herstellungsjahr hin.
Husqvarna Motorcycles empfiehlt einen Wechsel der Reifen, unabhängig vom tatsächlichen Verschleiß, spätestens nach 5 Jahren.

  » Wenn der Reifen älter als 5 Jahre ist:
    – Reifen wechseln.

14.6 Reifenluftdruck kontrollieren

Info
Zu geringer Reifenluftdruck führt zu abnormalem Verschleiß und zur Überhitzung des Reifens.
Richtiger Reifenluftdruck gewährleistet optimalen Fahrkomfort und maximale Lebensdauer des Reifens.



– Staubkappe entfernen.
– Reifenluftdruck bei kalten Reifen kontrollieren.

Reifenluftdruck Gelände	
vorne	1,0 bar
hinten	1,0 bar

Reifenluftdruck Straße (TE 250/300 EU/AU)	
vorne	1,5 bar
hinten	1,5 bar

  » Wenn der Reifenluftdruck nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
    – Reifenluftdruck berichtigen.
– Staubkappe montieren.

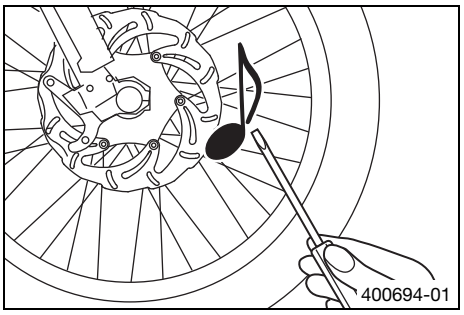
14.7 Speichenspannung kontrollieren

Warnung

Unfallgefahr Falsch gespannte Speichen beeinträchtigen das Fahrverhalten und führen zu Folgeschäden.

Wenn die Speichen zu fest gespannt sind, reißen die Speichen durch Überlastung. Wenn die Speichen zu locker gespannt sind, bildet sich ein Seiten- oder Höhenschlag im Rad. Als Folge lockern sich weitere Speichen.

– Kontrollieren Sie die Speichenspannung regelmäßig, insbesondere an einem neuen Fahrzeug. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



– Mit der Klinge eines Schraubendrehers jede Speiche kurz anschlagen.

Info

Die Tonfrequenz ist abhängig von der Speichenlänge und vom Speichendurchmesser.
Kommt es zu unterschiedlichen Tonfrequenzen an den einzelnen gleichlangen und gleichdicken Speichen, deutet das auf eine unterschiedliche Speichenspannung hin.

Es muss ein heller Ton erklingen.

» Wenn die Speichenspannung unterschiedlich ist:

– Speichenspannung korrigieren.

– Speichendrehmoment kontrollieren.

Vorgabe

Speichennippel Vorderrad	M4,5	6 Nm
Speichennippel Hinterrad	M4,5	6 Nm

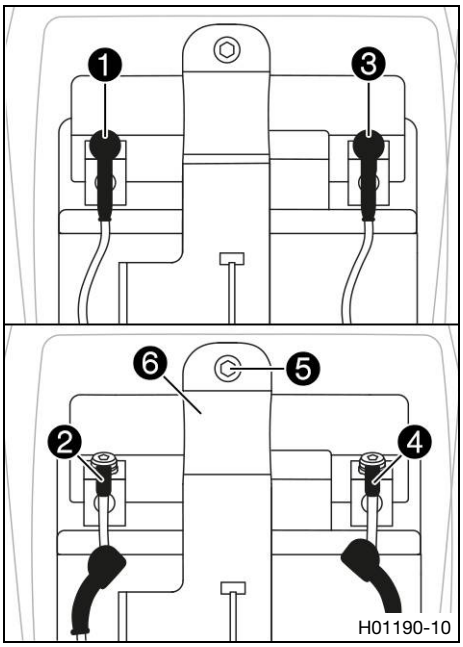
Drehmomentschlüssel mit diversen Aufsätzen im Set (58429094000)

15.1 Batterie ausbauen (alle 150/250/300-Modelle)

Warnung
Verletzungsgefahr Batterien enthalten schädliche Substanzen.

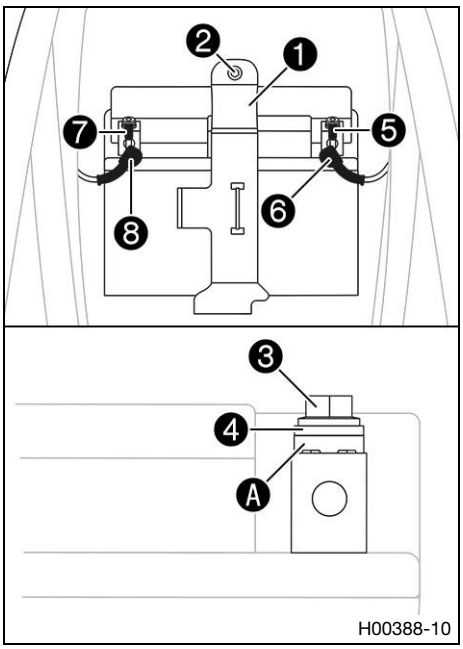
- Bewahren Sie Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Halten Sie Funken und offene Flammen von Batterien fern.
- Laden Sie Batterien nur in gut belüfteten Räumen.
- Halten Sie einen Mindestabstand zu brennbaren Stoffen ein, wenn Sie Batterien laden.
  Mindestabstand 1 m
- Laden Sie tiefentladene Batterien nicht, wenn die Mindestspannung bereits unterschritten ist.
  Mindestspannung vor Ladebeginn 9 V
- Entsorgen Sie Batterien ordnungsgemäß, die die Mindestspannung unterschritten haben.

Vorarbeit
- Alle Stromverbraucher ausschalten und Motor abstellen.
- Luftfilterkasten-Deckel ausbauen. (S. 55)
- Sitzbank abnehmen. (S. 55)



Hauptarbeit
- Minuspolabdeckung ❶ zurückziehen und Minuskabel ❷ von der Batterie trennen.
- Pluspolabdeckung ❸ zurückziehen und Pluskabel ❹ von der Batterie trennen.
- Schraube ❺ entfernen.
- Haltebügel ❻ nach vorne ziehen und Batterie nach oben entfernen.

15.2 Batterie einbauen (alle 150/250/300-Modelle)



Hauptarbeit
- Batterie mit den Polen nach vorne in das Batteriefach einsetzen und mit dem Haltebügel ❶ fixieren.

Batterie (HJTZ5S-FP) (S. 131)

- Schraube ❷ montieren und festziehen.
  Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm

Info
Die Kontaktscheiben Ⓐ müssen unter den Schrauben ❸ und den Kabelschuhen ❹ mit den Krallen zum Batteriepol montiert werden.

- Pluskabel ❺ mit der Batterie verbinden.
  Vorgabe

Schraube Batteriepol	M5	2,5 Nm

- Pluspolabdeckung ❻ über Pluspol schieben.

– Minuskabel ❼ mit der Batterie verbinden.

Vorgabe

Schraube Batteriepol	M5	2,5 Nm

– Minuspolabdeckung ❽ über Minuspol schieben.

Nacharbeit

– Sitzbank montieren. (📖 S. 55)
– Luftfilterkasten-Deckel einbauen. (📖 S. 56)

15.3 Batterie laden 🔧 (alle 150/250/300-Modelle)

Warnung

Verletzungsgefahr Batterien enthalten schädliche Substanzen.

– Bewahren Sie Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Halten Sie Funken und offene Flammen von Batterien fern.
– Laden Sie Batterien nur in gut belüfteten Räumen.
– Halten Sie einen Mindestabstand zu brennbaren Stoffen ein, wenn Sie Batterien laden.
  Mindestabstand 1 m
– Laden Sie tiefentladene Batterien nicht, wenn die Mindestspannung bereits unterschritten ist.
  Mindestspannung vor Ladebeginn 9 V
– Entsorgen Sie Batterien ordnungsgemäß, die die Mindestspannung unterschritten haben.

Warnung

Umweltgefährdung Batterien enthalten umweltschädliche Stoffe.

– Entsorgen Sie Batterien nicht im Hausmüll.
– Geben Sie Batterien bei einer Rücknahmestelle für Altbatterien ab.

Warnung

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info

Auch wenn die Batterie nicht belastet wird, verliert sie täglich an Ladung.
Sehr wichtig für die Lebensdauer der Batterie sind der Ladezustand und die Art der Ladung.
Schnellladungen mit höherem Ladestrom wirken sich negativ auf die Lebensdauer aus.
Wenn Ladestrom, Ladespannung oder Ladedauer überschritten werden, wird die Batterie zerstört.
Wenn die Batterie leergestartet wurde, die Batterie unverzüglich laden.
Bei längerer Standzeit in entladenem Zustand treten Tiefentladung und Kapazitätsverlust ein und die Batterie wird zerstört.
Die Batterie ist wartungsfrei.

Vorarbeit

– Alle Stromverbraucher ausschalten und Motor abstellen.
– Luftfilterkasten-Deckel ausbauen. (📖 S. 55)
– Sitzbank abnehmen. (📖 S. 55)
– Batterie ausbauen. 🔧 (📖 S. 87)



Hauptarbeit

– Batteriespannung prüfen.
  » Batteriespannung: < 9 V
    – Batterie nicht laden.
    – Batterie ersetzen und alte Batterie ordnungsgemäß entsorgen.
  » Wenn die Vorgabe erreicht wird:
  Batteriespannung: ≥ 9 V
    – Batterie laden.

Vorgabe

Maximale Ladespannung	14,4 V
Maximaler Ladestrom	3,0 A
Maximale Ladedauer	12 h
Batterie regelmäßig nachladen, wenn das Motorrad nicht in Betrieb genommen wird	6 Monate
Ideale Lade- und Lagertemperatur der Lithium-Ionen-Batterie	10… 20 °C

Info

Wenn Ladestrom, Ladespannung oder Ladedauer überschritten werden, wird die Batterie zerstört.
Bei längerer Standzeit in entladenem Zustand treten Tiefentladung und Kapazitätsverlust ein und die Batterie wird zerstört.
Die Batterie ist wartungsfrei.
Deckel ❶ keinesfalls entfernen.

– Ladegerät mit der Batterie verbinden. Ladegerät einschalten.

Batterieladegerät (81229074000)

Die Ladezeit kann bei niedrigen Temperaturen länger sein.

Dieses Ladegerät ist nicht für die Erhaltungsladung von Lithium-Ionen-Batterien geeignet.

– Ladegerät nach dem Laden ausschalten und von der Batterie trennen.

Nacharbeit

– Batterie einbauen. (📖 S. 87)
– Sitzbank montieren. (📖 S. 55)
– Luftfilterkasten-Deckel einbauen. (📖 S. 56)

15.4 Hauptsicherung wechseln (alle 150/250/300-Modelle)

Warnung

Brandgefahr Falsche Sicherungen überlasten die elektrische Anlage.

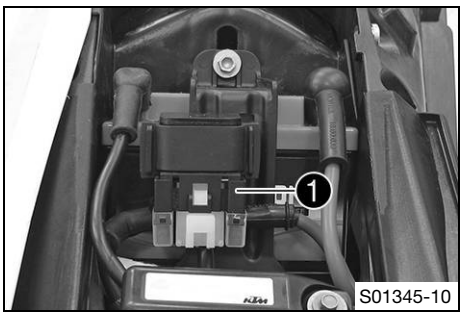
– Verwenden Sie nur Sicherungen mit dem vorgeschriebenen Ampere-Wert.
– Überbrücken oder reparieren Sie keine Sicherungen.

Info

Mit der Hauptsicherung sind alle Stromverbraucher des Fahrzeuges abgesichert.

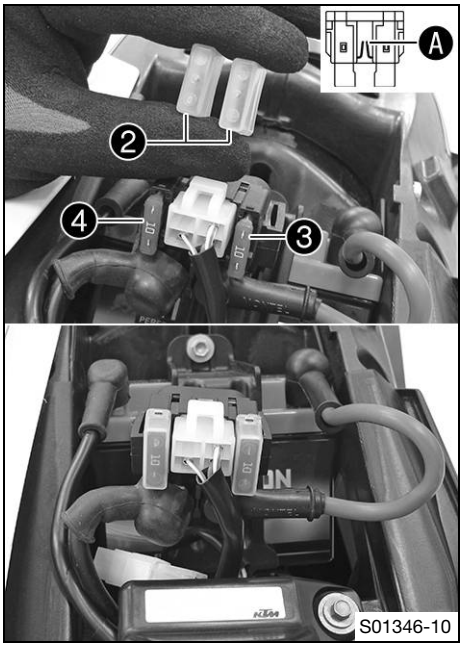
Vorarbeit

– Alle Stromverbraucher ausschalten und Motor abstellen.
– Luftfilterkasten-Deckel ausbauen. (📖 S. 55)
– Sitzbank abnehmen. (📖 S. 55)



Hauptarbeit

– Startrelais ❶ vom Halter ziehen.



– Schutzkappen ❷ abnehmen.
– Defekte Hauptsicherung ❸ entfernen.

Info
Eine defekte Sicherung erkennen Sie am unterbrochenen Schmelzdraht Ⓐ.
Im Startrelais steckt eine Ersatzsicherung ❹.

– Neue Hauptsicherung einsetzen.

Sicherung (58011109110) (📖 S. 131)

– Funktion der elektrischen Anlage kontrollieren.

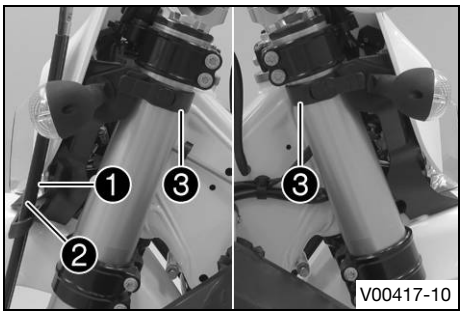
Tipp
Neue Ersatzsicherung einsetzen, um sie bei Bedarf verfügbar zu haben.

– Schutzkappen aufstecken.
– Startrelais auf den Halter stecken und Kabel verlegen.

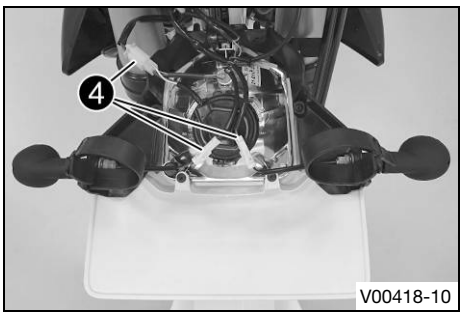
Nacharbeit
– Sitzbank montieren. (📖 S. 55)
– Luftfilterkasten-Deckel einbauen. (📖 S. 56)

15.5 Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer ausbauen

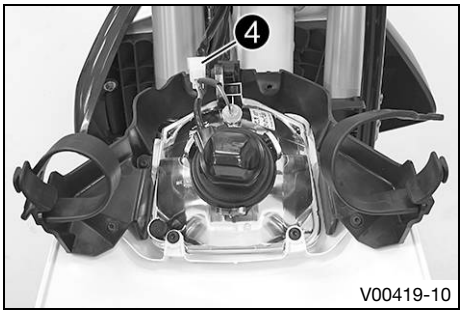
Vorarbeit
– Alle elektrischen Verbraucher ausschalten und Motor abstellen.



Hauptarbeit
– Bremsleitung ❶ und Kabelstrang ❷ aushängen.
– Gummibänder ❸ lösen. Scheinwerfermaske nach oben schieben und nach vorne schwenken.

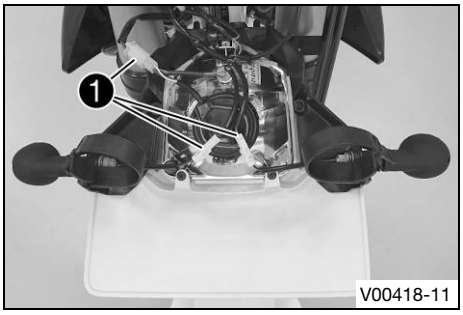


(TE 250/300 EU/AU)
– Steckerverbindungen ❹ trennen und Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer abnehmen.

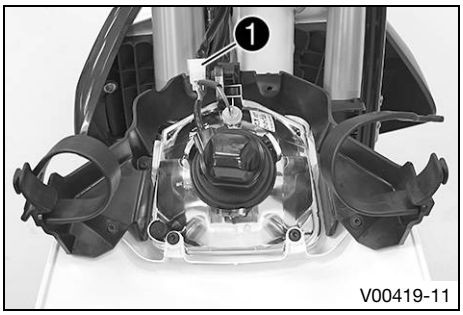


(TE US, alle 125/150-Modelle)
– Steckerverbindung ❹ trennen und Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer abnehmen.

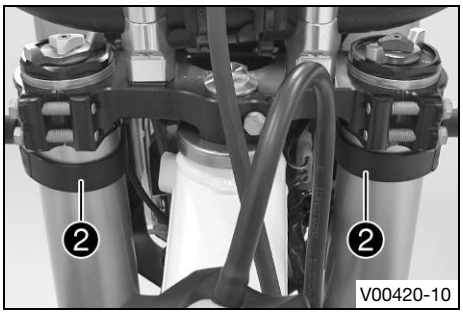
15.6 Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer einbauen



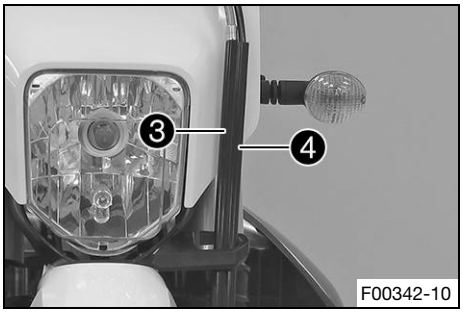
Hauptarbeit
(TE 250/300 EU/AU)
– Steckerverbindungen ❶ zusammenstecken.



(TE US, alle 125/150-Modelle)
– Steckerverbindung ❶ zusammenstecken.



– Scheinwerfermaske positionieren und mit Gummibändern ❷ fixieren.
✓ Haltenasen greifen ein.



– Bremsleitung ❸ und Kabelstrang ❹ in der Leitungsführung positionieren.

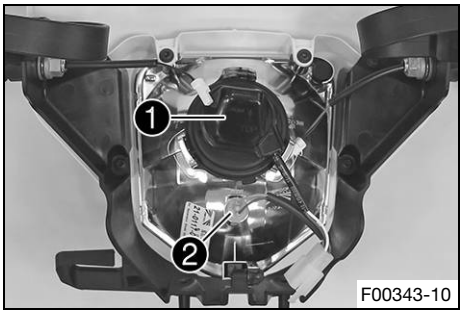
Nacharbeit
– Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (📖 S. 93)

15.7 Scheinwerferlampe wechseln

Hinweis
Schaden am Reflektor Verringerte Leuchtstärke.

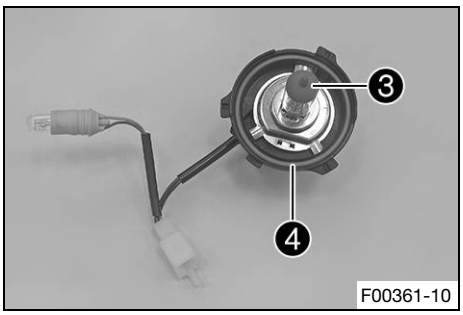
– Fett am Glaskolben der Lampe verdampft durch die Hitze und setzt sich am Reflektor fest. Glaskolben vor der Montage reinigen und fettfrei halten.

Vorarbeit
– Alle elektrischen Verbraucher ausschalten und Motor abstellen.
– Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer ausbauen. (📖 S. 90)



Hauptarbeit

– Schutzkappe ❶ mit der darunterliegenden Lampenfassung bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen und abheben.
– Lampenfassung ❷ des Begrenzungslichtes aus dem Reflektor ziehen.



– Scheinwerferlampe ❸ herausziehen.
– Neue Scheinwerferlampe einsetzen.

Scheinwerfer (HS1 / Sockel BX43t) (📖 S. 131)

– Schutzkappe mit Lampenfassung in den Reflektor einsetzen und bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

  ✓ O-Ring ❹ ist korrekt positioniert.

– Lampenfassung des Begrenzungslichtes in den Reflektor stecken.

Nacharbeit

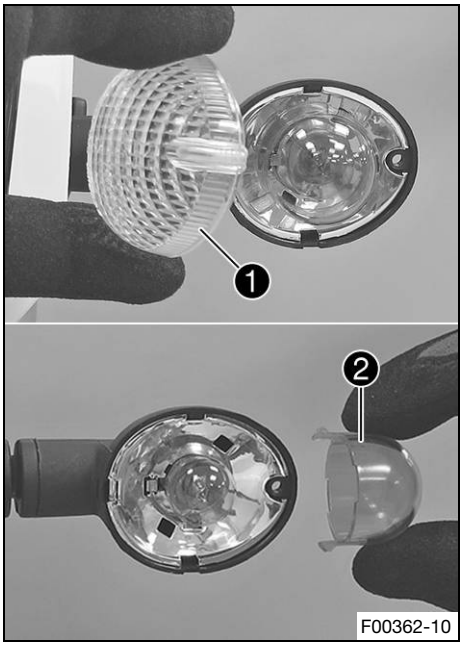
– Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer einbauen. (📖 S. 91)
– Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (📖 S. 93)

15.8 Blinkerlampe wechseln (TE 250/300 EU/AU)

Hinweis

Schaden am Reflektor Verringerte Leuchtstärke.

– Fett am Glaskolben der Lampe verdampft durch die Hitze und setzt sich am Reflektor fest. Glaskolben vor der Montage reinigen und fettfrei halten.



Hauptarbeit

– Schraube an der Rückseite des Blinkergehäuses entfernen.
– Blinkerglas ❶ vorsichtig abnehmen.
– Die orange Kappe ❷ im Bereich der Haltenasen leicht zusammendrücken und abnehmen.
– Blinkerlampe leicht in die Fassung drücken, ca. 30° gegen den Uhrzeigersinn drehen und aus der Fassung ziehen.

Info
Reflektor nicht mit den Fingern berühren und fettfrei halten.

– Neue Blinkerlampe leicht in die Fassung drücken und bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

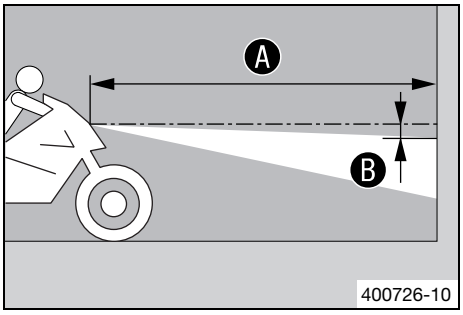
Blinker (R10W / Sockel BA15s) (📖 S. 131)

– Orange Kappe montieren.
– Blinkerglas positionieren.
– Schraube einsetzen und zuerst gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis sie mit einem kleinen Ruck in den Gewindegang einrastet. Schraube leicht anziehen.

Nacharbeit

– Funktion der Blinkanlage kontrollieren.

15.9 Scheinwerfereinstellung kontrollieren



– Fahrzeug auf einer waagrechten Fläche vor einer hellen Mauer abstellen und in Höhe der Scheinwerfermitte eine Markierung anbringen.
– Eine weitere Markierung mit dem Abstand Ⓑ unterhalb der ersten Markierung anbringen.

Vorgabe

Abstand Ⓑ	5 cm

– Fahrzeug im Abstand Ⓐ senkrecht vor die Mauer stellen.

Vorgabe

Abstand Ⓐ	5 m

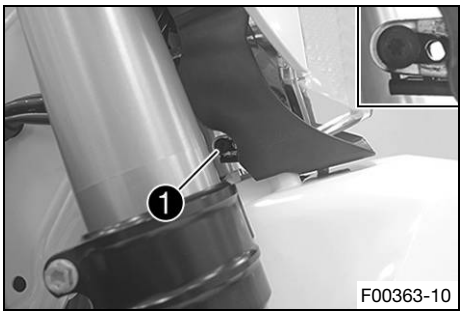
– Nun setzt sich der Fahrer auf das Motorrad.
– Abblendlicht einschalten.
– Scheinwerfereinstellung kontrollieren.

Die Hell-Dunkelgrenze muss beim einsatzfertigen Motorrad mit Fahrer genau auf der unteren Markierung liegen.

» Wenn die Hell-Dunkelgrenze nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
– Leuchtweite des Scheinwerfers einstellen. (📖 S. 93)

15.10 Leuchtweite des Scheinwerfers einstellen

Vorarbeit
– Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (📖 S. 93)



Hauptarbeit
– Schraube ❶ lösen.
– Durch Schwenken des Scheinwerfers die Leuchtweite einstellen.

Vorgabe

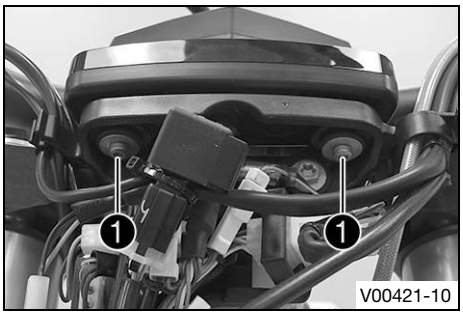
Die Hell-Dunkelgrenze muss beim einsatzfertigen Motorrad mit Fahrer genau auf der unteren Markierung (angebracht bei: Scheinwerfereinstellung kontrollieren) liegen.

Info
Zuladung kann möglicherweise eine Korrektur der Scheinwerfer-Leuchtweite erfordern.

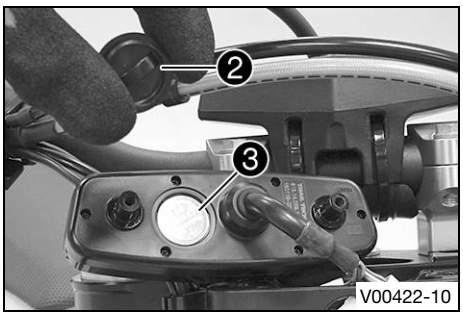
– Schraube ❶ festziehen.

15.11 Tachobatterie wechseln

Vorarbeit
– Alle elektrischen Verbraucher ausschalten und Motor abstellen.
– Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer ausbauen. (📖 S. 90)



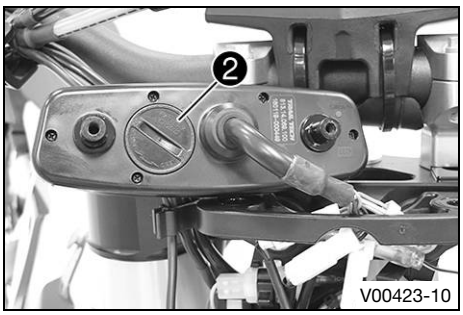
Hauptarbeit
– Schrauben ❶ mit Scheiben entfernen.
– Tacho nach oben aus dem Halter ziehen.



– Schutzkappe ❷ mit einer Münze bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen und abnehmen.
– Tachobatterie ❸ entfernen.
– Neue Batterie mit Beschriftung nach außen einsetzen.

Tachobatterie (CR 2032) (📖 S. 131)

– O-Ring der Schutzkappe auf korrekten Sitz kontrollieren.



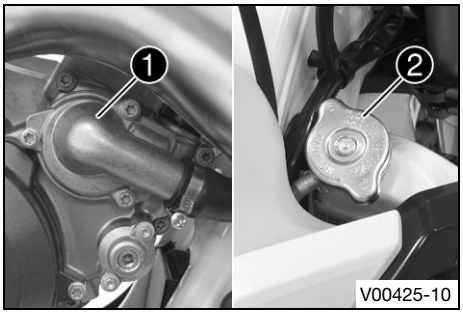
– Schutzkappe ❷ positionieren und mit einer Münze bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.
– Eine beliebige Taste am Tacho betätigen.
  ✓ Der Tacho wird aktiviert.
– Tacho im Halter positionieren.
– Schrauben mit Scheiben montieren und festziehen.

Nacharbeit

– Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer einbauen. (📖 S. 91)
– Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (📖 S. 93)
– Tacho einstellen. (📖 S. 21)

16 KÜHLSYSTEM

16.1 Kühlsystem

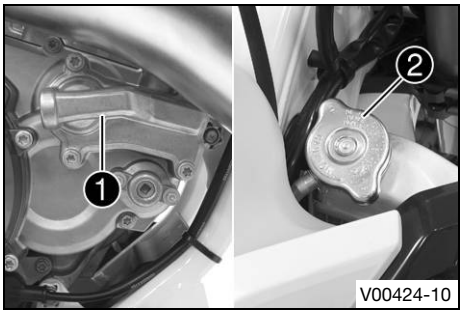


(alle 125/150-Modelle)

Durch die Wasserpumpe ❶ im Motor ist ein Zwangsumlauf der Kühlflüssigkeit gegeben.
Der bei Erwärmung entstehende Druck im Kühlsystem wird durch ein Ventil im Kühlerverschluss ❷ geregelt. Dadurch ist die angegebene Kühlflüssigkeitstemperatur zulässig, ohne dass mit Funktionsstörungen zu rechnen ist.

120 °C

Die Kühlung erfolgt durch den Fahrtwind.
Je niedriger die Geschwindigkeit, desto geringer die Kühlwirkung. Ebenso verringern schmutzige Kühlrippen die Kühlwirkung.



(alle 250/300-Modelle)

Durch die Wasserpumpe ❶ im Motor ist ein Zwangsumlauf der Kühlflüssigkeit gegeben.
Der bei Erwärmung entstehende Druck im Kühlsystem wird durch ein Ventil im Kühlerverschluss ❷ geregelt. Dadurch ist die angegebene Kühlflüssigkeitstemperatur zulässig, ohne dass mit Funktionsstörungen zu rechnen ist.

120 °C

Die Kühlung erfolgt durch den Fahrtwind.
Je niedriger die Geschwindigkeit, desto geringer die Kühlwirkung. Ebenso verringern schmutzige Kühlrippen die Kühlwirkung.

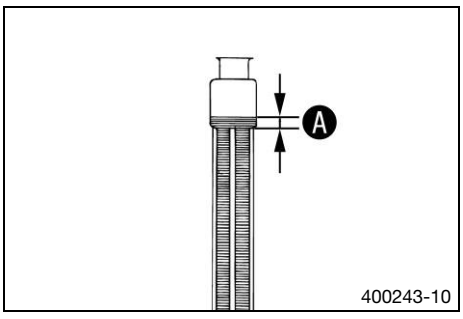
16.2 Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren

Warnung
Verbrühungsgefahr Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.

- Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
- Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
- Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

Warnung
Vergiftungsgefahr Kühlflüssigkeit ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.



Bedingung
Motor ist kalt.

- Motorrad auf einer waagrechten Fläche senkrecht stellen.
- Kühlerverschluss abnehmen.
- Frostschutz der Kühlflüssigkeit kontrollieren.

−25… −45 °C

  » Wenn der Frostschutz der Kühlflüssigkeit nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
    - Frostschutz der Kühlflüssigkeit korrigieren.
- Kühlflüssigkeitsstand im Kühler kontrollieren.

Kühlflüssigkeitsstand Ⓐ über den Kühlerlamellen	10 mm

» Wenn der Kühlflüssigkeitsstand nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
– Kühlflüssigkeitsstand korrigieren.

Kühlflüssigkeit (📖 S. 135)

– Kühlerverschluss montieren.

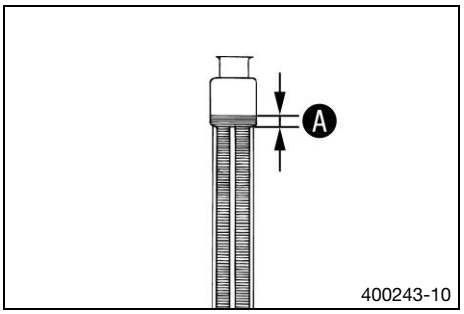
16.3 Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren

Warnung
Verbrühungsgefahr Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.

– Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
– Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
– Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

Warnung
Vergiftungsgefahr Kühlflüssigkeit ist giftig und gesundheitsschädlich.

– Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.



Bedingung
Motor ist kalt.

– Motorrad auf einer waagrechten Fläche senkrecht stellen.
– Kühlerverschluss abnehmen.
– Kühlflüssigkeitsstand im Kühler kontrollieren.

Kühlflüssigkeitsstand Ⓐ über den Kühlerlamellen	10 mm

» Wenn der Kühlflüssigkeitsstand nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
– Kühlflüssigkeitsstand korrigieren.

Kühlflüssigkeit (📖 S. 135)

– Kühlerverschluss montieren.

16.4 Kühlflüssigkeit ablassen 🔧

Warnung
Verbrühungsgefahr Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.

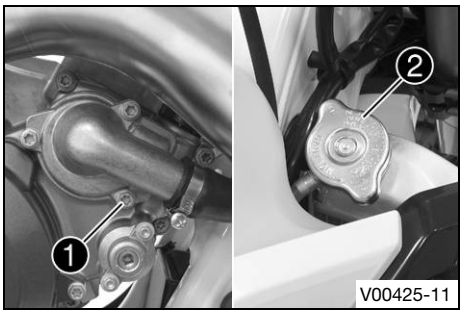
– Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
– Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
– Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

Warnung
Vergiftungsgefahr Kühlflüssigkeit ist giftig und gesundheitsschädlich.

– Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

Bedingung
Motor ist kalt.

– Motorrad senkrecht stellen.
– Geeignetes Gefäß unter den Wasserpumpendeckel stellen.

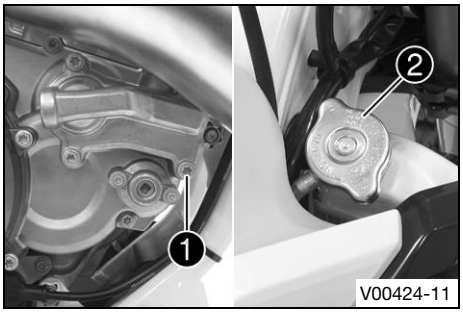


(alle 125/150-Modelle)

– Schraube ❶ entfernen. Kühlerverschluss ❷ abnehmen.
– Kühlflüssigkeit vollständig ablaufen lassen.
– Schraube ❶ mit neuem Dichtring montieren und festziehen.

Vorgabe

Ablassschraube Wasserpumpendeckel	M6	8 Nm



(alle 250/300-Modelle)

– Schraube ❶ entfernen. Kühlerverschluss ❷ abnehmen.
– Kühlflüssigkeit vollständig ablaufen lassen.
– Schraube ❶ mit neuem Dichtring montieren und festziehen.

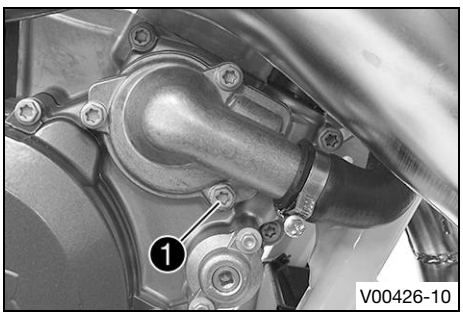
Vorgabe

Schraube Wasserpumpendeckel	M6	10 Nm

16.5 Kühlflüssigkeit einfüllen

Warnung
Vergiftungsgefahr Kühlflüssigkeit ist giftig und gesundheitsschädlich.

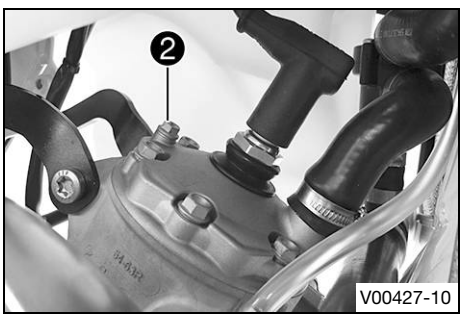
– Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.



(alle 125/150-Modelle)

– Sicherstellen, dass die Schraube ❶ festgezogen ist.
– Motorrad senkrecht stellen.
– Kühler mit Kühlflüssigkeit vollständig auffüllen.

Kühlflüssigkeit (S. 135)



– Schraube ❷ entfernen, bis die Kühlflüssigkeit blasenfrei austritt.
– Schraube ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

Entlüftungsschraube Zylinderkopf	M6	8 Nm

– Kühler mit Kühlflüssigkeit vollständig auffüllen.

Kühlflüssigkeit (S. 135)

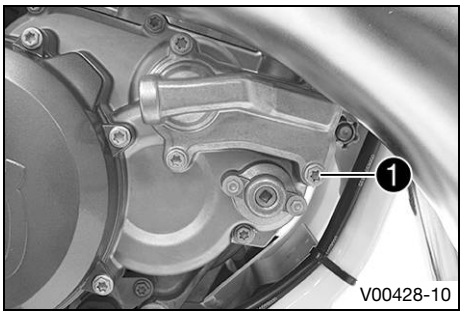
– Kühlerverschluss montieren.

Gefahr

Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

- Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
- Verwenden Sie eine geeignete Absauganlage, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

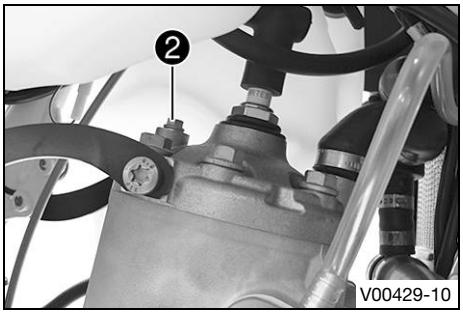
– Motor warmlaufen und wieder abkühlen lassen.
– Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 96)



(alle 250/300-Modelle)

– Sicherstellen, dass die Schraube ❶ festgezogen ist.
– Motorrad senkrecht stellen.
– Kühler mit Kühlflüssigkeit vollständig auffüllen.

Kühlflüssigkeit (📖 S. 135)



– Schraube ❷ entfernen, bis die Kühlflüssigkeit blasenfrei austritt.
– Schraube ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

Entlüftungsschraube Zylinderkopf	M6	10 Nm

– Kühler mit Kühlflüssigkeit vollständig auffüllen.

Kühlflüssigkeit (📖 S. 135)

– Kühlerverschluss montieren.

Gefahr

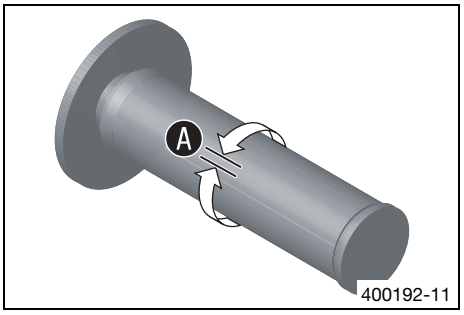
Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

- Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
- Verwenden Sie eine geeignete Absauganlage, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

– Motor warmlaufen und wieder abkühlen lassen.
– Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 96)

17 MOTOR ABSTIMMEN

17.1 Gasbowdenzugspiel kontrollieren



– Gasdrehgriff auf Leichtgängigkeit kontrollieren.
– Lenker ganz nach rechts einschlagen. Gasdrehgriff leicht hin und her bewegen und das Gasbowdenzugspiel Ⓐ ermitteln.

Gasbowdenzugspiel	3… 5 mm

» Wenn das Gasbowdenzugspiel nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
– Gasbowdenzugspiel einstellen. 🔧 (📖 S. 99)

Gefahr

Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.
– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Absauganlage, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

– Motor starten und im Leerlauf laufen lassen. Lenker über den gesamten Lenkbereich hin und her bewegen.

Die Leerlaufdrehzahl darf sich nicht ändern.

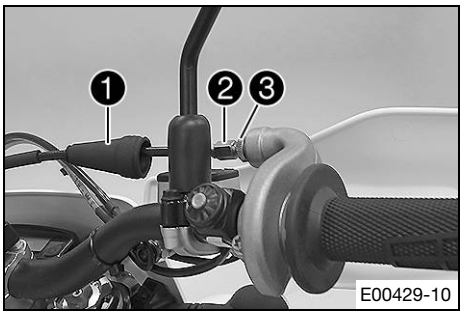
» Wenn sich die Leerlaufdrehzahl ändert:
– Gasbowdenzugspiel einstellen. 🔧 (📖 S. 99)

17.2 Gasbowdenzugspiel einstellen 🔧

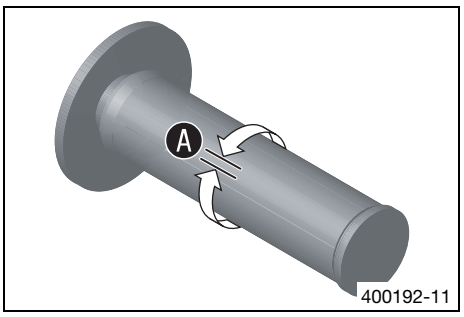
Info

Wenn die korrekte Verlegung des Gasbowdenzuges bereits gesichert ist, muss der Kraftstofftank nicht ausgebaut werden.

Vorarbeit
– Luftfilterkasten-Deckel ausbauen. (📖 S. 55)
– Sitzbank abnehmen. (📖 S. 55)
– Seitenverkleidung rechts ausbauen. (📖 S. 59)
– Kraftstofftank ausbauen. 🔧 (📖 S. 60)
– Gasbowdenzug-Verlegung kontrollieren. (📖 S. 66)



Hauptarbeit
– Lenker ganz nach rechts einschlagen.
– Manschette ❶ zurückschieben.
– Sicherstellen, dass die Gasbowdenzughülle in der Einstellschraube ❷ auf Anschlag eingeschoben ist.
– Mutter ❸ lösen.



– Einstellschraube ❷ so drehen, dass am Gasdrehgriff das Gasbowdenzugspiel Ⓐ vorhanden ist.

Vorgabe

Gasbowdenzugspiel	3… 5 mm

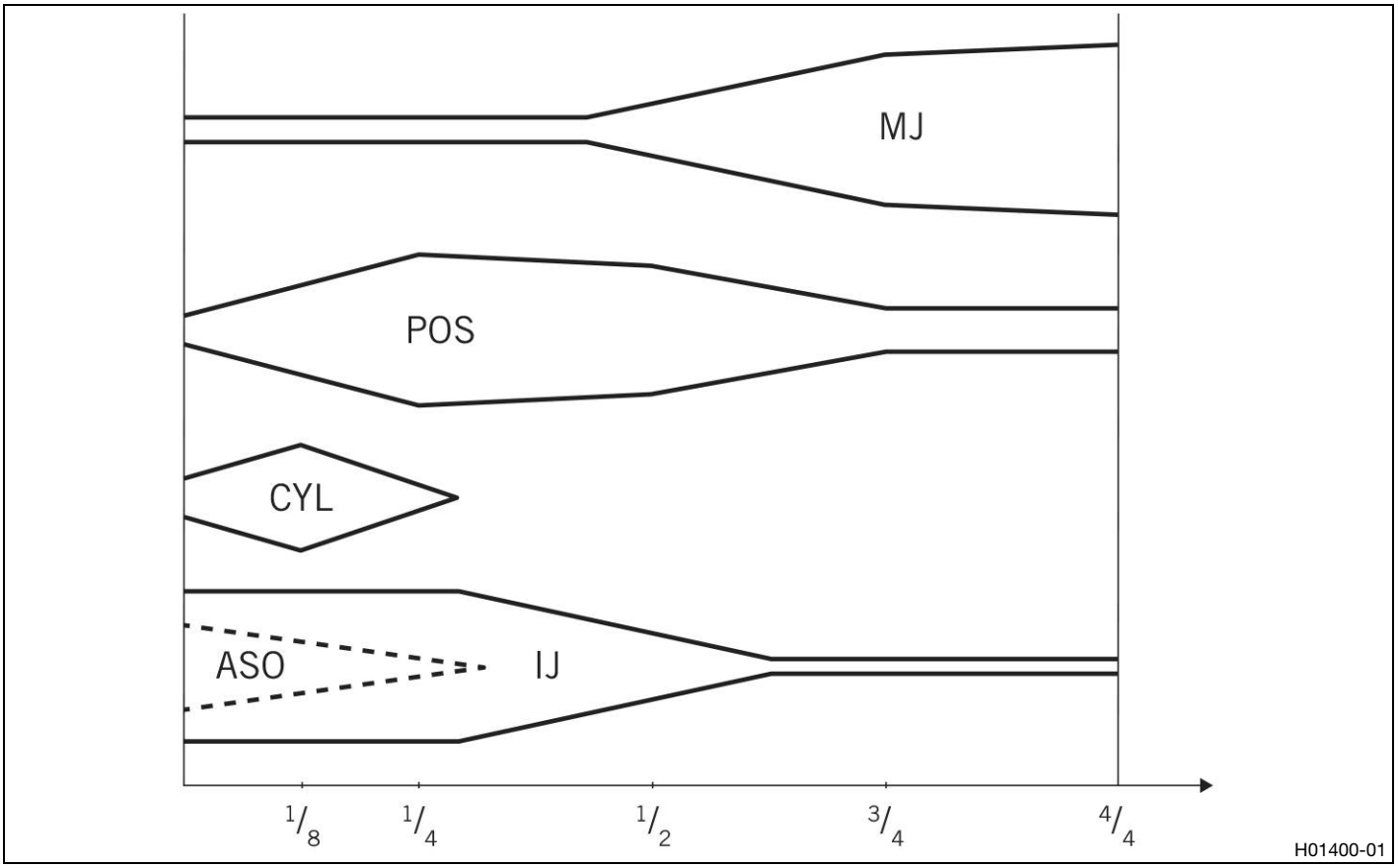
– Mutter ❸ festziehen.
– Manschette ❶ aufschieben.

Nacharbeit
– Gasdrehgriff auf Leichtgängigkeit kontrollieren.
– Kraftstofftank einbauen. 🔧 (📖 S. 61)
– Sitzbank montieren. (📖 S. 55)
– Luftfilterkasten-Deckel einbauen. (📖 S. 56)
– Seitenverkleidung rechts einbauen. (📖 S. 59)

– Gasbowdenzugspiel kontrollieren. (📖 S. 99)

17.3 Vergasereinstellung

Auswirkungen der Vergasereinstellung



Die unterschiedlichen Vergaserbauteile müssen aufeinander und auf den geplanten Einsatz abgestimmt werden.

Hauptdüse MJ
Die Hauptdüse MJ hat bei offenem Gasschieber (Vollgas) den größten Einfluss.
Ist der Isolator einer neuen Zündkerze nach kurzer Vollgasfahrt sehr hell oder weiß, bzw. klingelt der Motor, muss eine größere Hauptdüse eingesetzt werden. Ist der Isolator dunkelbraun oder verrußt, muss eine kleinere Hauptdüse eingesetzt werden.

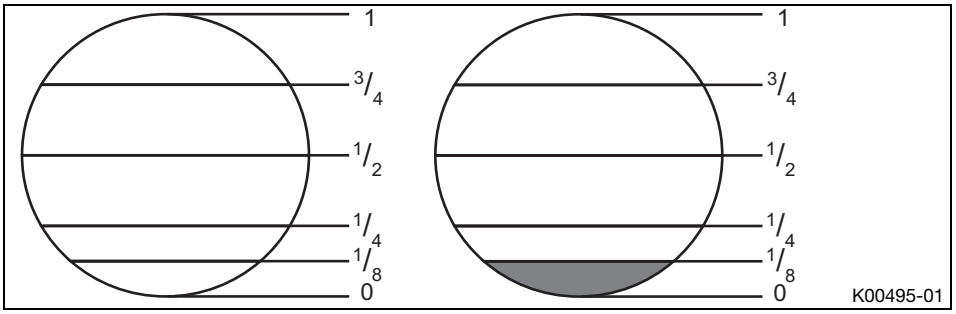
Nadelposition POS
Die Nadelposition hat im mittleren Gasschieberbereich den größten Einfluss.
Wenn der Motor beim Beschleunigen mit teilweise geöffnetem Gasschieber nur mit stotternder Leistung läuft, muss die Düsennadel gesenkt werden. Klingelt der Motor speziell beim Beschleunigen, wenn er in den Drehzahlbereich der vollen Leistung kommt, muss die Düsennadel gehoben werden.

Zylindrischer Teil der Nadel CYL
Der zylindrische Teil der Nadel hat im bei nahezu geschlossenem Gasschieber den größten Einfluss.

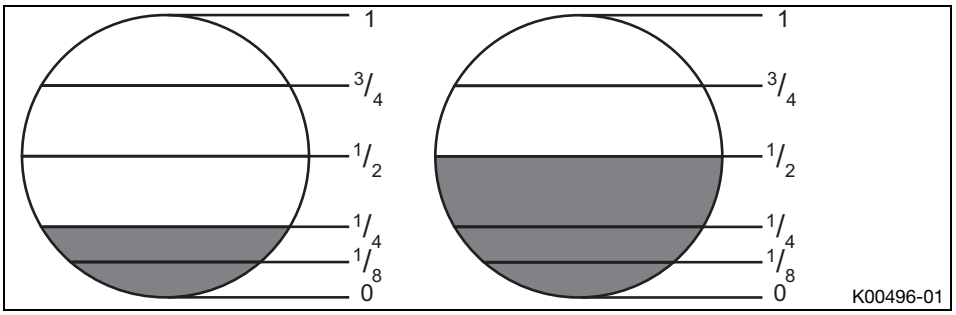
Leerlaufdüse IJ
Die Leerlaufdüse hat im unteren bis mittleren Gasschieberbereich den größten Einfluss.
Wenn der Motor, im Leerlauf oder beim Beschleunigen mit teilweise geöffnetem Gasschieber, nur mit stotternder Leistung läuft, muss eine kleinere Leerlaufdüse verwendet werden. Klingelt der Motor in diesem Leistungsbereich, muss eine größere Leerlaufdüse verwendet werden.

Leerlaufluft-Regulierschraube offen ASO
Die Leerlaufluft-Regulierschraube hat im Leerlauf den größten Einfluss.

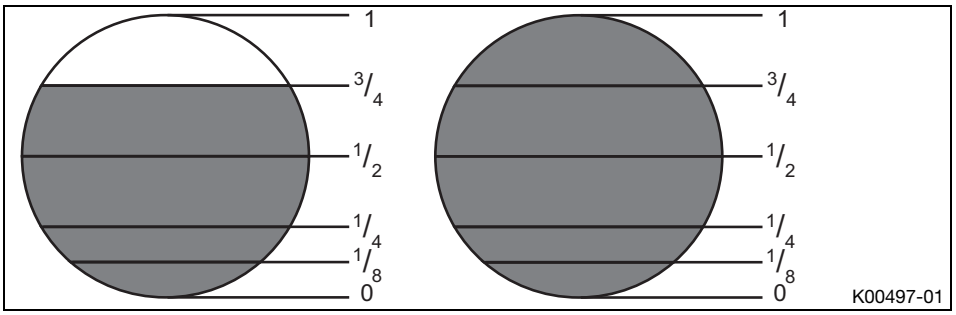
Einfluss der Gasschieberstellung



Bei geschlossenem Gasschieber wirkt sich die Leerlaufdüse am stärksten aus. Der erste zylindrische Teil der Nadel und die Clipposition haben nur geringen Einfluss.
Ist der Gasschieber 1/8 geöffnet, wirken sich der erste zylindrische Teil der Nadel, die Leerlaufdüse und die Clipposition am meisten aus.



Ist der Gasschieber 1/4 geöffnet, wirken sich die Leerlaufdüse und Clipposition am meisten aus. Der erste zylindrische Teil der Nadel hat einen geringeren Einfluss.
Ist der Gasschieber 1/2 geöffnet, wirkt sich die Position der Nadel am meisten aus. Die Hauptdüse und die Leerlaufdüse haben nur geringen Einfluss.



Ist der Gasschieber 3/4 geöffnet, wirkt sich die Hauptdüse am meisten aus. Die Clipposition und die Leerlaufdüse haben nur geringen Einfluss.
Ist der Gasschieber ganz geöffnet, wirkt sich die Hauptdüse am meisten aus. Die Clipposition und die Leerlaufdüse haben nur geringen Einfluss.

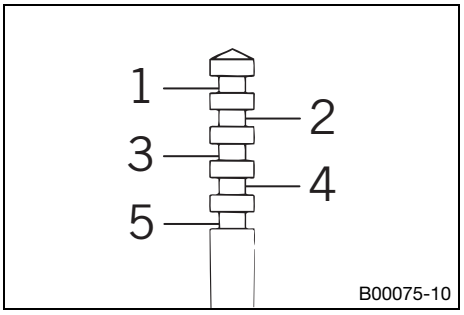
Nadelübersicht
Die verfügbaren Düsennadeln sind in der folgenden Tabelle dargestellt.

	1	2	3	4
A	6BFY42-71	6BFY43-71	6BFY44-71	2,71 mm
B	6BFY42-72	6BFY43-72	6BFY44-72	2.72 mm
C	6BFY42-73	6BFY43-73	6BFY44-73	2.73 mm
D	6BFY42-74	6BFY43-74	6BFY44-74	2.74 mm
E	6BFY42-75	6BFY43-75	6BFY44-75	2.75 mm
F	6BFY42-76	6BFY43-76	6BFY44-76	2.76 mm

402674-01

Die Spalte **2** entspricht einer Nadel in Standardposition.
Die Spalte **1** entspricht einer Nadel, die einen halben Clip magerer ist.
Die Spalte **3** entspricht einer Nadel, die einen halben Clip fetter ist.
Die Spalte **4** gibt den Durchmesser des ersten zylindrischen Teils der Nadel an. Je kleiner der Durchmesser des ersten zylindrischen Teils der Nadel ist, desto fetter ist die Gemischbildung. Je größer der Durchmesser des ersten zylindrischen Teil der Nadel ist, desto magerer ist die Gemischbildung. Der erste zylindrische Teil der Nadel wirkt sich im untersten Lastbereich am meisten aus.

Info
Die rechte obere Düsennadel **A3** entspricht der fettesten Einstellung, die linke untere Düsennadel **F1** entspricht der magersten Einstellung des Vergasers. Die optimale Vergaserabstimmung ist unter dem jeweiligen Modell dargestellt.

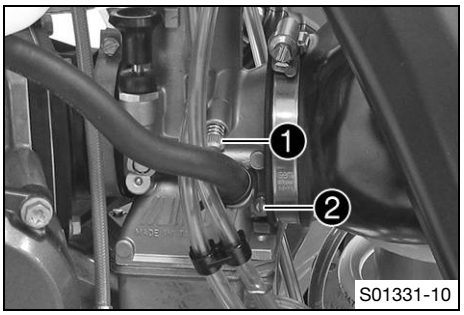


Clipposition

1... 5	Clipposition von oben

Hier sind die fünf möglichen Clippositionen abgebildet.
Die Vergaserabstimmung hängt von den definierten Umgebungs- und Einsatzbedingungen ab.

17.4 Vergaser - Leerlauf



Die Leerlaufeinstellung des Vergasers wirkt sich stark auf das Startverhalten, einen stabilen Leerlauf und das Ansprechverhalten beim Gas geben aus. Das heißt, ein Motor mit korrekt eingestelltem Leerlauf wird sich leichter starten lassen als einer mit falsch eingestelltem Leerlauf.

Info
Der Vergaser und seine Bauteile unterliegen durch Motorvibration erhöhtem Verschleiß. Durch Verschleiß kann es zu Fehlfunktionen kommen.

Die Werkseinstellung des Vergasers entspricht folgenden Werten.

(TE US, alle 125/150-Modelle)

Höhenlage über Meeresspiegel	0… 300 m
Umgebungstemperatur	16… 24 °C

Superkraftstoff bleifrei (95 Oktan) mit 2-Takt Motoröl gemischt (1:60) (📖 S. 136)

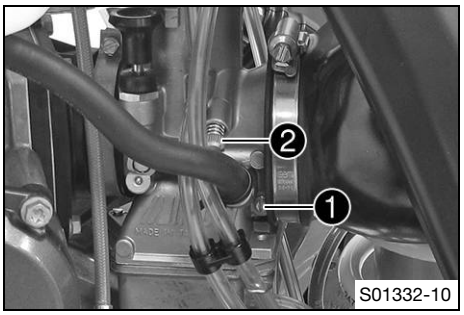
(TE 250/300 EU/AU)

Höhenlage über Meeresspiegel	301… 750 m
Umgebungstemperatur	16… 24 °C

Superkraftstoff bleifrei (95 Oktan) mit 2-Takt Motoröl gemischt (1:60) (📖 S. 136)

Die Leerlaufdrehzahl wird mit der Stellschraube ❶ eingestellt.
Das Leerlaufgemisch wird mit der Leerlaufluft-Regulierschraube ❷ eingestellt.

17.5 Vergaser - Leerlauf einstellen



– Leerlaufluft-Regulierschraube ❶ bis zum Anschlag einschrauben.
– Leerlaufluft-Regulierschraube auf die vorgegebene Grundeinstellung drehen.

Info
Die Grundstellung ist unter dem jeweiligen Modell dargestellt.

– Motor warmfahren.

Vorgabe

Warmfahrzeit	≥ 5 min

Gefahr
Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.
– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Absauganlage, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

– Mit der Stellschraube ❷ die Leerlaufdrehzahl einstellen.

Vorgabe

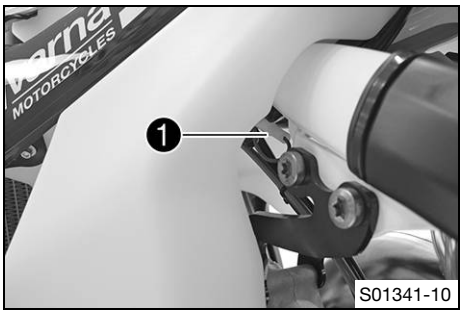
Chokefunktion deaktiviert – Chokeknopf ist bis zum Anschlag hineingedrückt. (📖 S. 18)	
Leerlaufdrehzahl	1.400… 1.500 1/min

– Leerlaufluft-Regulierschraube ❶ langsam im Uhrzeigersinn drehen, bis die Leerlaufdrehzahl zu sinken beginnt.
– Stellung merken und die Leerlaufluft-Regulierschraube nun langsam gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis die Leerlaufdrehzahl wieder sinkt.
– Zwischen diesen beiden Stellungen den Punkt mit der höchsten Leerlaufdrehzahl einstellen.

Info

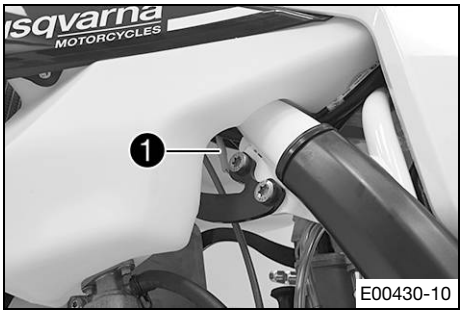
Sollte es dabei zu einem größeren Drehzahlanstieg kommen, die Leerlaufdrehzahl auf normales Niveau reduzieren und die vorangegangenen Arbeitsschritte nochmals durchführen.
Kommt man mit der hier beschriebenen Vorgehensweise zu keinem befriedigendem Ergebnis, kann eine falsch dimensionierte Leerlaufdüse die Ursache dafür sein.
Sollte die Leerlaufluft-Regulierschraube bis zum Anschlag eingedreht sein und es gab keine Drehzahlveränderung, muss eine kleinere Leerlaufdüse eingesetzt werden.
Nach einem Düsenwechsel mit den Einstellarbeiten von vorne beginnen.
Bei größeren Außentemperaturveränderungen und extrem verschiedenen Höhenlagen sollte der Leerlauf erneut eingestellt werden.

17.6 Steckerverbindung Zündkurve



(alle 125/150-Modelle)

Die Steckerverbindung ❶ befindet sich unter dem Kraftstofftank am Rahmen.



(alle 250/300-Modelle)

Die Steckerverbindung ❶ befindet sich unter dem Kraftstofftank am Rahmen.

Mögliche Zustände

- Soft – Die Steckerverbindung ist getrennt, eine bessere Fahrbarkeit wird erreicht.
- Performance – Die Steckerverbindung ist zusammengesteckt, eine höhere Leistung wird erreicht.

17.7 Zündkurve ändern

Zündkurve von Performance auf Soft umschalten.

– Steckerverbindung ❶ trennen. (Abbildung S01341-10📖 S. 103)

✓ Soft – bessere Fahrbarkeit

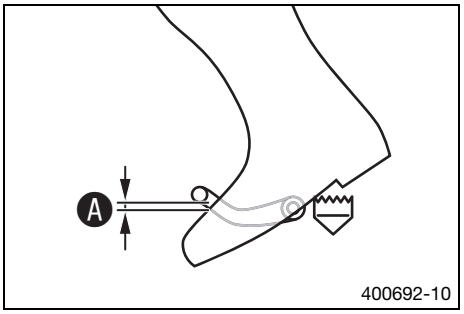
Zündkurve von Soft auf Performance umschalten.

– Steckerverbindung ❶ zusammenstecken. (Abbildung S01341-10📖 S. 103)

✓ Performance – höhere Leistung

17.8 Grundstellung des Schalthebels kontrollieren

Info
Der Schalthebel darf beim Fahren in Grundstellung nicht am Stiefel anliegen.
Wenn der Schalthebel ständig am Stiefel anliegt, wird das Getriebe übermäßig belastet.

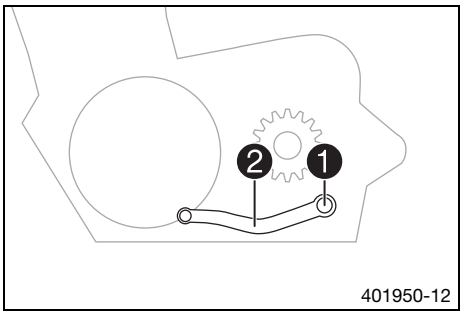


– In Fahrtposition auf das Fahrzeug setzen und den Abstand Ⓐ zwischen Stiefeloberkante und Schalthebel ermitteln.

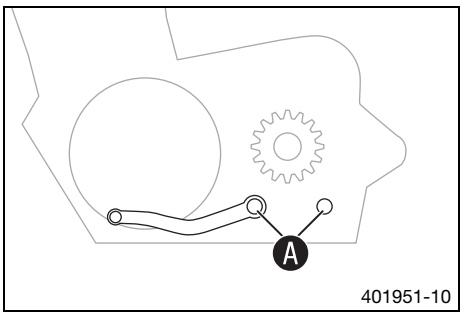
Abstand Schalthebel zu Stiefeloberkante	10… 20 mm

» Wenn der Abstand nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
– Grundstellung des Schalthebels einstellen. 🔧 (📖 S. 104)

17.9 Grundstellung des Schalthebels einstellen 🔧



– Schraube ❶ mit Scheiben entfernen und Schalthebel ❷ abnehmen.



– Verzahnung Ⓐ von Schalthebel und Schaltwelle reinigen.
– Schalthebel in gewünschter Position auf die Schaltwelle stecken und Verzahnung in Eingriff bringen.

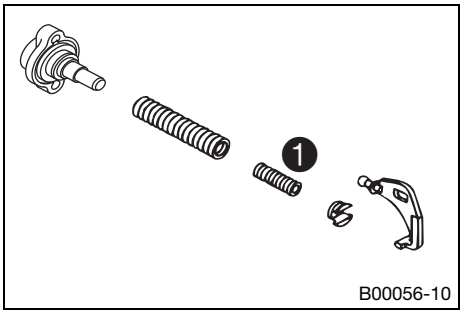
Info
Der Verstellbereich ist begrenzt.
Der Schalthebel darf beim Schalten keine Bauteile des Fahrzeuges berühren.

– Schraube ❶ mit Scheiben montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Schalthebel (alle 125/150-Modelle)	M6	14 Nm	**Loctite® 243™**
Schraube Schalthebel (alle 250/300-Modelle)	M6	14 Nm	**Loctite® 243™**

17.10 Motorcharakteristik - Hilfsfeder



Die Hilfsfeder befindet sich auf der rechten Motorseite unterhalb des Wasserpumpendeckels.

Mögliche Zustände
- Hilfsfeder mit grüner Farbmarkierung – Hilfsfeder für weichen Leistungseinsatz.
- Hilfsfeder mit gelber Farbmarkierung – Hilfsfeder für aggressiveren Leistungseinsatz als mit grüner Feder.
- Hilfsfeder mit blauer Farbmarkierung – Hilfsfeder für aggressiveren Leistungseinsatz als mit gelber Feder.
- Hilfsfeder mit roter Farbmarkierung – Hilfsfeder für aggressiveren Leistungseinsatz als mit blauer Feder.
- Hilfsfeder ohne Farbmarkierung – Hilfsfeder für progressiven Leistungseinsatz (zuerst aggressiver als mit roter Feder, dann weicher als mit roter Feder).

Durch verschiedene Federstärken der Hilfsfeder ❶ kann die Motorcharakteristik verändert werden.

Info
Die im Auslieferungszustand montierte Hilfsfeder sowie die zusätzlich verfügbaren Hilfsfedern können je nach Modell unterschiedlich sein.

17.11 Motorcharakteristik - Hilfsfeder einstellen

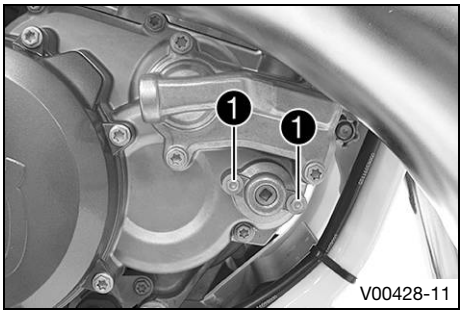
Warnung
Verbrennungsgefahr Einige Fahrzeugteile werden beim Betrieb des Fahrzeuges sehr heiß.

- Berühren Sie keine Teile wie Auspuffanlage, Kühler, Motor, Stoßdämpfer oder Bremsanlage, bevor die Fahrzeugteile abgekühlt sind.
- Lassen Sie die Fahrzeugteile abkühlen, bevor Sie Arbeiten durchführen.

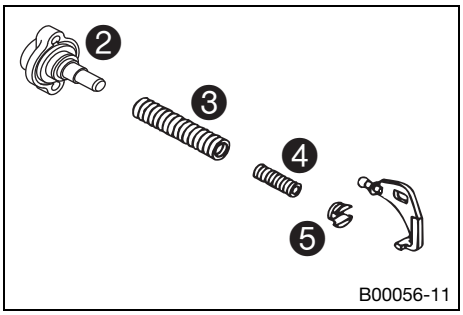
Vorarbeit
- Motorrad nach links neigen und in dieser Lage gegen Umfallen sichern.

  Vorgabe

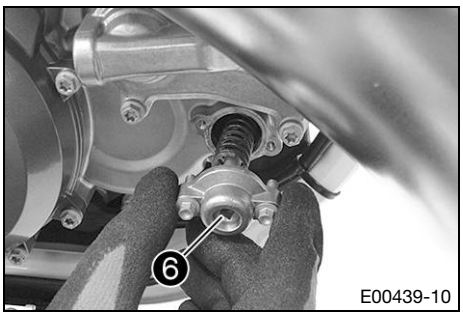
Neigungswinkel ca.	45°



Hauptarbeit
(alle 125/150-Modelle)
- Schrauben ❶ entfernen.



- Verschlussdeckel ❷, Einstellfeder ❸, Hilfsfeder ❹ und Federeinsatz ❺ aus dem Kupplungsdeckel entfernen.
- Beide Federn vom Federneinsatz ziehen.



- Gewünschte Hilfsfeder (S. 104) ❹ und Einstellfeder ❸ montieren und gemeinsam im Kupplungsdeckel positionieren.

  (TX 125 EU)

Hilfsfeder mit gelber Farbmarkierung (54637072300)
Hilfsfeder mit grüner Farbmarkierung (54837072100)
Hilfsfeder mit blauer Farbmarkierung (54637072500)

  (TE 150 US)

Hilfsfeder ohne Farbmarkierung (50437069050)
Hilfsfeder mit gelber Farbmarkierung (54637072300)

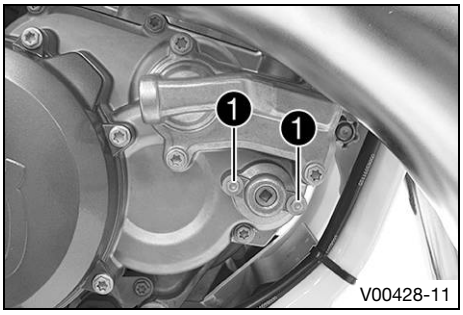
  ✓ Die Aussparung des Federeinsatzes ❺ greift in den Winkelhebel ein.

Info
Die Schraube ❻ darf auf keinen Fall verdreht werden, da sonst die Motorcharakteristik verschlechtert wird.

- O-Ring im Verschlussdeckel kontrollieren.
- Verschlussdeckel positionieren.
- Schrauben montieren und festziehen.

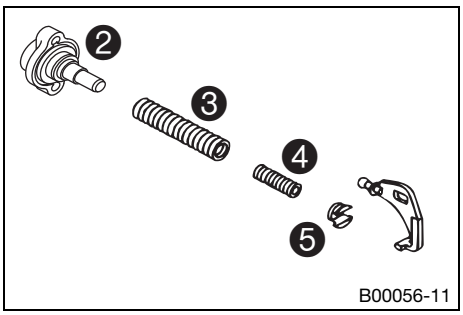
  Vorgabe

Schraube Auslasssteuerungsdeckel	M5	4 Nm	**Loctite® 222™**

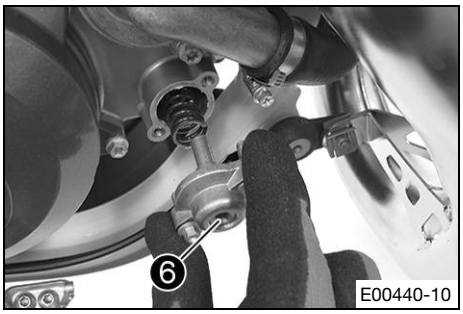


(alle 250/300-Modelle)

– Schrauben ❶ entfernen.



– Verschlussdeckel ❷, Einstellfeder ❸, Hilfsfeder ❹ und Federeinsatz ❺ aus dem Kupplungsdeckel entfernen.
– Beide Federn vom Federneinsatz ziehen.



– Gewünschte Hilfsfeder (📖 S. 104) ❹ und Einstellfeder ❸ montieren und gemeinsam im Kupplungsdeckel positionieren.

Hilfsfeder mit gelber Farbmarkierung (54637072300)
Hilfsfeder mit grüner Farbmarkierung (54837072100)
Hilfsfeder mit roter Farbmarkierung (54837072000)

✓ Die Aussparung des Federeinsatzes ❺ greift in den Winkelhebel ein.

Info

Die Schraube ❻ darf auf keinen Fall verdreht werden, da sonst die Motorcharakteristik verschlechtert wird.

– O-Ring im Verschlussdeckel kontrollieren.
– Verschlussdeckel positionieren.
– Schrauben montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Auslasssteuerungsdeckel	M5	6 Nm

18.1 Schwimmerkammer des Vergasers entleeren

Gefahr

Brandgefahr Kraftstoff ist leicht entflammbar.

Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

- Tanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
- Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
- Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
- Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
- Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.

Warnung

Vergiftungsgefahr Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.
- Bewahren Sie Kraftstoff in einem geeigneten Kanister ordnungsgemäß und außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

Warnung

Umweltgefährdung Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

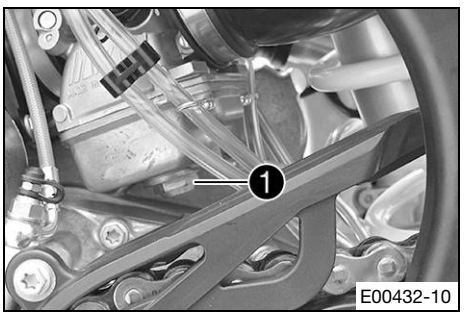
- Lassen Sie Kraftstoff nicht in das Grundwasser, den Boden oder die Kanalisation gelangen.

Info

Führen Sie diese Arbeit bei kaltem Motor aus.
Wasser in der Schwimmerkammer führt zu Funktionsstörungen.

Vorarbeit

- Drehgriff ❶ am Kraftstoffhahn in Stellung **OFF** drehen.
  (Abbildung E00410-10 S. 17)
  ✓ Es fließt kein Kraftstoff mehr vom Kraftstofftank zum Vergaser.



Hauptarbeit

- Ein Tuch unter den Vergaser legen, damit der auslaufende Kraftstoff aufgefangen wird.
- Verschlussschraube ❶ entfernen.
- Kraftstoff vollständig ablaufen lassen.
- Verschlussschraube montieren und festziehen.

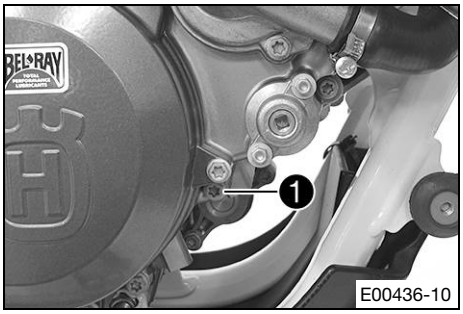
18.2 Getriebeölstand kontrollieren

Info

Der Getriebeölstand muss bei kaltem Motor kontrolliert werden.

Vorarbeit

- Motorrad auf einer waagrechten Fläche senkrecht stellen.



Hauptarbeit
(alle 125/150-Modelle)

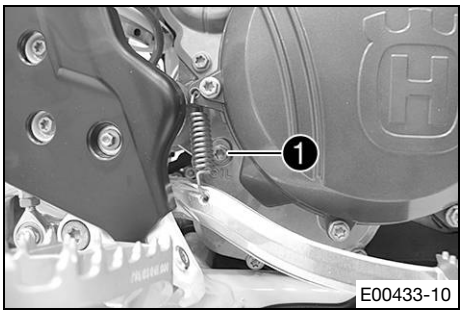
- Schraube Getriebeölstandskontrolle ❶ entfernen.
- Getriebeölstand kontrollieren.

Eine geringe Menge Getriebeöl muss aus der Bohrung herauslaufen.

  » Wenn kein Getriebeöl herausläuft:
  - Getriebeöl nachfüllen. 🔧 (📖 S. 109)
- Schraube Getriebeölstandskontrolle montieren und festziehen.

  Vorgabe

Schraube Getriebeölstandskontrolle	M6	8 Nm



(alle 250/300-Modelle)

- Feder des Fußbremshebels aushängen.
- Schraube Getriebeölstandskontrolle ❶ entfernen.
- Getriebeölstand kontrollieren.

Eine geringe Menge Getriebeöl muss aus der Bohrung herauslaufen.

  » Wenn kein Getriebeöl herausläuft:
  - Getriebeöl nachfüllen. 🔧 (📖 S. 109)
- Schraube Getriebeölstandskontrolle montieren und festziehen.

  Vorgabe

Schraube Getriebeölstandskontrolle	M6	10 Nm

- Feder des Fußbremshebels einhängen.

18.3 Getriebeöl wechseln 🔧

Warnung
Verbrühungsgefahr Motor- und Getriebeöl wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß.

- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und Schutzhandschuhe.
- Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

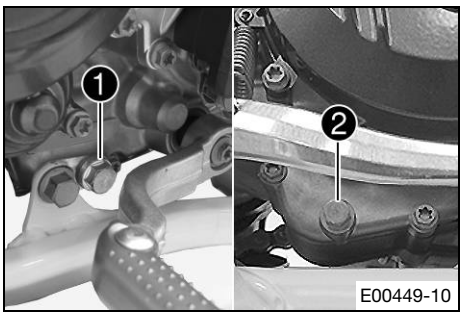
Warnung
Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

- Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info
Das Getriebeöl bei betriebswarmem Motor ablassen.

Vorarbeit

- Motorschutz ausbauen. (📖 S. 70)
- Motorrad auf waagrechter Fläche abstellen.
- Geeignetes Gefäß unter den Motor stellen.



Hauptarbeit
(alle 125/150-Modelle)

- Getriebeöl-Ablassschraube ❶ mit Magnet entfernen.
- Getriebeöl-Ablassschraube ❷ entfernen.
- Getriebeöl vollständig ablaufen lassen.
- Getriebeöl-Ablassschrauben gründlich reinigen.
- Dichtfläche am Motor reinigen.
- Getriebeöl-Ablassschraube ❶ mit Magnet und neuem Dichtring montieren und festziehen.

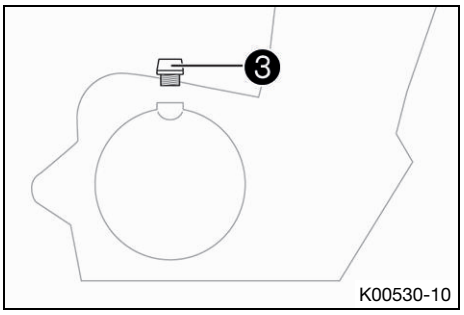
  Vorgabe

Getriebeöl-Ablassschraube mit Magnet	M12x1,5	20 Nm

– Getriebeöl-Ablassschraube ❷ mit neuem Dichtring montieren und festziehen.

Vorgabe

Getriebeöl-Ablassschraube	M10x1	15 Nm



– Öleinfüllschraube ❸ entfernen und Getriebeöl einfüllen.

Getriebeöl	0,80 l	Motoröl (SAE 10W/40) (📖 S. 135)

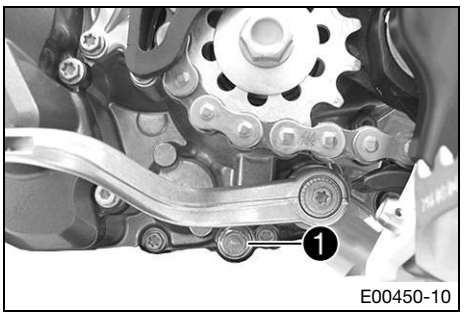
– Öleinfüllschraube montieren und festziehen.

Gefahr

Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Absauganlage, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

– Motor starten und auf Dichtheit kontrollieren.

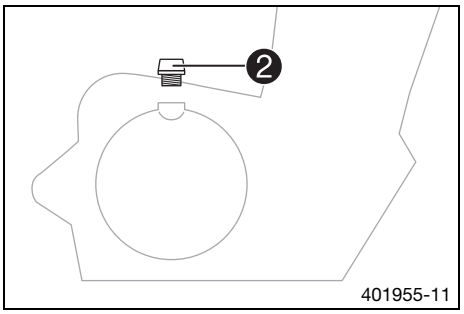


(alle 250/300-Modelle)

– Getriebeöl-Ablassschraube ❶ mit Magnet entfernen.
– Getriebeöl vollständig ablaufen lassen.
– Getriebeöl-Ablassschraube mit Magnet gründlich reinigen.
– Dichtfläche am Motor reinigen.
– Getriebeöl-Ablassschraube ❶ mit Magnet und neuem Dichtring montieren und festziehen.

Vorgabe

Getriebeöl-Ablassschraube mit Magnet	M12x1,5	20 Nm



– Öleinfüllschraube ❷ entfernen und Getriebeöl einfüllen.

Getriebeöl	0,80 l	Motoröl (SAE 10W/40) (📖 S. 135)

– Öleinfüllschraube montieren und festziehen.

Gefahr

Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Absauganlage, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

– Motor starten und auf Dichtheit kontrollieren.

Nacharbeit

– Getriebeölstand kontrollieren. (📖 S. 107)
– Motorschutz einbauen. (📖 S. 70)

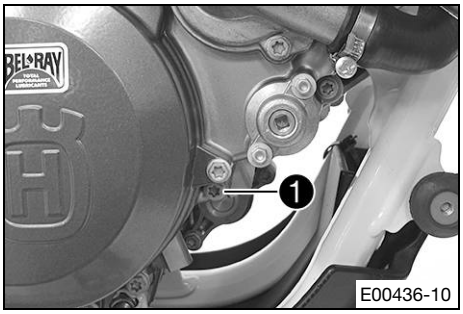
18.4 Getriebeöl nachfüllen

Info

Zu wenig Getriebeöl oder qualitativ minderwertiges Öl führt zu vorzeitigem Verschleiß des Getriebes.
Getriebeöl muss bei kaltem Motor nachgefüllt werden.

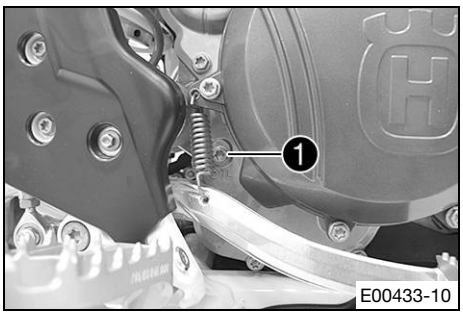
Vorarbeit

– Motorrad auf waagrechter Fläche abstellen.



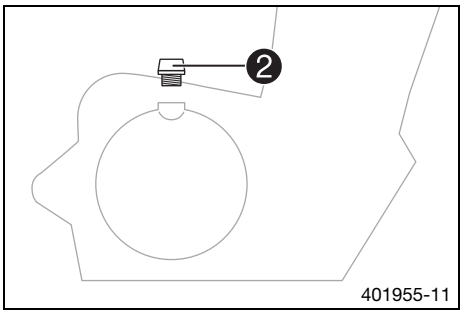
Hauptarbeit
(alle 125/150-Modelle)

– Schraube Getriebeölstandskontrolle ❶ entfernen.



(alle 250/300-Modelle)

– Schraube Getriebeölstandskontrolle ❶ entfernen.



– Öleinfüllschraube ❷ entfernen.
– Getriebeöl einfüllen, bis es aus der Bohrung der Schraube Getriebeölstandskontrolle austritt.

Motoröl (SAE 10W/40) (📖 S. 135)

– Schraube Getriebeölstandskontrolle montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Getriebeölstandskontrolle (alle 125/150-Modelle)	M6	8 Nm
Schraube Getriebeölstandskontrolle (alle 250/300-Modelle)	M6	10 Nm

– Öleinfüllschraube ❷ montieren und festziehen.

Gefahr
Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Absauganlage, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

– Motor starten und auf Dichtheit kontrollieren.

19.1 Motorrad reinigen

Hinweis

Materialschaden Bei falscher Verwendung eines Hochdruckreinigers werden Bauteile beschädigt oder zerstört.

Das Wasser dringt durch den hohen Druck in elektrische Bauteile, Stecker, Bowdenzüge, Lager usw. ein.
Zu hoher Druck verursacht Störungen und zerstört Bauteile.

– Richten Sie den Wasserstrahl nicht direkt auf elektrische Bauteile, Stecker, Bowdenzüge oder Lager.
– Halten Sie einen Mindestabstand zwischen der Düse des Hochdruckreinigers und dem Bauteil ein.

Mindestabstand	60 cm

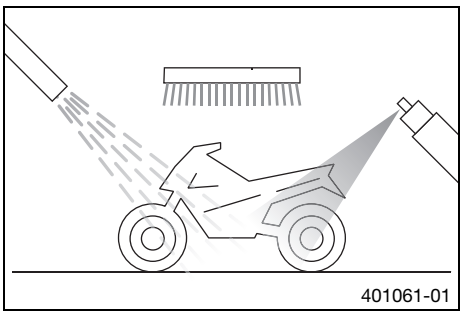
Warnung

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info

Reinigen Sie das Motorrad regelmäßig, der Wert und die Optik bleiben so über eine lange Zeit erhalten.
Direkte Sonneneinstrahlung auf das Motorrad während der Reinigung vermeiden.


401061-01

– Auspuffanlage verschließen, um das Eindringen von Wasser zu verhindern.
– Groben Schmutz mit einem weichen Wasserstrahl entfernen.
– Stark verschmutzte Stellen mit einem handelsüblichen Motorradreiniger einsprühen und zusätzlich mit einem Pinsel bearbeiten.

Info

Warmes Wasser, dem ein handelsüblicher Motorradreiniger zugesetzt ist und einen weichen Schwamm verwenden.
Motorradreiniger nie auf das trockene Fahrzeug auftragen, vorher immer mit Wasser abspülen.

– Nachdem das Motorrad gründlich mit einem weichen Wasserstrahl abgespült wurde, sollte es gut trocknen.
– Verschluss der Auspuffanlage entfernen.
– Schwimmerkammer des Vergasers entleeren. (S. 107)

Warnung

Unfallgefahr Nässe und Schmutz beeinträchtigen die Bremsanlage.

– Bremsen Sie mehrmals vorsichtig ab, um die Bremsbeläge und Bremsscheiben zu trocknen und von Schmutz zu befreien.

– Nach der Reinigung ein kurzes Stück fahren, bis der Motor die Betriebstemperatur erreicht hat.

Info

Durch die Wärme verdunstet das Wasser auch an den unzugänglichen Stellen des Motors und der Bremsanlage.

– Nach dem Abkühlen des Motorrades alle Gleit- und Lagerstellen schmieren.
– Kette reinigen. (S. 62)
– Blanke Metallteile (Ausnahme Bremsscheiben und Auspuffanlage) mit Korrosionsschutzmittel behandeln.

Konservierungsmittel für Lacke, Metall und Gummi (S. 137)

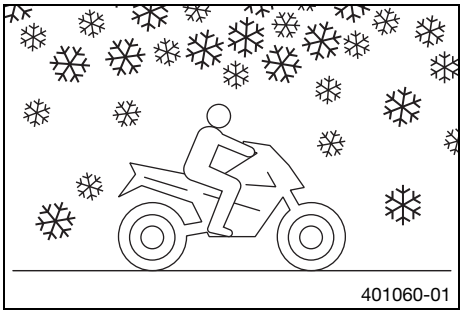
– Alle Kunststoffteile und pulverbeschichteten Teile mit einem milden Reinigungs- und Pflegemittel behandeln.

(TE 250/300 EU/AU, TX 125 EU)

– Lenkungsschloss ölen.

19.2 Kontroll- und Pflegearbeiten für den Winterbetrieb

Info
Wird das Motorrad auch im Winter benutzt, muss mit Streusalz auf den Straßen gerechnet werden. Es müssen daher Vorkehrungen gegen das aggressive Streusalz getroffen werden.
Wurde das Fahrzeug im Streusalz betrieben, nach Fahrtende kaltes Wasser zur Reinigung verwenden. Warmes Wasser verstärkt die Salzwirkung.


401060-01

– Motorrad reinigen. (📖 S. 111)
– Bremsen reinigen.

Info
Nach **JEDEM** Fahrtende auf gesalzenen Straßen die Bremszangen und Bremsbeläge, im abgekühlten und eingebauten Zustand, gründlich mit kaltem Wasser reinigen und gut trocknen.
Nach Fahrten auf gesalzenen Straßen das Fahrzeug gründlich mit kaltem Wasser reinigen und gut trocknen.

– Motor, Schwingarm und alle anderen blanken oder verzinkten Teile (Bremsscheiben ausgenommen) mit Korrosionsschutzmittel auf Wachsbasis behandeln.

Info
Es darf kein Korrosionsschutzmittel auf die Bremsscheiben gelangen, dadurch wird die Bremswirkung stark vermindert.

– Kette reinigen. (📖 S. 62)

20 LAGERUNG

20.1 Lagerung

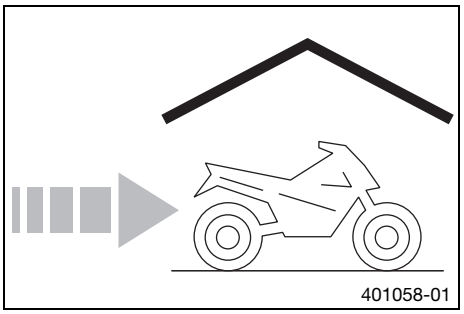
Warnung

Vergiftungsgefahr Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.
- Bewahren Sie Kraftstoff in einem geeigneten Kanister ordnungsgemäß und außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

Info

Wenn Sie das Motorrad für längere Zeit stilllegen wollen, sollten Sie folgende Maßnahmen durchführen oder durchführen lassen.
Kontrollieren Sie vor der Stilllegung des Motorrades alle Teile auf Funktion und Verschleiß. Wenn Servicearbeiten, Reparaturen oder Umbauten notwendig sind, sollten diese während der Stilllegung (geringere Auslastung der Werkstätten) durchgeführt werden. So können Sie lange Wartezeiten in den Werkstätten zu Saisonbeginn vermeiden.


401058-01

- Motorrad reinigen. (S. 111)
- Getriebeöl wechseln. (S. 108)
- Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (S. 95)
- Beim letzten Auftanken vor der Stilllegung des Motorrades, Kraftstoffzusatz beimengen.
- Kraftstoff tanken. (S. 33)
- Schwimmerkammer des Vergasers entleeren. (S. 107)
- Reifenluftdruck kontrollieren. (S. 85)

(alle 150/250/300-Modelle)

- Batterie ausbauen. (S. 87)
- Batterie laden. (S. 88)

  Vorgabe

Lagertemperatur der Batterie ohne direkte Sonneneinstrahlung	0… 35 °C

- Fahrzeug an einem trockenen Lagerplatz, der keinen großen Temperaturschwankungen unterliegt, abstellen.

Info

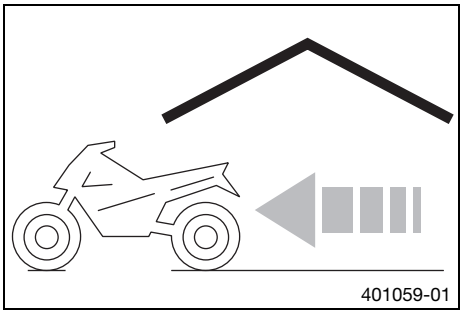
Husqvarna Motorcycles empfiehlt, das Motorrad aufzuheben.

- Motorrad mit Hubständer aufheben. (S. 45)
- Fahrzeug mit einer luftdurchlässigen Plane oder Decke abdecken.

Info

Luftundurchlässige Materialien sollten keinesfalls verwendet werden, da Feuchtigkeit nicht entweichen kann und dadurch Korrosion entsteht.
Es ist sehr schlecht, den Motor des stillgelegten Motorrades kurzzeitig laufen zu lassen. Da der Motor dabei nicht genügend warm wird, kondensiert der beim Verbrennungsvorgang entstehende Wasserdampf und bringt Teile des Motors und der Auspuffanlage zum Rosten.

20.2 Inbetriebnahme nach der Lagerung



– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 45)

(alle 150/250/300-Modelle)

– Batterie einbauen. 🔧 (📖 S. 87)

– Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme durchführen. (📖 S. 30)

– Probefahrt durchführen.

21 FEHLERSUCHE

Fehler	Mögliche Ursache	Maßnahme
Motor dreht nicht durch (E-Starter) (alle 150/250/300-Modelle)	Bedienungsfehler	– Arbeitsschritte zum Startvorgang durchführen. (📖 S. 30)
	Batterie entladen	– Batterie laden. 🔧 (📖 S. 88) – Ladespannung kontrollieren. 🔧 – Ruhestrom kontrollieren. 🔧
	Hauptsicherung durchgeschmolzen	– Hauptsicherung wechseln. (📖 S. 89)
	Startrelais defekt	– Startrelais kontrollieren. 🔧
	Startermotor defekt	– Startermotor kontrollieren. 🔧
Motor dreht durch, springt aber nicht an	Bedienungsfehler	– Arbeitsschritte zum Startvorgang durchführen. (📖 S. 30)
	Motorrad war längere Zeit nicht in Betrieb, daher alter Kraftstoff in der Schwimmerkammer	– Schwimmerkammer des Vergasers entleeren. 🔧 (📖 S. 107)
	Kraftstoffzufuhr unterbrochen	– Kraftstofftankentlüftung kontrollieren. – Kraftstoffhahn reinigen. – Vergaserbauteile kontrollieren/einstellen.
	Zündkerze verrußt oder nass	– Zündkerze reinigen und trocknen ggf. wechseln.
	Elektrodenabstand der Zündkerze zu groß	– Elektrodenabstand einstellen. Vorgabe **(alle 125/150-Modelle)** Elektrodenabstand Zündkerze 0,60 mm **(alle 250/300-Modelle)** Elektrodenabstand Zündkerze 0,60 mm
	Defekt im Zündsystem	– Zündsystem kontrollieren. 🔧
	Kurzschlusskabel im Kabelstrang aufgescheuert, Kurzschlusstaster defekt	– Kurzschlusstaster kontrollieren. 🔧
	Stecker oder Zündspule locker oder oxydiert	– Stecker reinigen und mit Kontaktspray behandeln.
	Wasser im Vergaser bzw. Düsen verstopft	– Vergaserbauteile kontrollieren/einstellen.
Motor hat keinen Leerlauf	Leerlaufdüse verstopft	– Vergaserbauteile kontrollieren/einstellen.
	Einstellschrauben am Vergaser verdreht	– Vergaser - Leerlauf einstellen. 🔧 (📖 S. 102)
	Zündkerze defekt	– Zündkerze wechseln.
	Zündanlage defekt	– Zündspule - Primärwicklung kontrollieren. 🔧 – Zündspule - Sekundärwicklung kontrollieren. 🔧 – Zündkerzenstecker kontrollieren. 🔧
Motor dreht nicht hoch	Vergaser läuft über, weil Schwimmernadel verschmutzt oder abgenutzt ist	– Vergaserbauteile kontrollieren/einstellen.
	lockere Vergaserdüsen	– Vergaserbauteile kontrollieren/einstellen.
	Defekt im Zündsystem	– Zündsystem kontrollieren. 🔧
Motor hat zu wenig Leistung	Kraftstoffzufuhr unterbrochen	– Kraftstofftankentlüftung kontrollieren. – Kraftstoffhahn reinigen. – Vergaserbauteile kontrollieren/einstellen.
	Luftfilter stark verschmutzt	– Luftfilter und Luftfilterkasten reinigen. 🔧 (📖 S. 56)
	Auspuffanlage undicht, deformiert oder zu wenig Glasfasergarnfüllung im Enddämpfer	– Auspuffanlage auf Beschädigungen kontrollieren. – Glasfasergarn-Füllung des Enddämpfers wechseln. 🔧 (📖 S. 58)

21 FEHLERSUCHE

Fehler	Mögliche Ursache	Maßnahme
Motor hat zu wenig Leistung	Defekt im Zündsystem	– Zündsystem kontrollieren. 🔧
	Membran oder Membrangehäuse beschädigt	– Membran und Membrangehäuse kontrollieren.
Motor setzt aus oder patscht in den Vergaser	Kraftstoffmangel	– Drehgriff ❶ am Kraftstoffhahn in Stellung **ON** drehen. (Abbildung E00410-10📖 S. 17) – Drehgriff ❶ am Kraftstoffhahn in Stellung **RES** drehen. (Abbildung E00410-10📖 S. 17) – Kraftstoff tanken. (📖 S. 33)
	Motor saugt Falschluft an	– Ansaugflansch und Vergaser auf festen Sitz kontrollieren.
	Stecker oder Zündspule locker oder oxydiert	– Stecker reinigen und mit Kontaktspray behandeln.
Motor wird übermäßig heiß	zu wenig Kühlflüssigkeit im Kühlsystem	– Kühlsystem auf Dichtheit kontrollieren. – Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 96)
	zu wenig Fahrtwind	– Motor im Stand abstellen.
	Kühlerlamellen stark verschmutzt	– Kühlerlamellen reinigen.
	Schaumbildung im Kühlsystem	– Kühlflüssigkeit ablassen. 🔧 (📖 S. 96) – Kühlflüssigkeit einfüllen. 🔧 (📖 S. 97)
	Zylinderkopf oder Zylinderkopfdichtung beschädigt	– Zylinderkopf und Zylinderkopfdichtung kontrollieren.
	geknickter Kühlerschlauch	– Kühlerschlauch wechseln. 🔧
Weiße Rauchentwicklung (Dampf im Abgas)	Zylinderkopf oder Zylinderkopfdichtung beschädigt	– Zylinderkopf und Zylinderkopfdichtung kontrollieren.
Getriebeöl tritt am Entlüftungsschlauch aus	zu viel Getriebeöl eingefüllt	– Getriebeölstand kontrollieren. (📖 S. 107)
Wasser im Getriebeöl	Wellendichtring oder Wasserpumpe beschädigt	– Wellendichtring und Wasserpumpe kontrollieren.

22 TECHNISCHE DATEN

22.1 Motor

22.1.1 TX 125 EU

Bauart	1-Zylinder 2-Takt Otto-Motor, flüssigkeitsgekühlt, mit Membraneinlass und Auslasssteuerung
Hubraum	124,8 cm³
Hub	54,5 mm
Bohrung	54 mm
Kurbelwellenlagerung	1 Rillenkugellager / 1 Zylinderrollenlager
Pleuellager	Nadellager
Kolbenbolzenlager	Nadellager
Kolben	Alu gegossen
Kolbenringe	2 Trapezringe
X-Maß (Kolbenoberkante zur Zylinderoberkante)	0… 0,10 mm
Z-Maß (Höhe der Steuerklappe)	36,5 mm
Primärübersetzung	23:73
Kupplung	Mehrscheibenkupplung im Ölbad / hydraulisch betätigt
Getriebe	6-Gang klauengeschaltet
Getriebeübersetzung	
1. Gang	12:33
2. Gang	15:31
3. Gang	17:28
4. Gang	19:26
5. Gang	21:25
6. Gang	20:20
Generator	12 V, 75 W
Zündanlage	kontaktlos gesteuerte vollelektronische Zündanlage mit digitaler Zündverstellung, Typ Kokusan
Zündkerze	NGK BR9 ECMVX
Elektrodenabstand Zündkerze	0,60 mm
Kühlung	Flüssigkeitskühlung, permanente Umwälzung der Kühlflüssigkeit durch Wasserpumpe
Starthilfe	Kickstarter

22.1.2 TE 150 US

Bauart	1-Zylinder 2-Takt Otto-Motor, flüssigkeitsgekühlt, mit Membraneinlass und Auslasssteuerung
Hubraum	144 cm³
Hub	54,5 mm
Bohrung	58 mm
Kurbelwellenlagerung	1 Rillenkugellager / 1 Zylinderrollenlager
Pleuellager	Nadellager
Kolbenbolzenlager	Nadellager
Kolben	Alu geschmiedet
Kolbenringe	1 Rechteckring, 1 Trapezring
X-Maß (Kolbenoberkante zur Zylinderoberkante)	0… 0,10 mm
Z-Maß (Höhe der Steuerklappe)	36,5 mm
Primärübersetzung	23:73
Kupplung	Mehrscheibenkupplung im Ölbad / hydraulisch betätigt
Getriebe	6-Gang klauengeschaltet
Getriebeübersetzung	
1. Gang	12:33
2. Gang	15:31

3. Gang	17:28
4. Gang	19:26
5. Gang	21:25
6. Gang	20:20
Generator	12 V, 75 W
Zündanlage	kontaktlos gesteuerte vollelektronische Zündanlage mit digitaler Zündverstellung, Typ Kokusan
Zündkerze	NGK BR9 ECMVX
Elektrodenabstand Zündkerze	0,60 mm
Kühlung	Flüssigkeitskühlung, permanente Umwälzung der Kühlflüssigkeit durch Wasserpumpe
Starthilfe	E-Starter und Kickstarter

22.1.3 alle TE 250

Bauart	1-Zylinder 2-Takt Otto-Motor, flüssigkeitsgekühlt, mit Membraneinlass und Auslasssteuerung
Hubraum	249 cm³
Hub	72 mm
Bohrung	66,4 mm
Auslasssteuerung - Verstellbeginn	5.250 1/min
Kurbelwellenlagerung	1 Rillenkugellager / 1 Zylinderrollenlager
Pleuellager	Nadellager
Kolbenbolzenlager	Nadellager
Kolben	Alu gegossen
Kolbenringe	2 Trapezringe
X-Maß (Kolbenoberkante zur Zylinderoberkante)	0… 0,10 mm
Z-Maß (Höhe der Steuerklappe)	49 mm
Primärübersetzung	26:73
Kupplung	Mehrscheibenkupplung im Ölbad / hydraulisch betätigt
Getriebe	6-Gang klauengeschaltet
Getriebeübersetzung	
1. Gang	14:32
2. Gang	16:26
3. Gang	20:25
4. Gang	22:23
5. Gang	25:22
6. Gang	26:20
Generator	12 V, 110 W
Zündanlage	kontaktlos gesteuerte vollelektronische Zündanlage mit digitaler Zündverstellung, Typ Kokusan
Zündkerze	NGK BR 7 ES
Elektrodenabstand Zündkerze	0,60 mm
Kühlung	Flüssigkeitskühlung, permanente Umwälzung der Kühlflüssigkeit durch Wasserpumpe
Starthilfe	Kickstarter und E-Starter

22.1.4 alle TE 300

Bauart	1-Zylinder 2-Takt Otto-Motor, flüssigkeitsgekühlt, mit Membraneinlass und Auslasssteuerung
Hubraum	293,2 cm³
Hub	72 mm
Bohrung	72 mm
Auslasssteuerung - Verstellbeginn	5.150 1/min

Kurbelwellenlagerung	1 Rillenkugellager / 1 Zylinderrollenlager
Pleuellager	Nadellager
Kolbenbolzenlager	Nadellager
Kolben	Alu gegossen
Kolbenringe	2 Rechteckringe
X-Maß (Kolbenoberkante zur Zylinderoberkante)	0… 0,10 mm
Z-Maß (Höhe der Steuerklappe)	49,5 mm
Primärübersetzung	26:73
Kupplung	Mehrscheibenkupplung im Ölbad / hydraulisch betätigt
Getriebe	6-Gang klauengeschaltet
Getriebeübersetzung	
1. Gang	14:32
2. Gang	16:26
3. Gang	20:25
4. Gang	22:23
5. Gang	25:22
6. Gang	26:20
Generator	12 V, 110 W
Zündanlage	kontaktlos gesteuerte vollelektronische Zündanlage mit digitaler Zündverstellung, Typ Kokusan
Zündkerze	NGK BR 7 ES
Elektrodenabstand Zündkerze	0,60 mm
Kühlung	Flüssigkeitskühlung, permanente Umwälzung der Kühlflüssigkeit durch Wasserpumpe
Starthilfe	Kickstarter und E-Starter

22.2 Anzugsdrehmomente Motor

22.2.1 alle 125/150-Modelle

Schraube Membranblätter außen	**EJOT DELTA PT®** 30x6	1 Nm	–
Schraube Membranblätter innen	**EJOT DELTA PT®** 35x25	1 Nm	–
Schraube Membranträgerplatte	**EJOT DELTA PT®** 30x12	1 Nm	–
Schraube Arretierhebel	M5	6 Nm	**Loctite® 243™**
Schraube Auslasssteuerungsdeckel	M5	4 Nm	**Loctite® 222™**
Schraube Halteblech Steuerwalze	M5	6 Nm	–
Schraube Impulsgeber	M5	6 Nm	**Loctite® 243™**
Schraube Verstellhebel Auslasssteuerung	M5	6 Nm	**Loctite® 243™**
Schraube Wasserpumpenrad	M5	6 Nm	**Loctite® 243™**
Ablassschraube Wasserpumpendeckel	M6	8 Nm	–
Entlüftungsschraube Zylinderkopf	M6	8 Nm	–
Mutter Einstellschraube Steuerklappe	M6	8 Nm	–
Schraube Ansaugflansch/Membrangehäuse	M6	6 Nm	–
Schraube Anschlagblech der Auslasssteuerung	M6	10 Nm	**Loctite® 243™**
Schraube Auspuffflansch	M6	10 Nm	–
Schraube Einstellhebel Auslasssteuerung	M6	10 Nm	**Loctite® 243™**
Schraube Federteller Kupplung	M6	10 Nm	–
Schraube Generatordeckel	M6	8 Nm	–
Schraube Getriebeölstandskontrolle	M6	8 Nm	–
Schraube Kickstarter-Anschlagblech	M6	10 Nm	**Loctite® 243™**

Schraube Kupplungsaußendeckel	M6x20	8 Nm	–
Schraube Kupplungsaußendeckel	M6x50	8 Nm	–
Schraube Kupplungsnehmerzylinder	M6	10 Nm	–
Schraube Kupplungszwischendeckel	M6x20	10 Nm	–
Schraube Kupplungszwischendeckel	M6x25	10 Nm	–
Schraube Kupplungszwischendeckel	M6x30	10 Nm	–
Schraube Lagersicherung	M6	10 Nm	**Loctite® 243™**
Schraube Motorgehäuse	M6	10 Nm	–
Schraube Schaltarretierung	M6	10 Nm	**Loctite® 243™**
Schraube Schalthebel	M6	14 Nm	**Loctite® 243™**
Schraube Startermotor (TE 150 US)	M6	8 Nm	–
Schraube Startermotorschutz (TE 150 US)	M6	8 Nm	–
Schraube Stator	M6	8 Nm	**Loctite® 243™**
Schraube Wasserpumpendeckel	M6	10 Nm	–
Verschlussschraube Startermotorlagerung (TX 125 EU)	M6	8 Nm	–
Schraube Zylinderkopf	M7	18 Nm	–
Mutter Zylinderfuß	M8	23 Nm	–
Schraube Kickstarter	M8	25 Nm	**Loctite® 243™**
Schraube Zylinderfuß	M8	20 Nm	–
Getriebeöl-Ablassschraube	M10x1	15 Nm	–
Mutter Rotor	M12x1	50 Nm	–
Getriebeöl-Ablassschraube mit Magnet	M12x1,5	20 Nm	–
Zündkerze	M14x1,25	25 Nm	–
Mutter Primärrad	M16LHx1,5	130 Nm	**Loctite® 243™**
Mutter Kupplungsmitnehmer	M18x1,5	100 Nm	**Loctite® 243™**

22.2.2 alle 250/300-Modelle

Schraube Membranblätter außen	**EJOT DELTA PT®** 30x6	1 Nm	–
Schraube Membranblätter innen	**EJOT DELTA PT®** 35x25	1 Nm	–
Schraube Membranträgerplatte	**EJOT DELTA PT®** 30x12	1 Nm	–
Schraube Arretierhebel	M5	6 Nm	**Loctite® 243™**
Schraube Auslasssteuerungsdeckel	M5	6 Nm	–
Schraube Federteller Kupplung	M5	6 Nm	–
Schraube Halteblech der Auslasssteuerung	M5	7 Nm	**Loctite® 2701™**
Schraube Impulsgeber	M5	6 Nm	**Loctite® 243™**
Schraube Lagerbock Auslasssteuerung	M5	6 Nm	**Loctite® 243™**
Schraube Lagersicherung	M5	7 Nm	**Loctite® 243™**
Schraube Verschlussdeckel Auslasssteuerung	M5	5 Nm	–
Schraube Wasserpumpenrad	M5	6 Nm	**Loctite® 243™**
Schraube Winkelhebel Auslasssteuerung	M5	6 Nm	**Loctite® 243™**
Entlüftungsschraube Zylinderkopf	M6	10 Nm	–
Kupplungsaußendeckel	M6	8 Nm	–
Schraube Ansaugflansch/Membrangehäuse	M6	6 Nm	–
Schraube Auspuffflansch	M6	8 Nm	–
Schraube Generatordeckel	M6	10 Nm	–
Schraube Getriebeölstandskontrolle	M6	10 Nm	–

Schraube Kickstarter-Anschlagblech	M6	10 Nm	**Loctite® 243™**
Schraube Kickstarterzwischenrad	M6	10 Nm	**Loctite® 243™**
Schraube Kupplungsnehmerzylinder	M6	10 Nm	–
Schraube Kupplungszwischendeckel	M6	10 Nm	–
Schraube Lagerbuchse Startermotor	M6	10 Nm	**Loctite® 243™**
Schraube Motorgehäuse	M6	10 Nm	–
Schraube Schaltarretierung	M6	10 Nm	**Loctite® 243™**
Schraube Schalthebel	M6	14 Nm	**Loctite® 243™**
Schraube Schutzkappe Startermotor	M6	8 Nm	–
Schraube Startermotor	M6	10 Nm	–
Schraube Stator	M6	10 Nm	**Loctite® 243™**
Schraube Steuerklappe Auslasssteuerung	M6	10 Nm	**Loctite® 243™**
Schraube Wasserpumpendeckel	M6	10 Nm	–
Schraube Ausgleichswelle	M8	30 Nm	**Loctite® 243™**
Schraube Kickstarter	M8	25 Nm	**Loctite® 2701™**
Schraube Zylinderkopf	M8	27 Nm	–
Mutter Zylinderfuß	M10	35 Nm	–
Schraube Kettenritzel Antriebskette	M10	60 Nm	**Loctite® 2701™**
Mutter Rotor	M12x1	60 Nm	–
Getriebeöl-Ablassschraube mit Magnet	M12x1,5	20 Nm	–
Zündkerze	M14x1,25	25 Nm	–
Mutter Kupplungsmitnehmer	M18x1,5	100 Nm	**Loctite® 648™**
Mutter Primärrad	M18LHx1,5	150 Nm	**Loctite® 648™**

22.3 Vergaser

22.3.1 TX 125 EU

Vergasertyp	MIKUNI TMX 38
Vergaserkennnummer	TMX 38 77
Nadelposition	3. Position von oben
Düsennadel	6BFY44-73 (6BFY43-73)
Hauptdüse	480 (470, 490, 500, 520)
Leerlaufdüse	45 (42.5)
Startdüse	80
Nadeldüse	R-8
Leerlaufluft-Regulierschraube	
offen	2 Umdrehungen
Schieber	4

22.3.2 TE 150 US

Vergasertyp	MIKUNI TMX 38
Vergaserkennnummer	TMX 38 79
Nadelposition	3. Position von oben
Düsennadel	6BFY43-74 (6BFY42-74, 6BFY44-74)
Hauptdüse	480 (470, 490, 500)
Leerlaufdüse	40 (37.5 / 42.5)
Startdüse	80
Nadeldüse	S-1
Leerlaufluft-Regulierschraube	
offen	1,5 Umdrehungen
Schieber	4

22.3.3 TE 250 EU/AU

Vergasertyp	MIKUNI TMX 38
Vergaserkennnummer	TMX 38 78
Nadelposition	1. Position von oben
Düsennadel	6BFY43-74 (6BFY44-72, 6BFY44-73, 6BFY43-73, 6BFY43-72)
Hauptdüse	100 (430, 440, 450, 460)
Leerlaufdüse	17.5 (35 / 37.5 / 40)
Startdüse	50 (80)
Nadeldüse	R-8
Leerlaufluft-Regulierschraube	
offen	2 Umdrehungen
Schieber	4
Schieberanschlag	vorhanden

22.3.4 TE 250 US

Vergasertyp	MIKUNI TMX 38
Vergaserkennnummer	TMX 38 80
Nadelposition	3. Position von oben
Düsennadel	6BFY43-72 (6BFY44-72, 6BFY44-73, 6BFY43-73)
Hauptdüse	440 (430, 450, 460)
Leerlaufdüse	40 (35 / 37.5)
Startdüse	80
Nadeldüse	R-8

Leerlaufluft-Regulierschraube	
offen	1,5 Umdrehungen
Schieber	4

22.3.5 TE 300 EU/AU

Vergasertyp	MIKUNI TMX 38
Vergaserkennnummer	TMX 38 78
Nadelposition	1. Position von oben
Düsennadel	6BFY43-74 (6BFY44-73, 6BFY43-73)
Hauptdüse	100 (420, 430, 440, 450, 460)
Leerlaufdüse	17.5 (35 / 37.5 / 40)
Startdüse	50 (80)
Nadeldüse	R-8
Leerlaufluft-Regulierschraube	
offen	2 Umdrehungen
Schieber	4
Schieberanschlag	vorhanden

22.3.6 TE 300 US

Vergasertyp	MIKUNI TMX 38
Vergaserkennnummer	TMX 38 81
Nadelposition	3. Position von oben
Düsennadel	6BFY44-73 (6BFY43-73)
Hauptdüse	430 (420, 440, 450, 460)
Leerlaufdüse	37.5 (35 /40)
Startdüse	80
Nadeldüse	R-8
Leerlaufluft-Regulierschraube	
offen	1,5 Umdrehungen
Schieber	4

22.4 Vergaserabstimmung

22.4.1 Vergaserabstimmung (TX 125 EU)

MIKUNI TMX 38

M/FT ASL ↓	TEMP →	-20°C ... -7°C *-2°F ... 20°F*	-6°C ... 5°C *19°F ... 41°F*	6°C ... 15°C *42°F ... 60°F*	16°C ... 24°C *61°F ... 78°F*	25°C ... 36°C *79°F ... 98°F*	37°C ... 49°C *99°F ... 120°F*
3.000 m *10,000 ft* ↑ 2.301 m *7,501 ft*	ASO IJ NDL POS MJ	2 42,5 43-73 3 490	2,5 42,5 43-73 3 480	2 42,5 44-73 2 480	2 40 44-73 2 470	2,5 40 44-73 2 460	
2.300 m *7,500 ft* ↑ 1.501 m *5,001 ft*	ASO IJ NDL POS MJ	2 45 43-73 3 490	2 42,5 43-73 3 490	2,5 42,5 43-73 3 480	2 42,5 44-73 2 480	2 40 44-73 2 470	2,5 40 44-73 2 460
1.500 m *5,000 ft* ↑ 751 m *2,501 ft*	ASO IJ NDL POS MJ	1,5 45 43-73 3 500	2 45 43-73 3 490	2 42,5 43-73 3 490	2,5 42,5 43-73 3 480	2 42,5 44-73 2 480	2 40 44-73 2 470
750 m *2,500 ft* ↑ 301 m *1,001 ft*	ASO IJ NDL POS MJ	1,5 47,5 44-73 3 500	1,5 45 43-73 3 500	2 45 43-73 3 490	2 42,5 43-73 3 490	2,5 42,5 43-73 3 480	2 42,5 44-73 2 480
300 m *1,000 ft* ↑ 0 m *0 ft*	ASO IJ NDL POS MJ	1,5 47,5 43-73 4 500	1,5 47,5 44-73 3 500	2 45 44-73 3 490	**2** **45** **44-73** **3** **480**	2 42,5 43-73 3 490	2,5 42,5 43-73 3 480

402698-01

M/FT ASL	Meereshöhe
TEMP	Temperatur
ASO	Leerlaufluft-Regulierschraube offen
IJ	Leerlaufdüse
NDL	Nadel
POS	Nadelposition von oben
MJ	Hauptdüse

Gilt nicht für Sandstrecken!

22.4.2 Vergaserabstimmung (TE 150 US)

MIKUNI TMX 38

M/FT ASL ↓	TEMP →	-20°C ... -7°C *-2°F ... 20°F*	-6°C ... 5°C *19°F ... 41°F*	6°C ... 15°C *42°F ... 60°F*	16°C ... 24°C *61°F ... 78°F*	25°C ... 36°C *79°F ... 98°F*	37°C ... 49°C *99°F ... 120°F*
3.000 m *10,000 ft* ↑ 2.301 m *7,501 ft*	ASO IJ NDL POS MJ	1,5 37,5 42-74 3 480	1,5 37,5 43-74 2 480	1,5 35 43-74 2 470	2 35 43-74 2 460	2 35 42-74 2 460	
2.300 m *7,500 ft* ↑ 1.501 m *5,001 ft*	ASO IJ NDL POS MJ	1,5 40 42-74 3 490	1,5 37,5 42-74 3 480	1,5 37,5 43-74 2 480	1,5 35 43-74 2 470	2 35 43-74 2 460	2 35 42-74 2 460
1.500 m *5,000 ft* ↑ 751 m *2,501 ft*	ASO IJ NDL POS MJ	1,5 40 43-74 3 490	1,5 40 42-74 3 490	1,5 37,5 42-74 3 480	1,5 37,5 43-74 2 480	1,5 35 43-74 2 470	2 35 43-74 2 460
750 m *2,500 ft* ↑ 301 m *1,001 ft*	ASO IJ NDL POS MJ	1,5 42,5 43-74 3 500	1,5 40 43-74 3 490	1,5 40 42-74 3 490	1,5 37,5 42-74 3 480	1,5 37,5 43-74 2 480	1,5 35 43-74 2 470
300 m *1,000 ft* ↑ 0 m *0 ft*	ASO IJ NDL POS MJ	1,5 42,5 44-74 3 500	1,5 42,5 43-74 3 500	1,5 40 43-74 3 490	**1,5** **40** **43-74** **3** **480**	1,5 37,5 42-74 3 480	1,5 37,5 43-74 2 480

402699-01

M/FT ASL	Meereshöhe
TEMP	Temperatur
ASO	Leerlaufluft-Regulierschraube offen
IJ	Leerlaufdüse
NDL	Nadel
POS	Nadelposition von oben
MJ	Hauptdüse

Info
Nicht für Sandstrecken verwenden.

22.4.3 Vergaserabstimmung (TE 250 EU/AU)

Gefahr

Erlöschen der Straßenzulassung und des Versicherungsschutzes Das Motorrad ist nur in der homologierten (gedrosselten) Version für den öffentlichen Straßenverkehr zugelassen.

– In der entdrosselten Version ist das Motorrad nur auf abgesperrten Strecken, außerhalb des öffentlichen Straßenverkehrs, zu betreiben.

MIKUNI TMX 38

M/FT ASL ↓	TEMP →	-20°C ... -7°C *-2°F ... 20°F*	-6°C ... 5°C *19°F ... 41°F*	6°C ... 15°C *42°F ... 60°F*	16°C ... 24°C *61°F ... 78°F*	25°C ... 36°C *79°F ... 98°F*	37°C ... 49°C *99°F ... 120°F*
3.000 m *10,000 ft* ↑ 2.301 m *7,501 ft*	ASO IJ NDL POS MJ	2 35 43-73 3 450	2 35 43-74 3 440	2 35 42-74 3 440	2 35 42-74 3 430	2 32,5 44-73 2 430	
2.300 m *7,500 ft* ↑ 1.501 m *5,001 ft*	ASO IJ NDL POS MJ	2 37,5 43-73 3 460	2 35 43-73 3 450	2 35 43-74 3 440	2 35 42-74 3 440	2 35 42-74 3 430	2 32,5 44-73 2 430
1.500 m *5,000 ft* ↑ 751 m *2,501 ft*	ASO IJ NDL POS MJ	2 40 43-72 3 460	2 37,5 43-73 3 460	2 35 43-73 3 450	2 35 43-74 3 440	2 35 42-74 3 440	2 35 42-74 3 430
750 m *2,500 ft* ↑ 301 m *1,001 ft*	ASO IJ NDL POS MJ	1,5 40 44-72 3 470	2 40 43-72 3 460	2 37,5 43-73 3 460	2 35 43-73 3 450	2 35 43-74 3 440	2 35 42-74 3 440
300 m *1,000 ft* ↑ 0 m *0 ft*	ASO IJ NDL POS MJ	2 42,5 43-72 4 470	1,5 40 44-72 3 470	2 40 43-72 3 460	2 37,5 43-73 3 460	2 35 43-73 3 450	2 35 43-74 3 440

402700-01

M/FT ASL	Meereshöhe
TEMP	Temperatur
ASO	Leerlaufluft-Regulierschraube offen
IJ	Leerlaufdüse
NDL	Nadel
POS	Nadelposition von oben
MJ	Hauptdüse

Gilt nicht für Sandstrecken!

22.4.4 Vergaserabstimmung (TE 250 US)

MIKUNI TMX 38

M/FT ASL ↓	TEMP →	-20°C ... -7°C *-2°F ... 20°F*	-6°C ... 5°C *19°F ... 41°F*	6°C ... 15°C *42°F ... 60°F*	16°C ... 24°C *61°F ... 78°F*	25°C ... 36°C *79°F ... 98°F*	37°C ... 49°C *99°F ... 120°F*
3.000 m *10,000 ft* ↑ 2.301 m *7,501 ft*	ASO IJ NDL POS MJ	2 37,5 43-73 3 440	2 35 43-73 3 440	2 35 42-74 3 440	2 35 42-74 3 430	2 32,5 44-73 2 430	
2.300 m *7,500 ft* ↑ 1.501 m *5,001 ft*	ASO IJ NDL POS MJ	2 37,5 43-72 3 450	2 37,5 43-73 3 440	2 35 43-73 3 440	2 35 42-74 3 440	2 35 42-74 3 430	2 32,5 44-73 2 430
1.500 m *5,000 ft* ↑ 751 m *2,501 ft*	ASO IJ NDL POS MJ	1,5 40 43-72 3 450	2 37,5 43-72 3 450	2 37,5 43-73 3 440	2 35 43-73 3 440	2 35 42-74 3 440	2 35 42-74 3 430
750 m *2,500 ft* ↑ 301 m *1,001 ft*	ASO IJ NDL POS MJ	1,5 40 44-72 3 460	1,5 40 43-72 3 450	2 37,5 43-72 3 450	2 37,5 43-73 3 440	2 35 43-73 3 440	2 35 42-74 3 440
300 m *1,000 ft* ↑ 0 m *0 ft*	ASO IJ NDL POS MJ	1,5 40 43-72 4 460	1,5 40 44-72 3 460	1,5 40 43-72 3 450	**1,5** **40** **43-72** **3** **440**	2 37,5 43-73 3 440	2 35 43-73 3 440

402701-01

M/FT ASL	Meereshöhe
TEMP	Temperatur
ASO	Leerlaufluft-Regulierschraube offen
IJ	Leerlaufdüse
NDL	Nadel
POS	Nadelposition von oben
MJ	Hauptdüse

Info
Nicht für Sandstrecken verwenden.

22.4.5 Vergaserabstimmung (TE 300 EU/AU)

Gefahr

Erlöschen der Straßenzulassung und des Versicherungsschutzes Das Motorrad ist nur in der homologierten (gedrosselten) Version für den öffentlichen Straßenverkehr zugelassen.

– In der entdrosselten Version ist das Motorrad nur auf abgesperrten Strecken, außerhalb des öffentlichen Straßenverkehrs, zu betreiben.

MIKUNI TMX 38

M/FT ASL ↓	TEMP →	-20°C ... -7°C *-2°F ... 20°F*	-6°C ... 5°C *19°F ... 41°F*	6°C ... 15°C *42°F ... 60°F*	16°C ... 24°C *61°F ... 78°F*	25°C ... 36°C *79°F ... 98°F*	37°C ... 49°C *99°F ... 120°F*
3.000 m *10,000 ft* ↑ 2.301 m *7,501 ft*	ASO IJ NDL POS MJ	2 35 43-73 3 440	2 35 43-74 3 430	2 35 42-74 3 430	2 32,5 42-74 3 420	2 32,5 44-73 2 420	
2.300 m *7,500 ft* ↑ 1.501 m *5,001 ft*	ASO IJ NDL POS MJ	2 37,5 43-73 3 450	2 35 43-73 3 440	2 35 43-74 3 430	2 35 42-74 3 430	2 32,5 42-74 3 420	2 32,5 44-73 2 420
1.500 m *5,000 ft* ↑ 751 m *2,501 ft*	ASO IJ NDL POS MJ	1,5 37,5 44-73 3 450	2 37,5 43-73 3 450	2 35 43-73 3 440	2 35 43-74 3 430	2 35 42-74 3 430	2 32,5 42-74 3 420
750 m *2,500 ft* ↑ 301 m *1,001 ft*	ASO IJ NDL POS MJ	1,5 40 44-73 3 460	1,5 37,5 44-73 3 450	2 37,5 43-73 3 450	2 35 43-73 3 440	2 35 43-74 3 430	2 35 42-74 3 430
300 m *1,000 ft* ↑ 0 m *0 ft*	ASO IJ NDL POS MJ	1,5 40 43-73 4 460	1,5 40 44-73 3 460	1,5 37,5 44-73 3 450	2 37,5 43-73 3 450	2 35 43-73 3 440	2 35 43-74 3 430

402702-01

M/FT ASL	Meereshöhe
TEMP	Temperatur
ASO	Leerlaufluft-Regulierschraube offen
IJ	Leerlaufdüse
NDL	Nadel
POS	Nadelposition von oben
MJ	Hauptdüse

Info

Nicht für Sandstrecken verwenden.

22.4.6 Vergaserabstimmung (TE 300 US)

MIKUNI TMX 38

M/FT ASL ↓	TEMP →	-20°C ... -7°C *-2°F ... 20°F*	-6°C ... 5°C *19°F ... 41°F*	6°C ... 15°C *42°F ... 60°F*	16°C ... 24°C *61°F ... 78°F*	25°C ... 36°C *79°F ... 98°F*	37°C ... 49°C *99°F ... 120°F*
3.000 m *10,000 ft* ↑ 2.301 m *7,501 ft*	ASO IJ NDL POS MJ	2 35 44-73 3 430	1,5 35 43-73 3 430	2 35 43-74 3 420	2 32,5 43-74 3 410	2 32,5 44-73 2 410	
2.300 m *7,500 ft* ↑ 1.501 m *5,001 ft*	ASO IJ NDL POS MJ	1,5 37,5 44-73 3 430	2 35 44-73 3 430	1,5 35 43-73 3 430	2 35 43-74 3 420	2 32,5 43-74 3 410	2 32,5 44-73 2 410
1.500 m *5,000 ft* ↑ 751 m *2,501 ft*	ASO IJ NDL POS MJ	1,5 40 44-73 3 440	1,5 37,5 44-73 3 430	2 35 44-73 3 430	1,5 35 43-73 3 430	2 35 43-74 3 420	2 32,5 43-74 3 410
750 m *2,500 ft* ↑ 301 m *1,001 ft*	ASO IJ NDL POS MJ	1,5 40 43-73 4 440	1,5 40 44-73 3 440	1,5 37,5 44-73 3 430	2 35 44-73 3 430	1,5 35 43-73 3 430	2 35 43-74 3 420
300 m *1,000 ft* ↑ 0 m *0 ft*	ASO IJ NDL POS MJ	1,5 42,5 43-73 4 450	1,5 40 43-73 4 440	1,5 40 44-73 3 440	**1,5** **37,5** **44-73** **3** **430**	2 35 44-73 3 430	1,5 35 43-73 3 430

402703-01

M/FT ASL	Meereshöhe
TEMP	Temperatur
ASO	Leerlaufluft-Regulierschraube offen
IJ	Leerlaufdüse
NDL	Nadel
POS	Nadelposition von oben
MJ	Hauptdüse

Info
Nicht für Sandstrecken verwenden.

22 TECHNISCHE DATEN

22.5 Füllmengen

22.5.1 Getriebeöl

Getriebeöl	0,80 l	Motoröl (SAE 10W/40) (📖 S. 135)

22.5.2 Kühlflüssigkeit

Kühlflüssigkeit	1,2 l	Kühlflüssigkeit (📖 S. 135)

22.5.3 Kraftstoff

Kraftstofftankinhalt gesamt ca.	10 l	Superkraftstoff bleifrei (95 Oktan) mit 2-Takt Motoröl gemischt (1:60) (📖 S. 136)

Kraftstoffreserve ca.	2 l

22.6 Fahrgestell

Rahmen	Zentralrohrrahmen aus Chrom-Molybdän-Stahlrohren
Gabel	**WP Performance Systems Xplor 48**
Federweg	
vorne	300 mm
hinten	330 mm
Gabelversatz	22 mm
Federbein	**WP Performance Systems** 5018 DCC Link
Bremsanlage	Scheibenbremsen, Bremszangen schwimmend gelagert
Bremsscheiben - Durchmesser	
vorne	260 mm
hinten	220 mm
Bremsscheiben - Verschleißgrenze	
vorne	2,5 mm
hinten	3,5 mm
Reifenluftdruck Straße (TE 250/300 EU/AU)	
vorne	1,5 bar
hinten	1,5 bar
Reifenluftdruck Gelände	
vorne	1,0 bar
hinten	1,0 bar
Sekundärübersetzung (TE 250/300 EU/AU)	14:50 (13:50)
Sekundärübersetzung (TE US, alle 125/150-Modelle)	13:50
Kette	5/8 x 1/4"
Lieferbare Kettenräder	48, 50, 52
Steuerkopfwinkel	63,5°
Radstand	1.495±10 mm
Sitzhöhe unbelastet	960 mm
Bodenfreiheit unbelastet	370 mm
Gewicht ohne Kraftstoff ca. (TX 125 EU)	92 kg
Gewicht ohne Kraftstoff ca. (TE 250 EU/AU)	102,2 kg
Gewicht ohne Kraftstoff ca. (TE 300 EU/AU)	102,4 kg
Gewicht ohne Kraftstoff ca. (TE 150 US)	95,8 kg
Gewicht ohne Kraftstoff ca. (TE 250 US)	104,2 kg
Gewicht ohne Kraftstoff ca. (TE 300 US)	104,4 kg
Höchstzulässige Achslast vorne	145 kg
Höchstzulässige Achslast hinten	190 kg
Höchstzulässiges Gesamtgewicht	335 kg

22.7 Elektrik

Batterie	HJTZ5S-FP	Lithium-Ionen-Batterie Batteriespannung: 12 V Nennkapazität: 2,0 Ah wartungsfrei
Tachobatterie	CR 2032	Batteriespannung: 3 V
Scheinwerfer	HS1 / Sockel BX43t	12 V 35/35 W
Kontrollleuchten (TE 250/300 EU/AU)	W2,3W / Sockel W2x4,6d	12 V 2,3 W
Blinker (TE 250/300 EU/AU)	R10W / Sockel BA15s	12 V 10 W
Kennzeichenbeleuchtung (TE 250/300 EU/AU)	LED	
Sicherung (alle 150/250/300-Modelle)	58011109110	10 A

22.8 Reifen

Gültigkeit	**Reifen vorne**	**Reifen hinten**
(TX 125 EU)	**90/90 - 21 M/C 54M M+S TT** Metzeler MCE 6 DAYS EXTREME	**120/90 - 18 M/C 65M M+S TT** Metzeler MCE 6 DAYS EXTREME
(TE 250/300 EU/AU)	**90/90 - 21 M/C 54M M+S TT** Metzeler MCE 6 DAYS EXTREME	**140/80 - 18 M/C 70M M+S TT** Metzeler MCE 6 DAYS EXTREME
(TE US)	**90/90 - 21 54M TT** Dunlop Geomax AT81 F	**110/100 - 18 64M TT** Dunlop Geomax AT81
Die angegebenen Reifen stellen eine der möglichen Serienbereifungen dar. Weitere Informationen finden Sie im Bereich Service unter: www.husqvarna-motorcycles.com		

22.9 Gabel

22.9.1 alle 125/150-Modelle

Gabelartikelnummer	14.15.8Q.61
Gabel	**WP Performance Systems Xplor 48**
Druckstufendämpfung	
Komfort	18 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	12 Klicks
Zugstufendämpfung	
Komfort	18 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	12 Klicks
Federvorspannung - **Preload Adjuster**	
Komfort	**+0**
Standard	**+0**
Sport	**+3**
Federlänge mit Vorspannbuchse(n)	
Gewicht Fahrer: 65… 75 kg	477 mm
Gewicht Fahrer: 75… 85 kg	475 mm
Gewicht Fahrer: 85… 95 kg	477 mm
Federrate	
Gewicht Fahrer: 65… 75 kg	3,8 N/mm
Gewicht Fahrer: 75… 85 kg	4,0 N/mm
Gewicht Fahrer: 85… 95 kg	4,2 N/mm
Gabellänge	932 mm

Luftkammerlänge	110^{+10}_{-20} mm

Gabelöl pro Gabelbein	610 ml	Gabelöl (SAE 4) (48601166S1) (S. 135)

22.9.2 alle 250/300-Modelle

Gabelartikelnummer	14.15.8Q.63
Gabel	**WP Performance Systems Xplor 48**
Druckstufendämpfung	
Komfort	18 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	12 Klicks
Zugstufendämpfung	
Komfort	18 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	12 Klicks
Federvorspannung - **Preload Adjuster**	
Komfort	**+0**
Standard	**+0**
Sport	**+3**
Federlänge mit Vorspannbuchse(n)	477 mm
Federrate	
Gewicht Fahrer: 65… 75 kg	4,0 N/mm
Gewicht Fahrer: 75… 85 kg	4,2 N/mm
Gewicht Fahrer: 85… 95 kg	4,4 N/mm
Gabellänge	932 mm
Luftkammerlänge	110^{+10}_{-20} mm

Gabelöl pro Gabelbein	610 ml	Gabelöl (SAE 4) (48601166S1) (S. 135)

22.10 Federbein

22.10.1 alle 125/150-Modelle

Federbein-Artikelnummer	18.15.7Q.61
Federbein	**WP Performance Systems** 5018 DCC Link
Druckstufendämpfung Low Speed	
Komfort	17 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	13 Klicks
Druckstufendämpfung High Speed	
Komfort	2,5 Umdrehungen
Standard	2 Umdrehungen
Sport	1,5 Umdrehungen
Zugstufendämpfung	
Komfort	17 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	13 Klicks
Federvorspannung	11 mm
Federrate	
Gewicht Fahrer: 65… 75 kg	39 N/mm
Gewicht Fahrer: 75… 85 kg	42 N/mm
Gewicht Fahrer: 85… 95 kg	45 N/mm
Federlänge	260 mm
Gasdruck	10 bar

Statischer Durchhang	35 mm
Fahrtdurchhang	110 mm
Einbaulänge	477 mm
Stoßdämpferöl (📖 S. 136)	SAE 2,5

22.10.2 alle 250/300-Modelle

Federbein-Artikelnummer	18.15.7Q.63
Federbein	**WP Performance Systems** 5018 DCC Link
Druckstufendämpfung Low Speed	
Komfort	17 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	13 Klicks
Druckstufendämpfung High Speed	
Komfort	2,5 Umdrehungen
Standard	2 Umdrehungen
Sport	1,5 Umdrehungen
Zugstufendämpfung	
Komfort	17 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	13 Klicks
Federvorspannung	11 mm
Federrate	
Gewicht Fahrer: 65… 75 kg	42 N/mm
Gewicht Fahrer: 75… 85 kg	45 N/mm
Gewicht Fahrer: 85… 95 kg	48 N/mm
Federlänge	260 mm
Gasdruck	10 bar
Statischer Durchhang	35 mm
Fahrtdurchhang	110 mm
Einbaulänge	477 mm
Stoßdämpferöl (📖 S. 136)	SAE 2,5

22.11 Anzugsdrehmomente Fahrgestell

Schraube Festgriff	M4	5 Nm	**Loctite® 243™**
Speichennippel Hinterrad	M4,5	6 Nm	–
Speichennippel Vorderrad	M4,5	6 Nm	–
Restliche Muttern Fahrgestell	M5	5 Nm	–
Restliche Schrauben Fahrgestell	M5	5 Nm	–
Schraube Batteriepol (alle 150/250/300-Modelle)	M5	2,5 Nm	–
Schraube Einstellring Federbein	M5	5 Nm	–
Mutter Startermotor (alle 150/250/300-Modelle)	M6	4 Nm	–
Restliche Muttern Fahrgestell	M6	10 Nm	–
Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm	–
Schraube Bremsscheibe hinten	M6	14 Nm	**Loctite® 243™**
Schraube Bremsscheibe vorne	M6	14 Nm	**Loctite® 243™**
Schraube Dämpfungselement an Krümmer	M6	6 Nm	–
Schraube Dämpfungselement an Rahmen	M6	6 Nm	–
Schraube Gasdrehgriff	M6	5 Nm	–

Schraube Kettengleitschutz	M6	14 Nm	**Loctite® 243™**
Schraube Kugelgelenk Druckstange am Fußbremszylinder	M6	10 Nm	**Loctite® 243™**
Mutter Fußbremshebelanschlag	M8	20 Nm	–
Mutter Kettenradschraube	M8	35 Nm	**Loctite® 2701™**
Mutter Reifenhalter	M8	12 Nm	–
Restliche Muttern Fahrgestell	M8	25 Nm	–
Restliche Schrauben Fahrgestell	M8	25 Nm	–
Schraube Bremszange vorne	M8	25 Nm	**Loctite® 243™**
Schraube Gabelbrücke oben	M8	17 Nm	–
Schraube Gabelbrücke unten	M8	15 Nm	–
Schraube Gabelfaust	M8	15 Nm	–
Schraube Gabelschaftrohr oben	M8	17 Nm	**Loctite® 243™**
Schraube Kettengleitstück	M8	15 Nm	–
Schraube Lenkerklemmbrücke	M8	20 Nm	–
Schraube Motorstreben	M8	25 Nm	**Loctite® 2701™**
Schraube Rahmenausleger	M8	30 Nm	**Loctite® 2701™**
Schraube Seitenständerbefestigung	M8	35 Nm	**Loctite® 2701™**
Motortragschraube	M10	60 Nm	–
Restliche Muttern Fahrgestell	M10	45 Nm	–
Restliche Schrauben Fahrgestell	M10	45 Nm	–
Schraube Federbein oben	M10	60 Nm	**Loctite® 2701™**
Schraube Federbein unten	M10	60 Nm	**Loctite® 2701™**
Schraube Lenkeraufnahme	M10	40 Nm	**Loctite® 243™**
Mutter Verbindungshebel an Winkelhebel	M14x1,5	80 Nm	–
Mutter Winkelhebel an Schwingarm	M14x1,5	80 Nm	–
Mutter Schwingarmbolzen	M16x1,5	100 Nm	–
Einschraubstutzen Kühlsystem	M20x1,5	12 Nm	**Loctite® 243™**
Mutter Steckachse hinten	M20x1,5	80 Nm	–
Schraube Steckachse vorne	M20x1,5	35 Nm	–
Schraube Steuerkopf oben	M20x1,5	12 Nm	–

Bremsflüssigkeit DOT 4

Norm / Klassifizierung
– DOT

Vorgabe
– Verwenden Sie nur Bremsflüssigkeit, welche der angegebenen Norm entspricht (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzt.

Empfohlener Lieferant
Bel-Ray®
– **Super DOT 4 Brake Fluid**

Gabelöl (SAE 4) (48601166S1)

Norm / Klassifizierung
– SAE (📖 S. 138) (SAE 4)

Vorgabe
– Verwenden Sie nur Öle, welche den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen.

Kühlflüssigkeit

Vorgabe
– Verwenden Sie nur hochwertige Kühlflüssigkeit mit Korrosionsschutz-Additiv für Aluminiummotoren (auch in Ländern mit hohen Temperaturen). Bei minderwertigen Frostschutzmitteln kann es zu Korrosion und Schaumbildung kommen.

Mischungsverhältnis

Gefrierschutz: −25… −45 °C	Korrosions-/Frostschutzmittel destilliertes Wasser

Empfohlener Lieferant
Bel-Ray®
– **Moto Chill Racing Coolant**

Motoröl (SAE 10W/40)

Norm / Klassifizierung
– JASO T903 MA (📖 S. 138)
– SAE (📖 S. 138) (SAE 10W/40)

Vorgabe
– Verwenden Sie nur Motoröle, welche den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen.

mineralisches Motoröl

Empfohlener Lieferant
Bel-Ray®
– **EXL Mineral 4T**

Motoröl 2-Takt

Norm / Klassifizierung
– JASO FD (📖 S. 138)

Vorgabe
– Verwenden Sie nur hochwertiges 2-Takt Motoröl bekannter Marken.

vollsynthetisches Motoröl

Empfohlener Lieferant
Bel-Ray®
– **Si-7 Synthetic 2T**

Stoßdämpferöl (SAE 2,5) (50180751S1)

Norm / Klassifizierung
– SAE (📖 S. 138) (SAE 2,5)

Vorgabe
– Verwenden Sie nur Öle, welche den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen.

Superkraftstoff bleifrei (ROZ 95)

Norm / Klassifizierung
– DIN EN 228 (ROZ 95)

Vorgabe
– Verwenden Sie nur bleifreien Superkraftstoff, welcher der angegebenen Norm entspricht oder gleichwertig ist.
– Ein Anteil von bis zu 10 % Ethanol (E10 Kraftstoff) ist dabei unbedenklich.

Info
Verwenden Sie **keinen** Kraftstoff aus Methanol (z. B. M15, M85, M100) oder mit einem Anteil von mehr als 10 % Ethanol (z. B. E15, E25, E85, E100).

Superkraftstoff bleifrei (95 Oktan) mit 2-Takt Motoröl gemischt (1:60)

Norm / Klassifizierung
– DIN EN 228
– JASO FD (📖 S. 138) (1:60)

Mischungsverhältnis

1:60	Motoröl 2-Takt (📖 S. 135) Superkraftstoff bleifrei (ROZ 95) (📖 S. 136)

Empfohlener Lieferant
Bel-Ray®
– **Si-7 Synthetic 2T**

Hochviskoses Schmierfett

Empfohlener Lieferant
SKF®
– **LGHB 2**

Kettenspray Offroad

Vorgabe

Empfohlener Lieferant
Bel-Ray®
– **Blue Tac Chain Lube**

Konservierungsmittel für Lacke, Metall und Gummi

Empfohlener Lieferant
Bel-Ray®
– **Silicone Detailer & Protectant Spray**

Langzeitfett

Empfohlener Lieferant
Bel-Ray®
– **Waterproof Grease**

Luftfilter-Reinigungsmittel

Empfohlener Lieferant
Bel-Ray®
– **Foam Filter Cleaner & Degreaser**

Öl für Schaumstoff-Luftfilter

Empfohlener Lieferant
Bel-Ray®
– **Foam Filter Oil**

Universal Ölspray

Empfohlener Lieferant
Bel-Ray®
– **6 in 1**

25 NORMEN

SAE

Die SAE-Viskositätsklassen wurden von der Society of Automotive Engineers festgelegt und dienen der Einteilung der Öle nach ihrer Viskosität. Die Viskosität beschreibt nur eine Eigenschaft eines Öls und enthält keinerlei Aussage zur Qualität.

JASO T903 MA

Unterschiedliche technische Entwicklungsrichtungen erforderten eine eigene Spezifikation für 4-Takt Motorräder - die JASO T903 MA Norm. Früher wurden für 4-Takt Motorräder Motoröle aus dem PKW Bereich eingesetzt, weil es keine eigene Motorradspezifikation gab. Werden bei PKW Motoren lange Serviceintervalle gefordert, so stehen bei Motorrad Motoren hohe Leistungsausbeute bei hohen Drehzahlen im Vordergrund. Bei den meisten Motorrad Motoren wird auch das Getriebe und die Kupplung mit dem gleichen Öl geschmiert. Die JASO MA Norm geht auf diese speziellen Anforderungen ein.

JASO FD

JASO FD ist eine Klassifizierung für ein 2-Takt Motorenöl, welches speziell für die extremen Anforderungen im Rennsport entwickelt wurde. Dank den erstklassigen synthetischen Estern und den speziell darauf abgestimmten Additiven wird auch unter extremen Bedingungen eine einwandfreie Verbrennung erreicht.

26 ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

Art.-Nr.	Artikelnummer
bzw.	beziehungsweise
ca.	zirka
etc.	et cetera
evtl.	eventuell
ggf.	gegebenenfalls
Nr.	Nummer
u. a.	unter anderem
u. Ä.	und Ähnliches
usw.	und so weiter
vgl.	vergleiche
z. B.	zum Beispiel

27 SYMBOLVERZEICHNIS

27.1 Gelbe und orange Symbole

Gelbe und orange Symbole zeigen einen Fehlerzustand an, der zeitnahes Eingreifen erfordert. Aktive Fahrhilfen werden ebenfalls durch gelbe oder orange Symbole dargestellt.

	Fehlfunktion-Kontrollleuchte leuchtet/blinkt gelb – Ohne Funktion.
	Kraftstoffpegel-Warnleuchte leuchtet gelb – Ohne Funktion.

27.2 Grüne und blaue Symbole

Grüne und blaue Symbole geben Informationen wieder.

	Blinkerkontrollleuchte blinkt grün – Blinker ist eingeschaltet.
	Fernlicht-Kontrollleuchte leuchtet blau – Fernlicht ist eingeschaltet.

INDEXVERZEICHNIS

A

Abbildungen 9
Arbeitsregeln 8

B

Batterie
ausbauen 87
einbauen 87
laden 88
Startleistung 26
Bedienungsanleitung 8
Bestimmungsgemäßer Gebrauch 6
Betriebsstoffe 9
Blinkerlampe
wechseln 92
Blinkerschalter 15
Bremsbeläge
der Hinterradbremse kontrollieren 79
der Hinterradbremse wechseln 79
der Vorderradbremse kontrollieren 74
der Vorderradbremse wechseln 74
Bremsflüssigkeit
der Hinterradbremse nachfüllen 77
der Vorderradbremse nachfüllen 73
Bremsflüssigkeitsstand
der Hinterradbremse kontrollieren 77
der Vorderradbremse kontrollieren 72
Bremsscheiben
kontrollieren 72

C

Choke 18

D

Druckstufendämpfung
der Gabel einstellen 42
Druckstufendämpfung High Speed
des Federbeins einstellen 38
Druckstufendämpfung Low Speed
des Federbeins einstellen 37

E

Einsatzdefinition 6
Enddämpfer
ausbauen 58
einbauen 58
Glasfasergarn-Füllung wechseln 58
Ersatzteile 9
Erschwerte Einsatzbedingungen 26
hohe Temperatur 29
langsame Fahrt 29
nasse Strecke 28
nasser Sand 28
niedrige Temperatur 29
schlammige Strecke 28
Schnee 29
trockener Sand 27
E-Starterknopf 16

F

Fahrgestellnummer 12
Fahrtdurchhang
einstellen 41
Fahrwerksgrundeinstellung
zum Fahrergewicht kontrollieren 37
Fahrzeugansicht
hinten rechts 11
vorne links 10
Federbein
Artikelnummer 13
ausbauen 52
Druckstufendämpfung Allgemein 37
einbauen 53
Fahrtdurchhang kontrollieren 40
Federvorspannung einstellen 40
statischen Durchhang kontrollieren 40
Fehlersuche 115-116
Frostschutz
kontrollieren 95
Füllmenge
Getriebeöl 109, 130
Kraftstoff 34, 130
Kühlflüssigkeit 130
Fußbremshebel 18
Grundstellung einstellen 76
Leerweg kontrollieren 76

G

Gabel
Artikelnummer 13
Grundeinstellung kontrollieren 42
Gabelbeine
ausbauen 46
einbauen 46
entlüften 45
Federvorspannung einstellen 43
Staubmanschetten reinigen 45
Gabelschutz
ausbauen 47
einbauen 47
Garantie 9
Gasbowdenzugspiel
einstellen 99
kontrollieren 99
Gasbowdenzug-Verlegung
kontrollieren 66
Gasdrehgriff 14
Getriebeöl
nachfüllen 109
wechseln 108
Getriebeölstand
kontrollieren 107

INDEXVERZEICHNIS

Griffgummi
kontrollieren 67

H

Handbremshebel 14
Grundstellung einstellen 71
Leerweg einstellen 71
Leerweg kontrollieren 71

Hauptsicherung
wechseln 89

Hilfsstoffe 9

Hinterrad
ausbauen 83
einbauen 84

Hupentaster 15

I

Inbetriebnahme
Hinweise zur ersten Inbetriebnahme 25
Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme . 30
nach der Lagerung 114

K

Kette
kontrollieren 64
reinigen 62

Kettenführung
kontrollieren 64

Kettenrad
kontrollieren 64

Kettenritzel
kontrollieren 64

Kettenspannung
einstellen 63
kontrollieren 62

Kickstarter 18
Kontrollleuchten-Übersicht 16

Kotflügel vorne
ausbauen 51
einbauen 51

Kraftstoffhahn 17

Kraftstofftank
ausbauen 60
einbauen 61

Kühlflüssigkeit
ablassen 96
einfüllen 97

Kühlflüssigkeitsstand
kontrollieren 95-96

Kühlsystem 95
Kundendienst 9

Kupplung
Flüssigkeit wechseln 68
Flüssigkeitsstand kontrollieren/berichtigen 68

Kupplungshebel 14
Grundstellung einstellen 67

Kurzschlusstaster 14

L

Lagerung 113

Lenkerposition 44
einstellen 44

Lenkung
absperren 19
entsperren 20

Lichtschalter 15

Luftfilter
ausbauen 56
einbauen 57
reinigen 56

Luftfilterkasten
abdichten 57
reinigen 56

Luftfilterkasten-Deckel
ausbauen 55
einbauen 56

M

Motor
einfahren 26

Motorcharakteristik
Hilfsfeder 104
Hilfsfeder einstellen 105

Motornummer 12

Motorrad
mit Hubständer aufheben 45
reinigen 111
vom Hubständer nehmen 45

Motorschutz
ausbauen 70
einbauen 70

N

Not-Aus-Schalter 15

R

Rahmen
kontrollieren 65

Reifenluftdruck
kontrollieren 85

Reifenzustand
kontrollieren 85

Reinigung, Pflege 111-112

S

Schalthebel 18
Grundstellung einstellen 104
Grundstellung kontrollieren 104

Scheinwerfer
Leuchtweite einstellen 93

Scheinwerfereinstellung
kontrollieren 93

Scheinwerferlampe
wechseln 91

INDEXVERZEICHNIS

Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer
ausbauen . . . 90
einbauen . . . 91
Schlüsselnummer . . . 12
Schutzkleidung . . . 7
Schwingarm
kontrollieren . . . 66
Seitenständer . . . 19
Seitenverkleidung rechts
ausbauen . . . 59
einbauen . . . 59
Service . . . 9
Serviceplan . . . 35-36
Sicherer Betrieb . . . 7
Sicherung
Hauptsicherung wechseln . . . 89
Sitzbank
abnehmen . . . 55
montieren . . . 55
Speichenspannung
kontrollieren . . . 86
Startleistung von Lithium-Ionen-Batterien bei niedrigen Temperaturen . . . 26
Startvorgang . . . 30
Steuerkopflager
schmieren . . . 51
Steuerkopflagerspiel
einstellen . . . 50
kontrollieren . . . 50

T

Tacho
Batterie wechseln . . . 93
einstellen . . . 21
Kilometer oder Meilen einstellen . . . 22
Meldung . . . 21
Serviceanzeige einstellen . . . 23
Übersicht . . . 21
Uhrzeit einstellen . . . 22
Tanken
Kraftstoff . . . 33
Tankverschluss
öffnen . . . 16
schließen . . . 17
Technische Daten
Anzugsdrehmomente Fahrgestell . . . 133
Anzugsdrehmomente Motor . . . 119
Elektrik . . . 131
Fahrgestell . . . 130
Federbein . . . 132
Füllmengen . . . 130
Gabel . . . 131
Motor . . . 117
Reifen . . . 131
Vergaser . . . 122
Vergaserabstimmung . . . 124
Transport . . . 33
Typenschild . . . 12

U

Umwelt . . . 8
Untere Gabelbrücke
ausbauen . . . 48
einbauen . . . 48

V

Vergaser
Leerlauf . . . 102
Leerlauf einstellen . . . 102
Schwimmerkammer entleeren . . . 107
Vergasereinstellung . . . 100
Vorderrad
ausbauen . . . 82
einbauen . . . 82

W

Winterbetrieb
Kontroll- und Pflegearbeiten . . . 112

Z

Zubehör . . . 9
Zugstufendämpfung
der Gabel einstellen . . . 42
des Federbeins einstellen . . . 39
Zündkurve
ändern . . . 103
Steckerverbindung . . . 103

PIONEERING SINCE 1903

3402098de

06/2016



Husqvarna®
MOTORCYCLES

Husqvarna Motorcycles GmbH
Stallhofnerstraße 3 | 5230 Mattighofen | Österreich
www.husqvarna-motorcycles.com

Foto: Mitterbauer,
Husqvarna Motorcycles GmbH